

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2007**

## **Einzelplan 09**

**für den Geschäftsbereich des**

**Hessischen Ministeriums für Umwelt,  
ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	12
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	38
09 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für den ländlichen Raum"	84
09 15	Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung - Hauptabteilung "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	86
09 17	Regierungspräsidien	88
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	100
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	141
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	210
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	282
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	312
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	324
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	345
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	354
09 98	Versorgung	406
	Abschluss des Einzelplans	410
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	412
	Stellenpläne, Stellenübersichten	415
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	449
II.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof mit Schlitzer Kornbrennerei	451

## V O R W O R T

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

#### Aufgabenbereiche:

Abfallwirtschaft  
 Altlasten  
 Atomaufsicht  
 Bergbau  
 Dorf- und Regionalentwicklung  
 Energetische Nutzung von Biorohstoffen  
 Forsten  
 Gentechnik  
 Immissionsschutz  
 Klimaschutz  
 Landwirtschaft  
 Lebensmittelüberwachung  
 Naturschutz  
 Strahlenschutz  
 Tierschutz  
 Umweltplanung  
 Verbraucherschutz  
 Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 02. November 2005 (GVBl. I S. 702).

**Aufbau:**

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 (Stand 01.02.2006):

- Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Atomaufsicht
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft

Kap. 09 60 (Stand 01.02.2006):

- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 442 Revierförstereien

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

<b>Einzelplan 09</b>		<b>2007</b>	<b>2006</b>
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	30 176 000	35 526 000
1	Eigene Einnahmen .	42 496 900	44 634 400
2	Übertragungseinnahmen	46 087 600	46 406 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	45 714 000	52 860 900
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>164 474 500</b>	<b>179 427 400</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	162 857 700	165 097 200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	75 835 400	78 175 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	191 606 700	186 262 400
7	Bauausgaben	10 410 400	9 792 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	91 977 900	104 494 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	23 428 000	16 724 100
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>556 116 100</b>	<b>560 546 500</b>
	<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-391 641 600</b>	<b>-381 119 100</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 09**

	<b>Stellen</b>			
	<b>2007</b>	davon Leerstellen	<b>2006</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 769,0	57,5	1 826,0	60,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	43,0	—,—	49,0	—,—
Angestellte	431,0	22,5	468,0	26,5
davon Auszubildende	4,0		4,0	
Arbeiter	36,0	—,—	52,0	—,—
davon Auszubildende	—,—		—,—	
Zusammen	2 279,0	80,0	2 395,0	87,0

	2007	2006
Waldarbeiter (Beschäftigte am 1.2.2006)	-	-
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	967,0	1.047,0
Auszubildende	50,0	50,0
Sonstige Waldarbeiter	72,0	100,0
Summe	1.089,0	1.197,0

#### D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,50 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,50 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbaquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

#### E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Die Einführung des Rechnungswesens entsprechend den Grundsätzen des Landesreferenzmodells erfolgte durch

- den Landesbetrieb Hessen-Forst zum 01.01.2003
- das Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz und den Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg zum 01.07.2003 sowie,
- das Ministerium, das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie und die Regierungspräsidien zum 01.01.2004.

Das Rechnungswesen der neu eingerichteten Landesbetriebe Landwirtschaft Hessen und Hessisches Landeslabor erfolgt vom 01.01.2005 an in SAP.

Zwischenzeitlich sind in allen Buchungskreisen erhebliche Änderungen im Rechnungswesen durch eine Reorganisation erfolgt, die erhebliche Vereinfachungen zum Ziel hatte.

Ein Produkthaushalt wurde erstmals erstellt

- in 2005 für den Landesbetrieb Hessen-Forst (Buchungskreis 2850)/ (nicht im automatisierten Planungsprozess)
- in 2006 für den Landesbetrieb Landgestüt Dillenburg (Buchungskreis 2851)
- in 2007 für den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Buchungskreis 2820), das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (Buchungskreis 2810) sowie erstmals auf der Basis des SAP-gestützten Planungsprozesses für den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Entsprechend der Staffelplanung werden im Jahr 2008 Produkthaushalte im gesamten Ressortbereich durch die Einführung für das Ministerium (Buchungskreis 2800) und den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (Buchungskreis 2870) vorliegen.

## F. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

### Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst sind. Gem. Kabinettsbeschluss vom 11. April 2005 lautet das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz wie folgt:

"Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raums in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip "Kooperation statt Konfrontation" und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Umweltschutz, den Naturschutz, eine ebenso traditionelle wie innovative Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbraucherernahe Produktion von Lebensmitteln."

Des Weiteren wurden 12 Fachziele festgelegt. Jedes Produkt eines Mandanten (Buchungskreis) wurde dabei jeweils einem Fachziel zugeordnet.

Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten werden mit dem Inkrafttreten der Produkthaushalte entsprechend der Staffelplanung ausgewiesen und entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Die produktspezifischen Istwerte für 2005 sind auf der Grundlage der kamerale Jahresrechnung erstellt.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Normsetzung (Ministerium)	-	-	-
Fach- und Vollzugssteuerung (Ministerium)	-	-	-
Politikgestaltung und -vermittlung (Ministerium)	-	-	-
Anfragen aus dem Parlament (Ministerium)	-	-	-
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (RP'en, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 4)	321,0	-	249,0
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Ministerium)	-	-	-
<b>Fachziele</b>	<b>Plankosten</b>	<b>Plankosten</b>	<b>Istkosten</b>
	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<b>1.000 EUR</b>	<b>1.000 EUR</b>	<b>1.000 EUR</b>
<b>Fachziel 01: Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern</b>			
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	4.100,0	4.100,0	3.140,0
- Dorferneuerung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	10.845,0	15.374,0	14.950,0
- Ländliche Regionalentwicklung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 14)	2.000,0	4.547,0	4.400,0
- Leader (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 15)	1.400,0	1.697,0	1.278,0
- Monitoring und Evaluation ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 16)	300,0	312,0	53,0
- Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 17)	200,0	-	-
- Aufgaben der Landräte im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Ministerium)	-	-	-
- Zuweisungen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms und des Kirchenbaulastvergleichs (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 41)	24.100,0	20.100,0	23.359,0
<b>Fachziel 02: Naturschutzland Hessen stärken</b>			
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 01)	26,0	56,0	6,0
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt Nr. 02)	30,0	30,0	58,0
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	300,0	150,0	203,0
- Förderung des Biosphärenreservats Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 06)	355,0	355,0	333,0
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	4.300,0	4.304,0	3.452,0

Fachziele	Plankosten 2007 1.000 EUR	Plankosten 2006 1.000 EUR	Istkosten 2005 1.000 EUR
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	2.720,0	4.720,0	2.428,0
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	1.600,0	2.000,0	4.569,0
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 14)	277,0	226,0	226,0
- Vertragsnaturschutz ( Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 15)	5.765,0	9.282,0	9.055,0
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 20)	213,0	213,0	211,0
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	2.595,0	5.600,0	–
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09)	2.289,0	2.500,0	–
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Ministerium)	–	–	–
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (RP'en)	–	–	–
- Sonstige eigenständige naturschutzrechtliche Entscheidungen (RP'en)	–	–	–
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (RP'en)	–	–	–
Fachziel 03: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten			
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	301,0	301,0	344,0
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	26.102,0	30.102,0	51.487,0
- Umweltallianz Hessen/ Nachhaltige Entwicklung (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	223,0	223,0	384,0
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	30,0	30,0	8,0
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 1)	1.232,0	–	1.164,0
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 4)	8.835,0	–	8.844,0
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (RP'en)	–	–	–
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (RP'en)	–	–	–
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasserentsorgung (RP'en)	–	–	–
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (RP'en)	–	–	–
- Zuweisung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Kap. 17 41, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 38)	65.000,0	60.000,0	56.209,0
Fachziel 04: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern			
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 02)	24.070,0	23.176,0	17.105,0
- Staatsweingüter GmbH (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 03)	204,0	700,0	212,0
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 04)	1.240,0	1.256,0	1.110,0
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 05)	4.315,0	4.315,0	4.078,0
- Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 08)	10.798,0	12.187,0	10.742,0
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 09)	1.470,0	1.442,0	1.328,0
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 10)	1.252,0	1.252,0	1.525,0
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 11)	6.075,0	6.075,0	4.546,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 13)	2.050,0	2.050,0	1.428,0
- Ausgleichszulage (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 18)	12.000,0	14.782,0	21.596,0
- Hess. integriertes Agrarumweltprogramm (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 19)	1.000,0	1.000,0	893,0
- Marktstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 20)	2.000,0	5.150,0	3.667,0
- Staatliche Pferdezucht, Marketing (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 01)	1.272,0	1.035,0	932,0
- Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 02)	983,0	956,0	736,0
- Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 1)	9.402,0	–	9.189,0
- Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 2)	8.813,0	–	9.160,0
- Aus-, Fort-, und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 3)	9.925,0	–	9.700,0
- Besondere Landwirtschaftliche Aufgaben (Ministerium)	–	–	–
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hessischen Weinbaubetriebe (RP'en)	–	–	–
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (RP'en)	–	–	–
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2899, Produkt-Nr. 07)	1.467,0	1.627,0	1.544,0
- Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (LHL)	–	–	–

Fachziele	Plankosten 2007 1.000 EUR	Plankosten 2006 1.000 EUR	Istkosten 2005 1.000 EUR
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft (LHL)	–	–	–
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und bei Bedarfsgegenständen (LHL)	–	–	–
- Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik (LHL)	–	–	–
- Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft (LHL)	–	–	–
- Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Ministerium)	–	–	–
- Verbraucherschutz (Ministerium)	–	–	–
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (RP'en)	–	–	–
- Pflanzenschutz (RP'en)	–	–	–
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (RP'en)	–	–	–
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (RP'en)	–	–	–
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Ministerium)	–	–	–
<b>Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und Hochwasserschutz verstärken</b>			
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 05)	3.408,0	3.408,0	6.312,0
- Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/ Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 06)	4.938,0	3.989,0	5.313,0
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 3)	10.573,0	–	9.490,0
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (RP'en)	–	–	–
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (RP'en)	–	–	–
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (RP'en)	–	–	–
<b>Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewußt gestalten</b>			
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 06)	18,0	18,0	18,0
- Tierschutz (RP'en)	–	–	–
<b>Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln</b>			
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 03)	3.496,0	3.297,0	1.976,0
- Förderung der Fischerei (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 04)	450,0	450,0	348,0
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 07)	400,0	800,0	689,0
- Förderung von Instituten der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 08)	158,0	61,0	57,0
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 10)	2.850,0	3.370,0	2.377,0
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	14,0
- Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 18)	700,0	552,0	806,0
- Zuwendungen Jugendwaldheime (Kap. 09 22, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 19)	300,0	292,0	374,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 01)	87.840,0	132.842,0	–
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 02)	6.022,0	7.618,0	–
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 04)	2.496,0	3.730,0	–
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 05)	12.423,0	26.975,0	–
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 06)	4.972,0	4.599,0	–
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 07)	14.332,0	4.517,0	–
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, BuKr. 2850, Produkt-Nr. 08)	4.103,0	4.598,0	–
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forst- und Jagdbehörde (Ministerium)	–	–	–
- Maßnahmen der Forstaufsicht (RP'en)	–	–	–
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (RP'en)	–	–	–
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (RP'en)	–	–	–
<b>Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen</b>			
- Altlastensanierung (Kap. 09 21, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 01)	28.500,0	28.500,0	36.032,0
- Schadensersatzleistungen an FRAPORT AG (Kap. 09 21, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 09)	2.715,0	2.854,0	5.430,0
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (RP'en)	–	–	–
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, BuKr. 2520, Produkt-Nr. 39)	5.660,0	3.000,0	4.775,0
<b>Fachziel 10: Sichere Nutzung von Kerntechnik gewährleisten</b>			
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 5)	1.004,0	–	991,0
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 6)	812,0	–	1.010,0
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen (Ministerium)	–	–	–
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (RP'en)	–	–	–

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern			
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, BuKr. 2810, Produkt-Nr. 2)	8.282,0	–	7.634,0
- Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau, Immissionschutz (Kap. 09 21, BuKr. 2899, Produkt-Nr. 03)	12,0	12,0	4,0
- Bergbehördliche Genehmigung und Überwachung sowie Serviceleistungen (RP'en)	–	–	–
Fachziel 12: Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren			
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (RP'en)	–	–	–
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (RP'en)	–	–	–

## G. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

### Kap. 09 01 - Ministerium:

In Kap. 09 01 wurden folgende Titelgruppen (TG) aufgelöst:

- die TG 72 - Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung -, die Einnahmen und Ausgaben wurden unter den Titeln mit den Endziffern 02 veranschlagt,
- die TG 73 - Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung - die Einnahmen und Ausgaben wurden unter den Titeln mit den Endziffern 03 veranschlagt,
- die TG 75 - Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt - die Einnahmen und Ausgaben wurden unter den Titeln mit den Endziffern 05 veranschlagt.

### Förderbuchungskreis:

Der Rat der Europäischen Union hat am 20.09.2005 die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER-Verordnung) erlassen. Diese Verordnung bildet den Rahmen für die 2. Säule der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im Zeitraum 2007 bis 2013. Hierdurch bedingt war es für 2007 notwendig, verschiedene Produkte neu zu gliedern. Betroffen sind insbesondere in Kap. 09 23 - Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz - die nachstehenden Produkte:

- Förderprodukt 01 - Dorferneuerung,
- Förderprodukt 02 - Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft,
- Förderprodukt 08 - Förderung einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft,
- Förderprodukt 09 - Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum.

Nachstehende Produkte wurden, im Wesentlichen aus früheren Produkten, neu gebildet:

- Förderprodukt 14 - Ländliche Regionalentwicklung,
- Förderprodukt 15 - LEADER+,
- Förderprodukt 16 - Monitoring und Evaluation ELER,
- Förderprodukt 17 - Kompetenzentwicklung/Ausbildung,
- Förderprodukt 18 - Ausgleichszulage,
- Förderprodukt 19 - Hess. integriertes Agrarumweltprogramm,
- Förderprodukt 20 - Marktstrukturförderung.

## H. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

### Bereich Umwelt:

- Abwasserabgabengesetz (AbwAG) - 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) - 29. September 2005 (GVBl. I S. 664)
- Atomgesetz (AtG) - 12. August 2005 (BGBl. I S. 2365)
- Benzinbleigesetz (BzBlG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865)
- Bundesberggesetz (BBergG) - 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
- Chemikaliengesetz (ChemG) - 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)
- Gentechnikgesetz (GenTG) - 17. März 2006 (BGBl. I S. 534)
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,845)
- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) - 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)



Hessisches Altlastengesetz (HAAltlastG) - 31. Oktober 1998 (GVBl. I S. 413)  
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) - 01. September 2005 (GVBl. I S. 591)  
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)  
Hessisches Wassergesetz (HWG) - 06. Mai 2005 (GVBl. I S. 305)  
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) - 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3463)  
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) - 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)  
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz HAKA - 29. November 2005 (GVBl. I S. 769)  
Lagerstättengesetz - 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992,2999)  
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) - 25. November 1998 (GVBl. I S. 492)  
Störfallverordnung - 08. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598)  
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) - 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)  
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2308)  
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) - 13. Dezember 2004 (GVBl. I S. 454)  
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) - 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718,833)  
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746, 1756)  
Zivildienstgesetz (ZDG) - 17. Mai 2005 (BGBl. I S. 1346) sowie vom 02. August 2005 (BGBl. I S. 2301)

### **Bereich Forsten, Naturschutz, Landwirtschaft:**

Absatzfondsgesetz - 5. November 2003 (BGBl. I S. 2304)  
Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) - . August 2002 (BGBl. I S. 3118)  
Arzneimittelgesetz (AMG) - 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394)  
Berufsbildungsreformgesetz (BerBiRefG) - 23. März 2005 (BGBl. I S. 931)  
Berufsstandsmitwirkungsgesetz - 21. März 2005 (GVBl. I S. 229)  
Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV) - 06. April 2005 (BGBl. I S. 997)  
Bundesjagdgesetz (BjagdG) - 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198)  
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818)  
Bundeswaldgesetz (BWaldG) - 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)  
Düngemittelgesetz - 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2822)  
Ernährungssicherstellungsgesetz (ESG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)  
Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)  
Fischereigesetz für das Land Hessen (HFischG) - 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)  
Fleischhygienegesetz (FIHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)  
Fleischhygiene-Verordnung (FIHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)  
Futtermittelgesetz - 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)  
Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) - 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934)  
Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHVO) - 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1697)  
Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 605)  
Gesetz über die Weinbergrolle - 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 588, 605)  
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527,1528)  
Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) - - 22. Mai. 2005 (BgBl. I S. 1658)  
Gesetz zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJG) - 09. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3242)  
Gesetz zur Reform der Landwirtschafts-, Forst-, Naturschutz-, Landschaftspflege-, Regionalentwicklungs- und Flurneuordnungsverwaltung und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften (LFN-Reformgesetz) - 20. Dezember 2004 (GVBl. I S. 506,518)  
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) 14. August 2005 (BGBl. I S. 2409)  
Hessisches Forstgesetz (HForstG) 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)  
Hessisches Jagdgesetz (HJagdG) 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674)  
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) 29. November 2005 (GVBl. I S. 769)  
Holzabsatzfondsgesetz 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2321)  
Käseverordnung 10. November 2004 (BGBl. I. S. 2799)  
Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch LFGB 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)  
Lebensmittelhygieneverordnung LMHV 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959,969)  
Marktstrukturgesetz 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)  
Milch- und Fettgesetz 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)  
Milcherzeugnisverordnung MilchErzV 10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)  
Pflanzenschutzgesetz PflSchG 19. August 2004 (BGBl. I S. 1154)  
Saatgutverkehrsgesetz 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1673)  
Staatsvertrag zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldeck mit Preußen 25. März 1928 (Preuß. Gesetzsammlung S. 179)  
Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz TierNebG 28. Januar 2004 (BGBl. I S. 82)  
Tierschutzgesetz TierSchG 19. April 2006 (BGBl. I S. 900)  
Tierschutz-Transportverordnung TierSchTrV 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082, 3102)  
Tierseuchengesetz TierSG 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588 geändert durch Art 2 § 3 Abs. 5 d. Gesetzes vom 01. September 2005 (BGBl. I S. 2618)  
Tierzuchtgesetz 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785,2824)  
Verordnung Absatzfondsgesetz 25. Juni 2001 (BGBl. I S. 1215, 1216)

Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette Butterverordnung	10. November 2004 (BGBl. I S. 2799)
Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	17. Dezember 2001 GVBl. I S. 598)
Verordnung über die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen	18. März 1970 (GVBl. I S. 256)
Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung	21. Februar 2001 (GVBl. I S. 125)
Vieh- und Fleischgesetz	25. November 2003 (BGBl. I S. 2304,2322)
Weingesetz	21. August 2002 (BGBl. I S. 3322,3335)

## I. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz, und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt			
0921/03	Richtlinie über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des BMWi vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126)		
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen	24.01.2003	911
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31*		
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	24.07.2001	2875
0921/06	Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Beseitigung von Hochwasserschäden an den der Anlage 3 zum HWG genannten gewässern II. Ordnung*	20.12.2005	236/2006
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	29.03.2005	1337
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderungsrichtlinie	11.09.1994	3393
0922/04	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/10	Förderung forstlicher Maßnahmen **	19.10.2004	3536
0922/10	Förderung von Erstaufforstungen **	20.12.2004	(2005)116
0922/10	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege- und Brückenbauten	08.04.1995	n.v.
0922/10	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2822
0922/14	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe	01.03.1991	786
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
0923/01	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Dorferneuerung	29.03.2005	1337
0923/02	Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
0923/05	Förderung von Produktinnovation und Vermarktungsalternativen	24.03.2003	2915
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	19.06.2003	2405
0923/05	Förderung der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten	20.11.2002	4844
0923/08	Agrarinvestitionsförderungsprogramm **	02.12.2005	4645
0923/09	Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft	15.04.2002	2161
0923/09	Organisation der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	02.04.2004	2719
0923/09	Richtlinie zur Förderung des Betriebs- und Familiendienstes in der Landwirtschaft	01.06.2002	4184
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/14	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Eingeständige Entwicklung und Lebensqualität, Landtourismus, regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement	29.03.2005	1337
0923/15	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement	29.03.2005	1337
0923/17	Programm und Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen	29.03.2005	1337
0923/18	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)	13.12.2004	3910
0923/19	Förderung des Steillagenweinbaus	13.06.2002	2739
0923/20	Grundsätze für die Förderung nach dem Marktstrukturgesetz **	06.01.2006	
0923/20	Grundsätze zur Förderung der Marktstrukturverbesserung **	06.01.2006	

\*\* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

## Kapitel 09 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

### 09 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01, 529 04, 545 01 und 547 05 sowie 538 07, 682 07 und 981 07 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme des Titels 891 07 gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01, 529 04 und 545 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 121 07, 124 07, 129 07, 131 07 und 381 07 sowie 282 05.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können mit Ausnahme der Titel 538 07 und 682 07 einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 mit Ausnahme des Titels 891 07 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die Titel 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Mehreinnahmen bei den Titeln 121 07, 124 07, 129 07 und 381 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07, 682 07, 891 07 und 981 07.  
Mehreinnahmen bei Titel 359 07 erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 682 07, 891 07 und 981 07 sowie bei Kap. 09 35 - 519 73 und 711 73.  
Nicht verausgabte Mittel bei 538 07, 682 07 und 891 07 sowie 50 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 07 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919 07) zugeführt werden.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.  
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
8. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 bis 6 auszugleichen.
9. Mehrausgaben bei den Titeln 527 02, 536 02, 547 02 und 671 02 dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.
10. Mehrausgaben bei den Titeln 527 03, 536 03, 547 03, 681 03 und 812 03 dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

#### Zu Kapitel 09 01:

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagenbetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05.

Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Natenschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Fortwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Fortwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v. H. und Saarland mit 9 v. H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v. H. Die Erstattungsbeiträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 519 05, 545 05, 711 05 und 811 05 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 05, 119 05, 132 05 und 235 05.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>n e u</b>				
111 05 331	<b>Verwaltungseinnahmen Vogelschutzwarte .....</b>	1 500	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Gutachten für Gerichte. Umsetzung aus ETG 75.				
111 11 011	Gebühren, sonstige Entgelte .....	2 570 000	2 270 000	3 336 104
<b>Erläuterungen:</b>				
	Gute Laborpraxis .....	35 000 EUR		
	Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen .....	70 000 EUR		
	Anerkennung von Lebensmittellaboratorien .....	15 000 EUR		
	Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften .....	2 450 000 EUR		
	Zusammen .....	2 570 000 EUR		
Mehr infolge Umsetzung von Gebühreneinnahmen aus Kapitel 09 06 für die Leistung "Umgebungsüberwachung" (vgl. auch Titel 989 01).				
111 14 331	Gebühren, sonstige Entgelte für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) .....	950 000	850 000	890 553
<b>Erläuterungen:</b>				
Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. 981 64).				
112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden .....	—	—	14 000
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit .....	—	—	2 170
<b>n e u</b>				
119 05 331	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen Vogelschutzwarte ...</b>	1 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Umsetzung aus ETG 75.				
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen .....	1 000	1 000	8 796
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen .....	15 000	15 000	23 479
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen .....	1 000	1 000	45 628
119 46 011	Ersatzleistungen .....	—	—	55
119 51 011	Vermischte Einnahmen .....	5 000	5 000	1 013 343
121 07 011	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof .....	100 100	123 200	123 200

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Vgl. Anlage I und II zum Epl. 09.  
Abführung der Landesbetriebe Domäne Beberbeck und Karlshof an den Landeshaushalt.

**n e u**

124 05	331	<b>Mieten und Pachten Vogelschutzwarte .....</b>	3 500	—	—
--------	-----	--	-------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ETG 75.

124 07	011	Mieten und Pachten.....	2 100 000	2 100 000	2 115 264
--------	-----	-------------------------	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Mieten und Pachten für verpachtete Domänen und Domänenstreugrundstücke. Darüber hinaus sind hier nachzuweisen Wohnungs- und andere Mieten, Jagdpachtanteile, Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte, Anteile der Pächter an Baumaßnahmen sowie sonstige Mieten und Pachten. Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

129 07	011	Sonstige Einnahmen .....	350 000	350 000	424 737
--------	-----	--------------------------	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Vereinnahmt werden u.a. Ersatzleistungen für Brandschäden, Entschädigungen für Gestattungen, Rückzahlungen von Überzahlungen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken.

131 07	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen und Domänen- grundstücken .....	8 640 000	8 640 000	3 150 049
		vgl. Vermerk bei 538 07			

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten sowie aus anderen Verwaltungen zur Nutzung überlassenen Domänen, ferner die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken. Ausgenommen sind die Grundstücke der Weinbaudomänen (Staatsweingüter). Die Mittel werden von der HLG vereinnahmt und in regelmäßigen Abständen an das Land Hessen abgeführt.

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen .....	535 000	505 000	338 667
--------	-----	---	---------	---------	---------

132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	1 000	1 000	—
--------	-----	---	-------	-------	---

**n e u**

132 05	331	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen der Vogel- schutzwarte .....</b>	22 800	—	—
--------	-----	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

vgl. Titel 811 05.  
Umsetzung aus ETG 75.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 01	011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund.....	—	—	8 036
--------	-----	---	---	---	-------

232 01	011	Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

<b>Kapitel</b> Titel	<b>ZWECKBESTIMMUNG</b> <b>ERLÄUTERUNGEN</b>		Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer					
<b>neu</b>					
232 05 331	<b>Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland für die Vogelschutzwarte .....</b>		153 500	—	—
1.	Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	114.000			
2.	Saarland (9 v.H.)	39.500			
		—			
Zusammen		153.500			
Umsetzung aus ETG 75.					
<b>neu</b>					
233 05 331	<b>Kostenerstattung der Stadt Frankfurt für die Vogelschutzwarte .....</b>		78 900	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Stadt Frankfurt (18 v.H.) Umsetzung aus ETG 75.					
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes .....		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten .....		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					
<b>neu</b>					
235 05 331	<b>Zuweisung der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesanstalt für Zivildienst, von Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr sowie anderer öffentlicher Träger für die Vogelschutzwarte .....</b>		2 200	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Umsetzung aus ETG 75.					
235 08 011	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit .....		—	—	30 025
<b>neu</b>					
236 05 331	<b>Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit an die Vogelschutzwarte .....</b>		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit. Umsetzung aus ETG 75.					
237 01 011	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter .....		—	—	—
261 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland .....		119 000	68 000	358 044
<b>Erläuterungen:</b>					
Insbesondere Personalkostenerstattung von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie des Naturschutzzentrums Hessen.					
266 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .....		—	—	—

**Kapitel 09 01**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
272 01 511	Sonstige Zuschüsse von der EU .....	200 000	—	28 667
<b>Erläuterungen:</b>				
Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50 % der Aufwendungen vorgesehen. Mehr infolge wieder Einsetzung der Zahlungen.				
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. ....	—	—	1 500
<b>Erläuterungen:</b>				
U.a. Erstattungen von Personalkosten durch die HLG sofern Landesbedienstete für Tätigkeiten bei der HLG unter Fortzahlung ihrer Gehälter und Bezüge freigestellt sind.				
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz. .... Vgl. Vermerk Nr. 9	250 000	250 000	4 871
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz .....	1 200 000	1 200 000	617 213
Vgl. Vermerk Nr. 10				
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz .....	—	—	—
<b>n e u</b>				
282 05 331	<b>Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender an die Vogelschutzwarte</b> .....	—	—	—
vgl. Vermerk bei 547 05.				
<b>Erläuterungen:</b>				
Umsetzung aus ETG 75.				
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen</b>				
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage .....	—	—	2 279 626
<b>Erläuterungen:</b>				
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 01.				
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Vgl. Erläuterung zu Titel 919 02.				
359 07 951	Entnahme aus der Domänenrücklage .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 07). Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden. Vgl. Erläuterung zu Titel 919 07.				
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand .....	2 899 400	1 817 000	2 759 427



**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

**Erläuterungen:**

Insbesondere Zuführung des Personal-, Sach- und Investitionsaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals sowie zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Zuführung aus Kap. 09 21 FP 04 für Personal- und Sachaufwand aus der Abwasserabgabe	1.994.400
Zuführung aus Kap. 09 21 FP 10 Dienstleistungsvergütung HE und LTH	800.000
Zuführung aus Kap. 09 22 FP 18 Jagdabgabe	105.000
<b>Zusammen</b>	<b>2.899.400</b>

381 03 991 Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33 ..... — — 19 000

**Erläuterungen:**

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung.

381 07 991 Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts .... 20 000 20 000 10 777

**Erläuterungen:**

U.a. für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege (VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO) (Zuführung aus 09 22 - 981 01).

**Weggefallene Titelgruppen**

Titelgruppe 75

Vogelschutzwarte Frankfurt

111 75 331	Verwaltungseinnahmen.....	—	1 500	—
119 75 331	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	1 000	862
124 75 331	Mieten und Pachten.....	—	3 500	3 313
132 75 331	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen .....	—	22 200	—
232 75 331	Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland .....	—	153 100	33 325
233 75 331	Kostenerstattung der Stadt Frankfurt .....	—	78 700	72 000
235 75 331	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst, vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr sowie anderer öffentlicher Träger.....	—	12 900	13 975
236 75 331	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	—
282 75 331	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender .....	—	—	28 409
	Vgl. Vermerke bei Titel 547 75.			
381 75 991	Verrechnung zwischen Kapiteln .....	—	—	—
	<b>Summe Titelgruppe 75 .....</b>	<b>—</b>	<b>272 900</b>	<b>151 884</b>

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 09 01 .....		20 219 900	18 489 100	17 755 117

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger .....	57 000	57 000	34 483
--------	-----	--	--------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Insbesondere für Mitglieder des Landesagrarausschusses sowie des Forstwirtschaftlichen Beirates.

421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen - .....	142 000	142 000	137 830
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

421 02	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen - .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - .....	14 294 200	14 601 500	14 266 236
--------	-----	--	------------	------------	------------

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - .....	5 000	5 000	3 784
--------	-----	---	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

1.	Ehrengaben .....	—	EUR
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen .....	—	EUR
3.	Übergangsgelder, Abfindungen .....	—	EUR
4.	Sondervergütungen .....	5 000	EUR
Zusammen .....		5 000	EUR

**n e u**

422 05	331	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten der Vogelschutzwarte .....</b>	67 000	—	—
--------	-----	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ETG 75.

422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - .....	9 035 600	9 351 400	9 888 735
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .....	6 000	6 000	3 054
--------	-----	--	-------	-------	-------

**n e u**

425 05	331	<b>Vergütung der Angestellten der Vogelschutzwarte - Laufende Zahlungen - .....</b>	312 300	—	—
--------	-----	---	---------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 75.

425 11	011	Vergütungen für Zeitangestellte .....	98 000	98 000	—
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	---

425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - .....	338 300	378 500	735 742
--------	-----	---	---------	---------	---------

426 02	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 000	1 000	496
--------	-----	---	-------	-------	-----

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer					
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte.....		—	—	—
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte .....		—	—	290 548
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten .....		—	—	—
<b>n e u</b>					
427 05 331	<b>Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer in der Vogelschutzwarte...</b>		3 200	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.					
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung .....		8 000	8 000	—
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder .....		6 000	6 000	—
427 62 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Lebensmittelüberwachung.....		5 000	5 000	1 007
<b>Erläuterungen:</b> Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker. Die Prüfungen werden bei der Universität Frankfurt am Main durchgeführt.					
443 01 941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....		3 000	3 000	32
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....		30 000	30 000	20 060
<b>Erläuterungen:</b> Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz hospitulieren.					
459 05 011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung .....		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....		—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>					
511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		1 755 400	2 294 700	1 207 865
<b>Erläuterungen:</b> Weniger infolge IT.					

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>n e u</b>				
511 05 331	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sowie Gebrauchsgegenstände der Vogelschutzwarte .....</b>	14 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen .....	90 000	74 300	89 081
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung .....	2 000	2 000	2 111
514 03 011	Verbrauchsmittel .....	540 000	530 000	536 554
<b>Erläuterungen:</b> Insbesondere für die Beschaffung von Impfstoffen und Ködern für die Tollwutbekämpfung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen für das Zentrallager für Tierseuchenbekämpfung. Mehr infolge Einrichtung einer MKS-Diagnostikbank.				
<b>n e u</b>				
514 05 331	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Kraftfahrzeugen und dgl. der Vogelschutzwarte .....</b>	5 100	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	786 200	1 120 900	528 138
<b>Erläuterungen:</b> Weniger infolge Aufgabe der Liegenschaft Hölderlinstraße 1-3.				
<b>n e u</b>				
517 05 331	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume der Vogelschutzwarte .....</b>	16 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume .....	1 586 600	2 793 500	2 110 140
<b>Erläuterungen:</b> Weniger infolge Aufgabe der Liegenschaft Hölderlinstraße 1-3.				
518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge .....	141 000	141 000	75 831
<b>n e u</b>				
518 05 331	<b>Mieten und Pachten der Vogelschutzwarte .....</b>	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	255 000	255 000	85 769
<b>n e u</b>				
519 05 331	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Vogelschutzwarte .....</b>	5 500	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>n e u</b>				
525 05 331	<b>Aus- und Fortbildung, Umschulungen der Vogelschutz- warte .....</b>	1 100	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
525 61 011	<b>Aus- und Fortbildung .....</b>	690 600	852 500	321 216
<b>Erläuterungen:</b> Weniger infolge Umsetzung von 161.900 € für die Führungskräftefortbildung in den Epl 03.				
526 01 011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....</b>	700 500	700 500	221 895
<b>Erläuterungen:</b> Insbesondere für:				
	1. Prozeßvertretung, Gutachten und (Amts-)ärztliche Untersuchungen i.R. des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung .....	514 300 EUR		
	2. Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft .....	100 000 EUR		
	3. Dioxinuntersuchungen durch den Landesbetrieb Hessen Labore .....	25 000 EUR		
	4. Sonstiges .....	61 200 EUR		
	Zusammen .....	700 500 EUR		
527 01 011	<b>Reisekosten .....</b>	287 900	278 800	307 276
<b>n e u</b>				
527 02 331	<b>Inlandsreisen i.R.v. Genehmigungsverfahren .....</b>	10 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 72.				
<b>n e u</b>				
527 03 331	<b>Inlandsreisen i.R.d. Aufsicht .....</b>	20 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 73.				
<b>n e u</b>				
527 05 331	<b>Reisekosten der Vogelschutzwarte .....</b>	8 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
529 01 011	<b>Verfüungsmittel .....</b>	8 000	8 000	8 506
<b>Erläuterungen:</b> Verfüungsmittel des Ministers/der Ministerin und der Staatssekretärin/des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
529 04 011	<b>Verfüungsmittel für Bewirtungskosten .....</b>	20 500	20 500	15 891
<b>Erläuterungen:</b> Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.				

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531 01 011	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit ..... Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	301 000	301 000	165 065
<b>Erläuterungen:</b> In dem Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 26.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz enthalten.				
<b>n e u</b>				
531 05 331	Veröffentlichungen der Vogelschutzwarte .....	6 500	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
<b>n e u</b>				
536 02 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen i.R.v. Genehmigungsverfahren.....	230 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 72.				
<b>n e u</b>				
536 03 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen i.R.d. Aufsicht .....	1 170 000	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 73.				
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	30 000	55 000	28 523
538 01 331	Sonstige Dienstleistungen für die Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren im Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz.....	366 000	366 000	368 478
<b>Erläuterungen:</b> Die Mittel sind für die Beschäftigung von bis zu 4 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2008. Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen werden.				
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	15 885 900	11 652 200	10 579 616
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2008	4 027 000		
	2009	—		
	2010	—		
	2011ff	—		
	Gesamtverpflichtung	4 027 000		

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

Insbesondere für:	EURO
IT-Dienstleistungen	11.661.800
Bekämpfung der Geflügelpest	100.000
EU-Zahlstelle	510.000
Alllastensanierung	237.100
Abfallwirtschaft und Immissionsschutz	312.000
Kontraktionszwang zugunsten Hessen-Forst	119.000
Kontraktionszwang zugunsten Landesbetrieb Hessen Labore	221.000
Mehrbedarf für die Optimierung der Förderung im ländlichen Raum	2.694.000
sonstiges	31.000
<b>Zusammen</b>	<b>15.885.900</b>

Mehr infolge IT sowie Stand-by-Vertrag zur Bekämpfung der Geflügelpest.

538 07 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen, Vergabe von Aufträgen . . . . .	1 097 500	992 000	1 035 716
	Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Einnahme bei 131 07 Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen, geleistet werden.			

**Erläuterungen:**

Die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke ist seit dem Jahr 2002 privatisiert worden.

Mehr infolge vertragsgemäßer Anpassung der Dienstleistungsvergütung für die HLG sowie Umsetzung aus Kap. 09 31 für die Liegenschaften des ehemaligen Tierzuchtzentrums Neu-Ulrichstein.

541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . .	4 000	4 000	76 385
542 01 011	Steuern und Abgaben . . . . .	—	—	—
544 01 011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . .	—	—	—
545 01 011	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung . . . . .	26 000	26 000	25 488
546 01 011	Vermischter Sachaufwand . . . . .	80 100	60 100	20 728

**Erläuterungen:**

U.a. können auch Bewirtungskosten insbesondere im Rahmen der Ausrichtung von Tagungen von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften, des Ernährungswirtschaftlichen Beirates, im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit sowie des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik in angemessenem Umfang finanziert werden.

Mehr infolge Einführung eines Qualitätsmanagements im Bereich Tierseuchenbekämpfung.

**n e u**

546 05 331	<b>Vermischter Sachaufwand der Vogelschutzwarte . . . . .</b>	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 75.

**n e u**

547 02 331	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben i.R.v. Genehmigungsverfahren . . . . .</b>	10 000	—	—
------------	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 72.



**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

<b>n e u</b>	547 03 331	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben i.R.d. Aufsicht.....</b>	10 000	—	—
--------------	------------	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 73.

<b>n e u</b>	547 05 331	<b>Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse an die Vogelschutzwarte .....</b>	—	—	—
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 05 geleistet werden.			

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 75.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 01 011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	392 800	528 700	359 792
------------	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Hierunter fallen insbesondere

1.	Anteil des Landes Hessen für die Errichtung und laufende Unterhaltung der gemeinsamen Stelle für die Erhebung bestimmter Daten im Bereich der Entsorgung von Altfahrzeugen sowie für die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen .....	18 000 EUR
2.	Die Mittel sind für die Beteiligung des Landes Hessen an der Internationalen Länderkommission für Kerntechnik (ILK). Die entstehenden Kosten tragen die Länder Hessen, Bayern und Baden-Württemberg jeweils zu einem Drittel .....	317 800 EUR
3.	Bund-/Ländervereinbarung Mobiles Bekämpfungszentrum Tierseuchen .....	57 000 EUR
	Zusammen .....	392 800 EUR

671 01 011	Dienstleistungsvergütung an die InvestitionsBank Hessen AG (IBH) .....	2 601 100	2 535 500	3 965 594
------------	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Die IBH als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben ist u.a. für die Durchführung von Förderprogrammen beliehenes Unternehmen. Für den Förderbereich Dorf- und Regionalentwicklung beträgt der Anteil an der Dienstleistungsvergütung 2.601100 EUR. Die anteilige Dienstleistungsvergütung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist im Kap. 07 02 bei Titel 671 01 veranschlagt. Mehr infolge vertragsgemäßer Anpassung der Dienstleistungsvergütung.

<b>n e u</b>	671 02 331	<b>Entschädigungen gem. § 18 Atomgesetz .....</b>	—	—	—
--------------	------------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 72.

<b>n e u</b>	671 04 011	<b>Dienstleistungsvergütung an die Hessen Energie und die Landestreuhandstelle Hessen (LTH)...</b>	800 000	—	—
--------------	------------	--	---------	---	---

**Erläuterungen:**

Dienstleistungsvergütung für die Hessen Energie und die LTH zur Abwicklung der Förderungen im Bereich energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen.

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
681 01 011	Schadenersatzleistungen .....	—	—	—
<b>neu</b>				
681 03 331	<b>Schadenersatzleistungen i.R.d. Aufsicht .....</b>	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 73.				
682 07 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	245 000	200 000	387 705
<b>Erläuterungen:</b> Die Mittel sind bestimmt für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz). Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden. Mehr infolge Umsetzung aus 09 31 für die Übernahme der Liegenschaften des ehem. Tierzuchtentrums Neu-Ulrichstein.				
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften .....	106 000	93 200	74 777
<b>Erläuterungen:</b> Mehr infolge IT sowie Umsetzung aus 09 22 FP 09.				
<b>Baumaßnahmen</b>				
<b>neu</b>				
711 05 331	<b>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Vogelschutzwarte .....</b>	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	535 000	505 000	374 669
<b>neu</b>				
811 05 331	<b>Erwerb von Kraftfahrzeugen für die Vogelschutzwarte .....</b>	22 800	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 75.				
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	24 000	964 000	2 018 176
<b>Erläuterungen:</b> Weniger infolge IT.				
<b>neu</b>				
812 03 331	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Rahmen der Aufsicht .....</b>	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Umsetzung aus ATG 73.				

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**neu**

812 05	331	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände der Vogelschutzwarte .....</b>	10 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung aus ATG 75.

891 07	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	600 000	600 000	314 879
--------	-----	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind bestimmt für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) im investiven Bereich.

Die bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres an die HLG ausgezahlten, aber von ihr nicht verwendeten Haushaltsmittel können von der HLG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2005 einen Bestand in Höhe von 6.113.394,85 EUR auf.

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 01.

Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2005 einen Bestand in Höhe von 540.571,89 EUR auf.

919 07	951	Zuführung an die Domänenrücklage .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 09 01.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2005 einen Bestand von 1.512.276,45 EUR auf.

981 02	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts. ....	600 500	868 400	1 299 179
--------	-----	---	---------	---------	-----------

**Erläuterungen:**

Insbesondere für:

1. Beihilfeabführung an 17 02 - 381 01 .....	542 100 EUR
2. Gesetzliche Unfallversicherung .....	58 400 EUR
Zusammen .....	600 500 EUR

Darüber hinaus werden aus diesem Titel Abführungen an das Regierungspräsidium Kassel zur Finanzierung der zusätzlichen Sachkosten im Zusammenhang mit der Zentralisierung der Beihilfebearbeitung geleistet.

Weniger infolge Umsetzung nach 09 01 - 989 01.

981 03	991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 04 .....	—	10 000	25 555
--------	-----	--	---	--------	--------

**Erläuterungen:**

Abführung der Ausgaben, die für die Nutzung der zentralen Fahrbereitschaft des Hessischen Sozialministeriums entstehen.

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

981 07 991	Abführung an Kap. 18 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen .....	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Für Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs sowie für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen.

		EURO
1.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 05 zur Durchführung einmaliger Instandsetzungsmaßnahmen	—
2.	Abführung an Kap. 18 09 - 381 09 zur Durchführung von Baumaßnahmen	—
Zusammen		—

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung .....	1 858 700	168 200	143 544
------------	--	-----------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Insbesondere für:

1.	Personalabrechnung HBS .....	89 300	EUR
2.	Dienstleistungen HCC .....	453 600	EUR
3.	KFZ-Versicherung .....	4 100	EUR
4.	Abführungen im Bereich IT an 09 06 - 389 00 und 09 17 - 389 01 .....	595 700	EUR
5.	Abführung an Kap. 03 03 und 03 81 "Unterstützung bei Zuverlässigkeitsprüfungen" .....	17 000	EUR
6.	ZBLV mit Kapitel 09 06 für die Leistung Umgebungsüberwachung .....	691 000	EUR
7.	Abführung an Kap. 02 03 "Fleischhygienestatistik" .....	8 000	EUR
Zusammen .....		1 858 700	EUR

Mehr infolge Abrechnungen des HCC auch für die Förderbuchungskreise, Umschichtung von 09 01 - 981 02 für Abführungen im IT Bereich sowie der Veranschlagung der KFZ-Selbstversicherung und Leistung "Umgebungsüberwachung" des HLUG.

**n e u**

989 64 991	<b>Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung .....</b>	797 000	—	—
------------	---	---------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung von 981 64.

Ausschließlich zur Finanzierung des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (Kap. 09 06).

Das KFÜ dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmessdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörung. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Der Betrieb des KFÜ obliegt dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie - Aussenstelle Darmstadt -

**Weggefallene Titel**

426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - .....	—	—	—
981 04 991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 65 .....	—	—	—
981 05 991	Abführung an Kap. 08 01 - 381 66 .....	—	—	—

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . .	—	—	19 905
981 64 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts. . . . .	—	797 000	633 251

**Erläuterungen:**

Umgesetzt nach 989 64.

**Weggefallene Titelgruppen**

## Titelgruppe 72

Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung  
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

527 72 331	Inlandsreisen. . . . .	—	15 000	2 530
536 72 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen . . . . .	—	230 000	65 783
547 72 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	5 000	1 861
671 72 331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz. . . . .	—	—	—
Summe Titelgruppe 72 . . . . .		—	250 000	70 174

## Titelgruppe 73

Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung  
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73 331	Inlandsreisen. . . . .	—	20 000	21 636
536 73 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen . . . . .	—	1 170 000	315 357
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	10 000	2 547
681 73 331	Schadensersatzleistungen . . . . .	—	—	—
812 73 331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . .	—	—	—
Summe Titelgruppe 73 . . . . .		—	1 200 000	339 540

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>		<b>Ansatz 2007 EUR</b>	<b>Ansatz 2006 EUR</b>	<b>IST 2005 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>					
	Titelgruppe 75				
	Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt				
422 75 331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....		—	68 800	64 488
425 75 331	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - .....		—	312 300	251 744
427 75 331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ-Teilnehmer.....		—	18 900	114 053
459 75 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben.....		—	—	—
511 75 331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		—	13 500	13 312
514 75 331	Verbrauchsmittel, Haltung von Kraftfahrzeugen und dgl. ...		—	5 100	3 998
517 75 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...		—	15 500	14 189
518 75 331	Mieten und Pachten.....		—	—	2 330
519 75 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....		—	5 200	5 200
525 75 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung.....		—	1 100	—
527 75 331	Reisekosten .....		—	6 100	5 428
531 75 331	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit .....		—	6 500	4 039
546 75 011	Vermischter Sachaufwand .....		—	—	—
547 75 331	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse .....		—	—	14 398
711 75 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....		—	—	—
811 75 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....		—	22 200	—
812 75 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		—	10 000	8 664
981 75 991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....		—	—	—
	Summe Titelgruppe 75 .....		—	485 200	501 842
	Gesamtausgaben Kapitel 09 01 .....		59 164 900	56 425 600	53 720 860

**Kapitel 09 01**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 09 01**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	15 296 900	14 889 400	11 490 221
2	Übertragungseinnahmen .....	2 003 600	1 762 700	1 196 066
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	2 919 400	1 837 000	5 068 830
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>20 219 900</b>	<b>18 489 100</b>	<b>17 755 117</b>
4	Personalausgaben .....	24 411 600	25 092 400	25 812 292
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 160 400	24 031 000	18 282 881
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	4 144 900	3 357 400	4 787 867
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	1 191 800	2 101 200	2 716 387
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 256 200	1 843 600	2 121 434
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>59 164 900</b>	<b>56 425 600</b>	<b>53 720 860</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-38 945 000</b>	<b>-37 936 500</b>	<b>-35 965 744</b>

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800  
Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	0	0	0	0
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	0	0	0	0
3	Politikgestaltung und -vermittlung	-	0	0	0	0
4	Parlamentarische Angelegenheiten	-	0	0	0	0
5	Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	-	0	0	0	0
6	Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	-	0	0	0	0
7	Verbraucherschutz	-	0	0	0	0
8	Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden	-	0	0	0	0
9	Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	-	0	0	0	0
10	Aufgaben der Landräte im Bereich "ländlicher Raum"	-	0	0	0	0
11	Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Veterinärwesen und Verbraucherschutz"	-	0	0	0	0
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt



**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800**  
**Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800**  
**Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.096.533</b>	<b>3.987.405</b>	<b>3.077.099</b>
	500-509	Umsatzerlöse	29.413	28.630	22.094
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	4.048.866	3.941.007	3.041.294
	514-518	Sonstige Erträge	18.638	18.142	14.000
	519	Erlösminderungen	384	374	289
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>11.607.332</b>	<b>11.232.916</b>	<b>8.628.378</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>15.703.865</b>	<b>15.220.321</b>	<b>11.705.477</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>5.025.481</b>	<b>4.903.744</b>	<b>3.857.212</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.444	3.527	2.683
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	129.888	133.013	101.197
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	882.042	903.264	687.207
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	851.063	871.539	663.071
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.159.044	2.992.401	2.403.054
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>24.354.423</b>	<b>25.034.463</b>	<b>25.751.834</b>
	620-626	Löhne	540.496	547.683	571.509
	627-632	Gehälter	7.729.139	7.831.913	8.172.622
	633-638	Bezüge	13.586.168	14.123.023	14.365.717
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	95.792	97.066	101.289
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.395.834	2.427.691	2.533.302
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	6.994	7.087	7.395
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>286.371</b>	<b>343.264</b>	<b>327.563</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>25.860.612</b>	<b>22.388.789</b>	<b>19.701.307</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	569.328	520.051	432.057
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.743.002	20.306.873	18.043.889
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.161.170	1.189.107	904.678
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	379.801	365.272	314.987
	700-709	Betriebliche Steuern	7.311	7.486	5.696
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>55.526.887</b>	<b>52.670.260</b>	<b>49.637.916</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-39.823.022</b>	<b>-37.449.939</b>	<b>-37.932.439</b>

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800  
Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.942.668	2.189.143	3.574.406
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	36.925.463	35.374.323	33.392.343
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	39.868.131	37.563.466	36.966.749
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.618.479	1.193.164	1.509.545
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.618.479	1.193.164	1.509.545
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>38.249.652</b>	<b>36.370.302</b>	<b>35.457.204</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.573.370</b>	<b>-1.079.637</b>	<b>-2.475.235</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	164.016	159.647	123.200
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.976	93.419	72.092
		Finanzertrag	259.992	253.066	195.292
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>259.992</b>	<b>253.066</b>	<b>195.292</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.313.378</b>	<b>-826.571</b>	<b>-2.279.943</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.313.378	826.571	2.279.943
		Außerordentlicher Ertrag	1.313.378	826.571	2.279.943
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.313.378</b>	<b>826.571</b>	<b>2.279.943</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>1.313.378</b>	<b>826.571</b>	<b>2.279.943</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800**  
**Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	<b>1.296.833</b>	<b>1.388.340</b>	<b>1.132.791</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	1.296.833	1.388.340	1.132.791
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	<b>14.414</b>	<b>14.761</b>	<b>11.230</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	14.414	14.761	11.230
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>994.660</b>	<b>1.502.340</b>	<b>1.756.943</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	994.660	1.502.340	1.756.943
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>2.305.907</b>	<b>2.905.441</b>	<b>2.900.964</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.305.907	2.905.441	2.900.964
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>2.305.907</b>	<b>2.905.441</b>	<b>2.900.964</b>

**Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800**  
**Ministerium:**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007</b> EUR	<b>Soll 2006</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	36.925.463	35.374.323
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.305.907	2.905.441
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	286.370	343.264
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	38.945.000	37.936.500

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

## Wirtschaftsplan

### **A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie wurde zum 1. Januar 2000 durch die von der Landesregierung beschlossene Zusammenlegung des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung und der Hessischen Landesanstalt für Umwelt gegründet. Wie die beiden Vorläufereinrichtungen ist die neue Dienststelle direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüberhinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.

Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.

Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte „Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen“, „Geowissenschaftliche Landesaufnahme“, „Gewässerfassung und -bewertung“, „Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen“, „Strahlenschutzvorsorge“, „Entsorgung radioaktiver Abfälle“ und „Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung“, für die das Hessische Landesamt eine Produktabgeltung erhält.

Seit dem 01.01.2004 bucht das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-PSM, CO und MM. Seit dem 01.01.2005 wird für die Personalverwaltung das SAP-Modul HR eingesetzt und angewendet. Seit dem 01.01.2006 erfolgt die Zahlung der Personalausgaben über SAP-HR.

*Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.*

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie beschäftigt zurzeit 340 Mitarbeiter und 9 Auszubildende, seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur ist es in 18 operative Kostenstellen und 5 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Der Produkthaushalt wird für das Haushaltsjahr 2007 erstmalig erstellt.

### **B. Bewirtschaftungsvermerke**

#### **Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

#### **Leistungsplan**

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Abweichungen bei Überschreitungen/ Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

## **Wirtschaftsplan**

### **Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

### **Finanzplan**

...

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen	170	1.232	346	886	0
2	Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	8.282	42	8.240	0
3	Gewässererkennung und Bewertung	21.100	10.572	3.184	7.388	0
4	Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	8.835	15	8.820	0
5	Strahlenschutzvorsorge	11.438	1.004	117	887	0
6	Entsorgung radioaktiver Abfälle	1.500	812	610	202	0
7	Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung	1.100	321	0	321	0
<b>Summe</b>			<b>31.058</b>	<b>4.314</b>	<b>26.744</b>	<b>0</b>

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
<b>Externe Leistungen</b>						
1	Grube Messel	–	0	0	0	0
2	Immissionsschutz für Dritte	–	0	0	0	0
3	Strahlenschutz für Dritte	–	0	0	0	0
<b>Summe Externe Leistungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>						
1	Abgeordnete Personen	1	9	0	9	0
2	IT-Entwicklung Geologie	1	137	137	0	0
3	IT-Entwicklung Immissionsschutz	6	238	238	0	0
4	IT-Entwicklung Strahlenschutz	1	17	17	0	0
5	IT-Entwicklung Wasserwirtschaft	2	167	167	0	0
6	Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	5.074	780	797	-17	0
7	Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	4.000	500	500	0	0
8	Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	6.124	670	691	-21	0
9	Aus- und Fortbildung - Bereich Geologie	170	8	8	0	0
10	Aus- und Fortbildung - Bereich Immissionsschutz	155	7	7	0	0
11	Aus- und Fortbildung - Bereich Wasserwirtschaft	103	5	5	0	0
12	Strahlenschutzverordnung HMULV	3.610	440	0	440	0
13	Strahlenschutzverordnung RPU	2.286	211	30	181	0
14	Strahlenschutzverordnung Sonstige	1.402	273	30	243	0
15	Strahlenschutzverordnung Umweltradioaktivität	360	43	0	43	0
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>			<b>3.505</b>	<b>2.627</b>	<b>878</b>	<b>0</b>
<b>Zwischensumme</b>			<b>3.505</b>	<b>2.627</b>	<b>878</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>34.563</b>	<b>6.941</b>	<b>27.622</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt



**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	1.164	1.164	187	0	-977
-	0	0	0	0	79.067	7.634	92	0	-7.542
-	0	0	0	0	54.027	9.490	186	0	-9.304
-	0	0	0	0	60.522	8.844	79	0	-8.765
-	0	0	0	0	11.109	991	116	0	-875
-	0	0	0	0	451	1.010	90	0	-920
-	0	0	0	0	3.669	249	0	0	-249
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>29.382</b>	<b>750</b>	<b>0</b>	<b>-28.632</b>

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	500	-4	0	0	4
-	0	0	0	0	1.033	105	0	0	-105
-	0	0	0	0	2.176	272	150	0	-122
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>373</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>-223</b>

-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	120	148	0	28
-	0	0	0	0	-	93	8	0	-85
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	304	50	0	-254
-	0	0	0	0	7.469	817	631	0	-186
-	0	0	0	0	10.819	1.384	60	0	-1.324
-	0	0	0	0	6.725	850	660	0	-190
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	782	276	82	0	-194
-	0	0	0	0	822	133	133	0	0
-	0	0	0	0	939	272	61	0	-211
-	0	0	0	0	93	60	1	0	-59
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>4.309</b>	<b>1.834</b>	<b>0</b>	<b>-2.475</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>4.682</b>	<b>1.984</b>	<b>0</b>	<b>-2.698</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>34.064</b>	<b>2.734</b>	<b>0</b>	<b>-31.330</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

#### **Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

§ 57 (3) Hessisches Wassergesetz (HWG) v. 6.5.2005 (GVBl. I S.305)§ 11 (2) Abwassereigenkontrollverordnung-EKVO v. 21.1.2000 (GVBl. I S.59)Abwasserverordnung-AbwV v. 22.06.2004 (BGBl. I S.1108, berichtigt S.2625)Indirekteinleiterverordnung-VGS v. 12.11.2001 (GVBl. I S.474)§ 57 (3) Hessisches Wassergesetz (HWG) v. 6.5.2005 (GVBl. I S.305)§ 22 (1) Anlagenverordnung-VAwS v. 16.9.1993 (GVBl. I S.409)

Bundesimmissionsschutzgesetz

1./2./13./17./27./30./31. Bundesimmissionsschutzverordnung

TA Luft, TA Lärm

UVP-Zuständigkeitsverordnung

UMK/ACK Beschlüsse, Ländervereinbarungen

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Anerkennung von Untersuchungsstellen für Abwasserentsorgungsanlagen (EKVO-Labor / EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen

Anerkennung von Sachverständigen nach der IndirekteinleiterVO Hessen

Staatliche Notifizierung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm-Kompetenzfeststellung als staatlicher Fachgutachter (Audits)

Qualitätssicherung u.a. durch bundesweite Ringversuche und Berichtsprüfung

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

##### **5. Empfänger**

Antragsteller; Öffentlichkeit

(Veröffentlichung im Staatsanzeiger bzw. im Internet)

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Sachverständigen/sachverständigen Stellen/ insgesamt 170(45 n. BImSchG, 95 n. EKVO, 6 n. VAWS, 24 n. VGS)

##### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

- 7.247 EUR je Sachverständigen/sachverständige Stelle (Gesamtkosten/170)

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	564.000
Sachkosten	176.000
Kalkulatorische Kosten	145.000
Sonstige Kosten *	347.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.232.000</b>
Erlöse	346.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>886.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

#### **Geowissenschaftliche Landesaufnahme**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Gesetz zur Errichtung des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie vom 23. Dezember 1999 (GVBl. 2000 I, S. 13); Lagerstättengesetz; BBergG, BNatSchG, BodSchG, HENatG, HWG

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ist das zentrale Produkt der Abteilung Geologie und Boden, Geologischer Landesdienst, im HLUG. Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlagen als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefengeothermischer Energie), Georisiken (Standssicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen, Schadstoffe in Böden, Gesteinen und Grundwasser, Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks).

Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung und ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

##### **Leistungen:**

Geologische Landesaufnahme

Bodenkundliche Landesaufnahme

Rohstoffgeologische Landesaufnahme

Ingenieurgeologische Landesaufnahme

Bodenschutz

Geowissenschaftliches

Archiv

FIS Geologie und Boden

Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/AltlastenGrube Messel als externe Leistung

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

- Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

##### **5. Empfänger**

HLUG (intern), HMULV, Regierungspräsidien, Behörden der Hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Ingenieurbüros, Öffentlichkeit.

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Landesfläche 21.100 km<sup>2</sup>

##### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

- 393,00 EUR (Gesamtkosten/Menge)

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	3.994.000
Sachkosten	2.018.000
Kalkulatorische Kosten	192.000
Sonstige Kosten *	2.078.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.282.000</b>
Erlöse	42.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>8.240.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

#### **Gewässererfassung und Bewertung**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

§ 57 Hessisches Wassergesetz (HWG) v. 6.5.2005  
 Qualitätszielverordnung v. 26.7.2001 (GVBl. I, S.334),  
 Fischgewässerverordnung v. 24.4.1997 (GVBl. I, S. 87, 188),  
 RL 76/464/EWG v. 4.5.1976 (ABl. Nr. L129 v. 18.5.1976, S. 23),  
 HWG vom 6. Mai 2005: § 57 (2) Zuständigkeit HLUG, § 84 (1) Zugang und  
 Erfassung von Daten, Unterrichtungspflichten,  
 § 57 HWG, Mitarbeit beim Hochwasserwarndienst,  
 Lagerstättengesetz v. 04.12.1934: § 5 Auskunftspflicht

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Beratung der Landesregierung und ihr nachgeordneten Behörden  
 Zuarbeit bei der Aufstellung der Maßnahmenpläne  
 Durchführung des Gütemessprogramms oberirdischer Gewässer einschließlich Datenhaltung, -  
 bewertung und –veröffentlichung  
 Fortschreibung Strukturkartierung  
 Landesweite Bewertung der kommunalen Kläranlagen  
 Durchführung der staatlichen Einleiterüberwachung bei Betrieben der Großindustrie in Südhessen  
 Unterstützung der Behörden bei akuten Schadensfällen  
 Konzeption und Koordinierung des Landesgrundwasserdienstes einschließlich der Grundwasserüber-  
 wachungsprogramme (Menge, Beschaffenheit) sowie Probenahme zur Bestimmung der Grundwas-  
 serbeschaffenheit  
 Sammlung, Haltung, Auswertung und Veröffentlichung von Grundwasserdaten einschließlich der  
 Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen  
 Konzeption und Koordinierung des hydrologischen Landesdienstes Sammlung, Haltung, Auswertung  
 und Veröffentlichung von Daten hessischer Pegel und Niederschlagsmessstellen Betrieb des Wasser-  
 wirtschaftlichen Informationssystems WISKI und der Fernübertragung von Pegeldaten Aktualisierung  
 und Bereitstellung der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete in digitaler Form Bearbeitung hydrogeo-  
 logischer Karten und deren Veröffentlichung im Internet. Salzabwasserversenkung an Werra und  
 Fulda. Erdwärmennutzung

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken

##### **5. Empfänger**

HMULV, Regierungspräsidien, Untere Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwal-  
 tungen der Länder, Öffentlichkeit

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Landesfläche 21.100 km<sup>2</sup>

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

- 499 EUR je km<sup>2</sup> (Gesamtkosten/Landesfläche)

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	2.904.000
Sachkosten	5.749.000
Kalkulatorische Kosten	279.000
Sonstige Kosten *	1.640.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>10.572.000</b>
Erlöse	3.184.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>7.388.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:**

#### **Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Bundes-Immissionsschutzgesetz

1.,2.,4.,9.,11.,12.,13.,17.,20.,22.,26.,27.,31., und 33. Verordnung zum BImSchG,

Hessische Verordnung zur 9. BImSchV,

4.und 5. BImSchVwV, TA Luft, GIRL,

Emissionserklärungsverordnung-Abwasser,

Entscheidung Nr. 280/2004/EG,

Richtlinie 2003/4/EG,

UStatG, TEHG, UAG, NEC,

IVU-Richtlinie,

Kyoto-Protokoll,

Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach BImSchG

ZuG 2007, ZuV 2007

EPER, RL 96/62/EG, RL 1999/30/EG,

Umweltinformationsgesetz,

EU-RL über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm

Benzinbleigesetz,

Landesplanungsgesetz und dazu erlassene Rechtsvorschriften,

EG 761/2001, EG 680/2001, EG 681/2001, EG 532/2003EMASPrivileg VKatalog verwaltungsrechtlicher Erleichterungen,

EU-RL: 75/442/EWG, 86/278/EWG, 91/689/EWG, 91/692/EWG, 96/61/EG; 1999/31/EG; KrW-/AbfG;

BioAbfV, BiomasseV, AltholzV,TA Luft, 30. BImSchV; AbfKoBiV, NachweisV

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Die durch Luftverunreinigungen, Lärm und Erschütterungen verursachten Belastungen sowie Daten zur Abfallentsorgung werden erfasst. Ein nachhaltiger Schutz von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen wird durch entsprechende Konzeptionen erreicht.

##### **Leistungen**

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen):

Modellhafte Untersuchungen auch mit ESA

Emissionsmessungen an Anlagen einschließlich Erarbeitung von Emissionsminderungskonzepten und von Grundlagen für Wirkungsbeurteilungen

Emissionskataster für 6 Emittentengruppen einschließlich hessische Treibhausgasbilanz

Immissionsüberwachung, Teil Luft

Betrieb des Luftmessnetzes Hessen; Sondermessprogramme

Qualitätssicherung, Einführung neuer Messverfahren

Immissionskataster, Information der Öffentlichkeit

Immissionsüberwachung, Teil Lärm



**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Gebietsbezogener Lärmimmissionsschutz einschließlich Beratung der Immissionsschutzverwaltung bei Fragen betreffend Lärm, Erschütterungen, Licht und elektromagnetische Strahlung  
Konzepte für Lärminderung

Entwicklung von Fachkonzepten

Konzepte für Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring

Bereitstellung, Betrieb und Fortschreibung eines Anlageninformationssystems und Beratung der Immissionsschutzverwaltung

Erarbeitung von Handlungshilfen und Beurteilungsinstrumenten zur Umsetzung von Aspekten der nachhaltigen Entwicklung

Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten, Abfall

Erhebung und Bereitstellung Klimarelevanter Daten

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten

#### **5. Empfänger**

EU, BMU, UBA, Bundesbehörden, Landesbehörden,

Landesregierung, HMULV,

Kreise/kreisfreie Städte/Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts,

Öffentlichkeit,

Unternehmen, Verbände, Externe Prüfeinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros,

Schulen und Hochschulen

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Landesfläche 21.100 km<sup>2</sup>

#### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

- 419,00 EUR je km<sup>2</sup>

#### **Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	3.270.000
Sachkosten	2.817.000
Kalkulatorische Kosten	963.000
Sonstige Kosten *	1.785.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.835.000</b>
Erlöse	15.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>8.820.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

#### **8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

##### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

-

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

#### **9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

- Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie bringt neue zusätzliche Daueraufgaben.

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 5: Strahlenschutzvorsorge**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Euratom-Vertrag Art. 35
- Euratom-Grundnorm 96/29 mit Ergänzungen
- Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG)
- Ausführungsverordnungen zum StrVG

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

- Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen
- Minimierung der Strahlenexposition und der Kontamination der Umwelt bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen
- Landesdatenzentrale und Messstelle

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

##### **5. Empfänger**

HMULV, BMU, Öffentlichkeit

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Probeneinheiten (aufwandgewichtete Probenzahlen)  
(11.438 Stück)

##### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

88,00 EUR/gewichtete Probe

##### **Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	224.000
Sachkosten	93.000
Kalkulatorische Kosten	21.000
Sonstige Kosten *	666.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.004.000</b>
Erlöse	117.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>887.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

##### **8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

#### 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

#### 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

#### 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

#### 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

#### 9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Sachmittelpauschale des Bundes, Abwicklung in Bundesauftragsverwaltung, Probenahme erfolgt auch durch die Landkreise (Ämter für Veterinärwesen und Verbraucherschutz), Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Konsequenzen aus Kommunalisierung dieser Bereiche derzeit noch nicht absehbar.

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:  
Entsorgung radioaktiver Abfälle**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

EURATOM-Grundnorm 96/29,  
Atomgesetz,  
Strahlenschutzverordnung,  
Zuständigkeitsverordnung

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Geordnete Entsorgung radioaktiver Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung, Zwischenfällen

Betrieb der hessischen Landessammelstelle für radioaktive Abfälle (Zwischenlagerung bis zur Abführung an ein Endlager des Bundes)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Sichere Nutzung der Kerntechnik gewährleisten

**5. Empfänger**

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen, Öffentlichkeit, HMULV, BMU

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Stellplätze (1500)

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

-541,00 EUR je Stellplatz

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	303.000
Sachkosten	190.000
Kalkulatorische Kosten	45.000
Sonstige Kosten *	273.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>811.000</b>
Erlöse	610.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>201.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

##### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

##### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

##### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

##### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

##### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

#### **9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Die Zweckausgabenerstattung nach Art. 104a GG erfolgt direkt an HMULV/Land

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:**

#### **Beteiligung Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

BauGB, BBergG, BImSchG, BNatSchG, BodSchG, BundesschienenwegeausbauG, FStrG, HAKA, HENatG, HLPg, HWG, WHG, Lagerstättengesetz, HDSchG

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Organisation und Abgabe aller Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung des HLUG als Träger öffentlicher Belange zu nahezu allen wesentlichen Planungsvorhaben in Hessen. Dazu werden außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Einzelaussagen der Fachbereiche zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, -sicherung und -schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immission und Emission sowie im Bereich von Strahlenschutz eingeholt, koordiniert und abgestimmt

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Oberziel: Beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und bei der Gestaltung eines lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raumes in Hessen setzt das Land auf einen integrierten Politikansatz: Dieser beruht auf dem Prinzip Kooperation statt Konfrontation“ und umfasst den Erhalt und die schonende Nutzung der natürlichen Agrarwirtschaft, die Schaffung neuer Betätigungsfelder im ländlichen Raum, den Ausbau der Nutzung der Biorohstoffe sowie einen effektiven Verbraucherschutz auch durch wohnort- und verbrauchernahe Produktion von Lebensmitteln

##### **5. Empfänger**

HLUG (intern), HMULV, Regierungspräsidien, Behörden der Hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Ingenieurbüros, Öffentlichkeit

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl Stellungnahmen (1100)

##### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

291 EUR/ Stellungnahme (Gesamtkosten/Menge)

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	185.000
Sachkosten	38.000
Kalkulatorische Kosten	6.000
Sonstige Kosten *	91.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>320.000</b>
Erlöse	-
<b>Produktabgeltung</b>	<b>320.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

-



## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Abgeordnete Personen

**1. Erbringer**

-Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-§ 12 BAT, individuelle Abordnungsverfügungen

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Abordnung in das Hessische Ministerium für Umelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

**4. Empfänger**

HMULV

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

-Anzahl Personen/1

**6. Stückkosten**

-8.785 EUR/ 1 Person = Gesamtkosten 8.785 EUR

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Bezeichnung: IT-Entwicklung Geologie (GE)

#### 1. Erbringer

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- LAA Beschluss 1992

#### 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Geologie, Boden, Rohstoffgeologie und Geotope.

#### 4. Empfänger

- HMULV

#### 5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- Zahl der Projekte / 1

#### 6. Stückkosten

- 137.000 EUR/ Projekt  
- Gesamtkosten 137.000 EUR

#### 7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

- Standardisierungsprozess E-Government-Architektur in der hessischen Landesverwaltung

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### **Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:**

#### **Bezeichnung: IT-Entwicklung Immissionsschutz**

##### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- IT-Bewirtschaftungsplan/ Mittelzuweisungserlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

##### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- IT 3501 - Luftmessnetz Hessen (FUH)
- IT 3691 - Abfallüberwachungssystem (ASYS/EUSYS)
- IT 4031 - Lärminderungsplanung (Schallimmissionspläne)
- IT 5641 - Emissionskataster (E-Kataster)
- IT 5601 - Gemeinsamer zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL)
- IT 6291 - Digitale Umweltanalyse (DUA Hessen)

##### **4. Empfänger**

- HMULV

##### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Anzahl der Projekte/ 6

##### **6. Stückkosten**

- 39.633 EUR/ Projekt
- Gesamtkosten 237.000 EUR

##### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: IT-Entwicklung Strahlenschutz

**1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- IT-Bewirtschaftungsplan HMULV

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Wartung und Pflege der Buchführungssoftware LSSt und des Laborinformationssystems RAD-LIMS

**4. Empfänger**

- Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Anzahl der Projekte/ 1

**6. Stückkosten**

- 17.000 EUR  
- Gesamtkosten 17.000 EUR

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

**Bezeichnung: IT-Entwicklung Wasserwirtschaft (WW)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- IT-Bewirtschaftungsplan/ Mittelzuweisungserlass des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- IT 3531 AA Pegelwesen
- IT 4000 AA WRRL

#### **4. Empfänger**

- HMULV

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Anzahl der Projekte/ 2

#### **6. Stückkosten**

- 83.500 EUR/ Projekt
- Gesamtkosten 167.000 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

**Bezeichnung: Anlagenfernüberwachung Biblis A/B**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- § 48 Strahlenschutzverordnung

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernreaktorfernüberwachungssystems (KFÜ) sowie Betreuung der Anwender

#### **4. Empfänger**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungseinheiten (BE) / 5.074

#### **6. Stückkosten**

- 154 EUR/ BE  
- Gesamtkosten 780.000 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

- Genaue Abrechnung der tatsächlichen Kosten und Erstattung durch Betreiber an HMULV

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

**Bezeichnung: Unterstützung des HMULV bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV)

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Arbeiten zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) -außer Monitoring-
- WRRL-Projekt koordinierung/-entwicklung
- Untersuchung Mischwassereinfluss auf Zustand Biologie
- Zuarbeit bei der Aufstellung der Maßnahmenpläne

#### **4. Empfänger**

- HMULV

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungseinheiten (BE) / 4.000

#### **6. Stückkosten**

- 125 EUR/ BE
- Gesamtkosten 499.695 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### **Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:**

**Bezeichnung: Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Beauftragung durch das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) als unabhängige Messstelle, § 48 Strahlenschutzverordnung

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Überwachung der Radioaktivität in Proben aus der Umgebung des Kernkraftwerkes Biblis, Vorhalten des Störfallmessprogramms, Kontrolle betreibereigener Messungen

#### **4. Empfänger**

- HMULV

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Stunden/ 6.124€, 210 Proben

#### **6. Stückkosten**

- 110 EUR/ Stunde

- Gesamtkosten 691.000 €/6.124 Stunden = 133 €/Stunde

Gebühren gem. VKO sind berücksichtigt.

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-



## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

**Bezeichnung: Aus- und Fortbildung Bereich Geologie (GE)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Fortbildung im Umweltsektor 2007 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Altlasten und Schadensfälle: In-situ-Sanierung, Natural Attenuation, innovative Sanierungsverfahren, Erkundung, Ökobilanzen, mit Exkursion  
- Sanierung von Grundwasserverunreinigungen (Fachgespräch): Bewertungshilfe zur Einstufung von Grundwasserverunreinigung und zur Verhältnismäßigkeit von Sanierungen

#### **4. Empfänger**

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungseinheiten (BE) / 170

#### **6. Stückkosten**

- 48,32 EUR/ BE  
- Gesamtkosten 8.215 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

**Bezeichnung: Aus- und Fortbildung Bereich Immissionsschutz (IM)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Fortbildung im Umweltsektor 2007 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- U 12 Luftreinhalteplanung, EU-Grenzwerte für Feinstaub und NO<sub>2</sub>
- U 13 Normative und gesetzliche Neuentwicklung/Änderungen im Bereich des Immissionsschutzes
- U 14 Stand der Technik bei Geruchsbekämpfung und -bewertung

#### **4. Empfänger**

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)  
hier: Bildungsseminar Rauischholzhausen

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungseinheit (BE)/155

#### **6. Stückkosten**

- 43,77 EUR/ BE
- Gesamtkosten 6.785,46 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:

**Bezeichnung: Aus- und Fortbildung Bereich Wasserwirtschaft (WW)**

#### 1. Erbringer

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Fortbildung im Umweltsektor 2007 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- U2 - Neue Entwicklungen im Pegelwesen (Pegelworkshop)
- U3 - Pflanzenschutzmittel in Grund- und Oberflächenwasser
- U4 - Hochwasserschutz in Hessen
- U6 - Wasserrahmenrichtlinie-Monitoring der oberirdischen Gewässer
- U7 - Grundwasserschutz bei Erdwärmenutzungen in Hessen (Fachgespräch)

#### 4. Empfänger

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)  
hier: Bildungsseminar Rauschholzhausen

#### 5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- Beratungseinheiten BE/ 103

#### 6. Stückkosten

- 48,54 EUR/BE
- Gesamtkosten 5.000 EUR

#### 7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:

**Bezeichnung: Unterstützung des HMULV beim Vollzug der Strahlenschutzverordnung (StrlSch-Verord)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Beauftragung im Einzelfall, SKAT: § 70 StrlSchV, Zwischenfälle mit radioaktiven Stoffen: gemeinsamer Runderlass

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV), Strahlenschutzkataster: Erfassen, Plausibilisieren, Vorhalten und Berichten von Genehmigungsdaten und Daten zum Umgang mit radioaktiven Stoffen, Zwischenfall: Durchführung von Messungen, Entsorgung, Nachsorgemaßnahmen.

Aus- und Fortbildung im Bereich Strahlenschutz

#### **4. Empfänger**

- HMULV

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungsstunden/ 3.610

#### **6. Stückkosten**

- 122 EUR/ Beratungsstunde  
- Gesamtkosten 439.841 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:

**Bezeichnung: Unterstützung der Regierungspräsidien bei der Umsetzung der Strahlenschutzverordnung (StrlSch-Verord)**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Hinzuziehung im Einzelfall, § 20 Atomgesetz (AtG)

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung der Regierungspräsidien, Abteilungen Umwelt

#### **4. Empfänger**

- Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungsstunden (BE) / 2.286

#### **6. Stückkosten**

- 92 EUR/Beratungsstunde
- Gesamtkosten 210.861 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:

**Bezeichnung: Unterstützung Sonstige im Zusammenhang mit dem Vollzug der Strahlenschutzverordnung (StrlSch-Verord)**

#### **1. Erbringer**

-Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Beauftragung im Einzelfall

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Anlagen bezogene Untersuchung als Sachverständige nach StrlSchV (Geräteprüfungen, Prüfungen des Umgangs, Dichtheitsprügungen)

#### **4. Empfänger**

-Auftraggeber außerhalb der Landesverwaltung

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungsstunden / 1.402

#### **6. Stückkosten**

- 195 EUR/ Beratungsstunde  
- Gesamtkosten 273.443 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### **Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 15:**

**Bezeichnung: Unterstützung beim Vollzug der Strahlenschutzverordnung (StrlSch-Verord) bei allgemeinen Fragestellungen zur Umweltradioaktivität**

#### **1. Erbringer**

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Beauftragung im Einzelfall, Umweltinformationsgesetz (UIG)

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität, insbesondere Bürgeranfragen nach UIG, Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen

#### **4. Empfänger**

- HMULV

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

- Beratungsstunden/ 360

#### **6. Stückkosten**

- 120 EUR/Beratungsstunde  
- Gesamtkosten 43.176 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.966.801</b>	–	<b>6.671.818</b>
	500-509	Umsatzerlöse	2.066.801	–	5.275.026
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	900.000	–	1.397.095
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	303
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>66.000</b>	–	<b>1.865.914</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>3.032.801</b>	–	<b>8.537.732</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>9.860.070</b>	–	<b>7.418.677</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	287.400	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	196.300	–	193.443
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	352.720	–	662.811
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	989.350	–	1.102.865
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.034.300	–	5.459.558
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>18.306.361</b>	–	<b>20.109.312</b>
	620-626	Löhne	432.400	–	289.312
	627-632	Gehälter	7.878.800	–	8.239.722
	633-638	Bezüge	5.286.000	–	5.328.559
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	101.000	–	1.200
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.602.961	–	6.244.979
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	5.200	–	5.540
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.219.207</b>	–	<b>2.398.815</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.211.130</b>	–	<b>4.695.158</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	215.700	–	138.010
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.406.000	–	4.224.053
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	573.180	–	422.080
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	–	-104.508
	700-709	Betriebliche Steuern	15.250	–	15.523
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>34.596.768</b>	–	<b>34.621.962</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-31.563.967</b>	–	<b>-26.084.230</b>



**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.139.800	–	-648.162
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	27.622.167	–	21.373.203
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	31.761.967	–	20.725.041
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	198.000	–	159.995
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	198.000	–	159.995
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>31.563.967</b>	<b>–</b>	<b>20.565.046</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-5.519.184</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	-3.879
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	-3.879
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3.879</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-5.515.305</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-5.515.305</b>

## Wirtschaftsplan

### Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 231.500,- EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. zu VKR 500-509  
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um die Zuführung des Personal- und Sachaufwands für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems in Höhe von 797.000 EUR durch das HMULV, die ZBLV mit dem HMULV für die Bearbeitung von IT-Projekten in Höhe von 558.800 EUR sowie die ZBLV mit dem HMULV für die Leistung "Umgebungsüberwachung" in Höhe von 691.000 EUR und die ZBLV mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) für die Durchführung der "Fortbildung im Umweltsektor" in Höhe von 20.000 EUR.
3. zu VKR 510-513  
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 670.000 EUR für Dichtheitsprüfungen und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, Freigabe und Konditionierung von radioaktiven Abfällen, Endlagervorausleistungen sowie die Einnahmen aus dem Bereich der Umgebungsüberwachung Biblis A/B. 155.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz hauptsächlich für die Durchführung von Ringversuchen (Emissionen), Bekanntgabe von Messstellen und die Erstellung von Gutachten im Rahmen des Lärminderungsplanes. Bei den restlichen 75.000 EUR handelt es sich um Einnahmen für Stellungnahmen und Gutachten aus dem Bereich der Geologie, Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung Großindustrie nach der EKVO im Bereich der Wasserwirtschaft.
4. zu VKR 530-539  
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen und der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sowie zweckgebundene Erstattungen Außenstehender (Projektgelder).
5. zu VKR 600-604  
Allgemeine und Verbrauchsmaterialien im Laborbereich für Probenahmen.
6. zu VKR 605  
Gas-, Strom-, Wasser- und sonstiger Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Kosten für Benzin und Diesel enthalten.
7. zu VKR 606-609  
Kosten für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.
8. zu VKR 616  
Kosten für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Digestorien, Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Messstationen, Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Betriebsbereitschaft des Labors Darmstadt) sowie Softwarepflege.

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

---

**Wirtschaftsplan**

9. zu VKR 610-615, 617, 619  
Es handelt sich um Kosten für Bekanntmachungen und Gutachten, Fremd- und IT-Dienstleistungen. 3.914.400 EUR sind für Leistungen des LHL vorgesehen (ZBLV).
10. zu VKR 620-626  
Lohnkosten für Arbeiter.
11. zu VKR 627-632  
Gehaltskosten im Angestelltenbereich
12. zu VKR 633-638  
Bezügekosten im Beamtenbereich
13. zu VKR 639  
Sonstige Gehaltsaufwendungen
14. zu VKR 640-649  
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hier ist die Abführung zur Beihilferückstellung in Höhe von 204.800 EUR enthalten.
14. zu VKR 652, 655, 659  
Aufwendungen für Dienstjubiläen.
15. zu VKR 660-664, 666-667  
Afa für Bauten, Maschinen und Geräte
16. zu VKR 650-651, 653-654, 656-658  
Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 47.700 EUR enthalten.
17. zu VKR 670-679  
Davon entfallen u.a. 1.377.900 EUR auf Mietnebenkosten und 1.522.100 EUR auf Mieten an das HI sowie 254.100 EUR auf Zahlungen an die HBS (55.400 EUR), an das HCC (185.200 EUR) und die OFD (13.500 EUR).
18. zu VKR 680-689  
Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendung sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
19. zu VKR 690-696  
Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen.
20. zu VKR 700-709  
Kosten für KFZ-Steuer.
21. zu VKR 540-543, 545-549  
Zuführung des Personal- und Sachaufwandes aus der Abwasserabgabe zur Deckung der Ausgaben für den abgabenfinanzierten Aufwand in Höhe von 3.857.300 EUR, Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung in Höhe von 117.000 EUR, Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst in Höhe von 22.500 EUR, Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten in Höhe von 3.000 EUR sowie zweckgebundene Erstattungen Außenstehender in Höhe von 140.000 EUR.

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

---

**Wirtschaftsplan**

22. zu VKR 710-719

Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 100.000 EUR, Erstattungen an die Hessische Industriemüll GmbH für die Beseitigung von Sonderabfällen in Höhe von 24.000 EUR sowie Erstattungen an das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) im Rahmen der Endlagerung radioaktiver Abfälle in Höhe von 59.000 EUR.

23. zu VKR 590-599 und 790-799

Zum 31.12.2005 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 3.045.188,85 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 800.000 EUR.

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	<b>22.350</b>	–	<b>238.423</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	22.350	–	238.423
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	<b>36.800</b>	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	36.800	–	–
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>1.415.250</b>	–	<b>90.136</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.415.250	–	90.136
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	–	–	<b>1.491.565</b>
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	1.491.565
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>1.474.400</b>	–	<b>1.820.124</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		–	–	–

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

Zu VKR 000-049

Erwerb von DV-Lizenzen in Höhe von 19.600 EUR sowie GWG's immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2.750 EUR.

Zu VKR 050-069, 091, 096

Vorgesehen sind:

Spezielle Dienstzimmersausstattungen (messtechnische Kleingeräte) zur Erweiterung messtechnischer Einrichtungen im Immissions-/Emissionsbereich in Höhe von 14.400 EUR,

Neubau von 7 Grundwassermessstellen in der Hessischen Untermain- und Oberrheinebene in Höhe von 22.400 EUR.

Zu VKR 070-089, 090, 095

Vorgesehen sind:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark 140.000 EUR,

Ersatzbeschaffung von gerinw. BGA 70.300 EUR,

Ersatzbeschaffungen Büromöbel 24.200 EUR,

Ersatzbeschaffungen Büromaschinen 100.400 EUR,

Ersatzbeschaffungen sonst. Betriebsausstattung 63.400 EUR,

Einbauten Fuhrpark 2.800 EUR,

Ersatzbeschaffungen Werkzeuge 326.150 EUR,

Werkstatteinrichtungen und sonst. Anlagen 7.700 EUR,

20 Mehrkanalschreiber 100.000 EUR,

2 BTX-Analysatoren 60.000 EUR,

2 Staubmessgeräte 48.000 EUR,

1 Messstation 35.000 EUR,

1 Mobiles Kalibriergeräte 15.000 EUR,

2 Nullgasanlagen 10.000 EUR,

1 Meteorologisches Messgerät 13.900 EUR,

1 Dosiereinrichtung f. org. Stoffe 35.400 EUR,

1 Atomabsorptionsspektrometer 65.000 EUR,

1 Messgerät f. d. Schall- und Erschütterungstech 16.000 EUR,

1 Messgerät z. Messung elektromagnet. Felder 15.000 EUR,

Messgeräte, Laborgeräte f. Aufgabe UÜ Biblis 70.000 EUR,

Ersatzbeschaffungen Hard- u. Software f. Betrieb KFÜ 50.000 EUR,

3 Trübungsmesser Bereich Abwasser 18.000 EUR,

2 Messblöcke (WTW) Bereich Abwasser 24.000 EUR,

3 Messgeräte f. Nährstoff-NH<sub>3</sub> Bereich Abwasser 33.000 EUR,

6 Probenehmer AXT Bereich Abwasser 36.000 EUR,

Mehrere DFÜ Stationsrechner Bereich Abwasser 36.000 EUR

zusammen: 1.415.250 EUR

**Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007</b> EUR	<b>Soll 2006</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	27.622.167	27.849.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.474.400	848.500
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	2.219.207	2.400.000
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.790.261	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	25.087.099	26.297.800

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

1. Die Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung der Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.  
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte .....	900 000	1 020 000	2 371 041
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	42 000	41 000	93 376
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der überdie Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	331	Mieten und Pachten .....	—	169 000	188 046
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	24 000	29 500	25 588

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	139 500	122 000	138 789
235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	3 000	4 200	9 135
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	160 000	200 000	256 956

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen**

331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	3 857 300	4 963 400	5 556 312
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	2 046 800	—	—
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 09 06 .....</b>	<b>7 172 600</b>	<b>6 549 100</b>	<b>8 639 242</b>



**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	500	500	—
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	5 291 500	5 248 500	5 337 439
425	611	Vergütungen der Angestellten .....	10 399 200	10 554 100	10 585 186
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter .....	519 100	527 400	357 020
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	101 000	101 000	110 094
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	277
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	30 000	30 000	6 442
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	2 100 000	1 791 100	2 572 055
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	496 000	510 700	472 066
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 501 900	1 501 900	864 833
518	331	Mieten und Pachten .....	1 635 700	2 709 600	2 271 499
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	117 000	93 600	319 205
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken .....	—	—	63
525	331	Aus- und Fortbildung .....	133 500	114 700	135 752
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	1 000	6 000	346
527	331	Dienstreisen .....	137 100	129 200	118 994
529	331	Verfügungsmittel .....	500	500	465
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	80 400	80 400	188 237
		Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbezwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.			
537	331	Beförderungskosten .....	2 000	4 000	2 093
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	8 165 000	8 062 600	5 944 917

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	012 Steuern und Abgaben .....	—	—	1 081
544	331 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	331 Vermischter Sachaufwand .....	—	—	989
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
631	331 Sonstige Zuweisungen an Bund .....	59 000	59 000	74 995
671	331 Erstattungen an Inland .....	24 000	24 000	—
681	331 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	470
685	331 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	101 000	101 000	60 429
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	331 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	22 400	19 200	81 714
781	331 Sonstige Tiefbaumaßnahmen .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	331 Erwerb von Fahrzeugen .....	140 000	205 000	227 820
812	331 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	680 300	624 300	850 674
821	331 Grunderwerb.....	—	—	—
882	331 Zuweisungen für Investitionen an Länder .....	15 000	12 500	—
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	252 500	199 500	—
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	254 100	136 600	110 422
<b>Weggefallene Titel</b>				
981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 06 .....		32 259 700	32 846 900	30 695 578

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 06</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	966 000	1 259 500	2 678 050
2	Übertragungseinnahmen .....	302 500	326 200	404 880
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	5 904 100	4 963 400	5 556 312
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>7 172 600</b>	<b>6 549 100</b>	<b>8 639 242</b>
4	Personalausgaben .....	16 341 300	16 461 500	16 396 458
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	14 370 100	15 004 300	12 892 597
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	184 000	184 000	135 894
7	Baumaßnahmen .....	22 400	19 200	81 714
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	835 300	841 800	1 078 493
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	506 600	336 100	110 422
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>32 259 700</b>	<b>32 846 900</b>	<b>30 695 578</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-25 087 100</b>	<b>-26 297 800</b>	<b>-22 056 335</b>

**Kapitel 09 13**  
**Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")**

<b>Kapitel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>		<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>

**09 13** **Landräte**  
**(Bereich "Amt für den ländlichen Raum")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

**Zu Kapitel 09 13:**

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats als Behörde der Landesverwaltung sind die bisher bei Kap. 09 13 veranschlagten Einnahmen sowie die Personal-, Sach- und Investitionsausgaben weggefallen.

Aufgrund des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229) wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 13 - 633 02, 09 13 - 633 02 und 09 15 - 633 02 veranschlagt.

**E I N N A H M E N**

Gesamteinnahmen Kapitel 09 13 .....	_____	_____	_____
	—	—	—

**Kapitel 09 13**  
**Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	02	012	Erstattungen an die Landkreise .....	29 335 200	29 245 400	29 169 866
-----	----	-----	--------------------------------------	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

<b>n e u</b>						
682	01	012	<b>Erstattungen an das Hessische Immobilienmanagement.....</b>	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 13 .....				29 335 200	29 245 400	29 169 866

**Abschluss Kapitel 09 13**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	29 335 200	29 245 400	29 169 866
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		29 335 200	29 245 400	29 169 866
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-29 335 200	-29 245 400	-29 169 866

**Kapitel 09 15****Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")**

<b>Kapitel</b>	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
<b>Titel</b>		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 15**

**Landräte und Oberbürgermeister  
(Bereich "Amt für Veterinärwesen und  
Verbraucherschutz")**

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.

Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

**Zu Kapitel 09 15:**

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung sind die bisher bei Kap. 09 15 veranschlagten Einnahmen sowie die Personal-, Sach- und Investitionsausgaben weggefallen.

Aufgrund des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229) wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kap. 03 13 - 633 02, 09 13 - 633 02 und 09 15 - 633 02 veranschlagt.

**E I N N A H M E N**

Gesamteinnahmen Kapitel 09 15 .....	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

## Kapitel 09 15

## Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

## A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 02 012	Erstattungen an die Landkreise .....	18 194 600	17 926 300	18 185 704
------------	--------------------------------------	------------	------------	------------

## Erläuterungen:

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229).

## n e u

682 01 012	<b>Erstattungen an das Hessische Immobilienmanagement</b> .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 15 .....		18 194 600	17 926 300	18 185 704

## Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen</b> .....		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	18 194 600	17 926 300	18 185 704
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben</b> .....		18 194 600	17 926 300	18 185 704
<b>Zuschuss/Überschuss</b> .....		-18 194 600	-17 926 300	-18 185 704

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

### 09 17

### Regierungspräsidien

1. Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben werden für die Haushaltsjahre 2005 ff. bei den Kapiteln 03 14, 03 15 und 03 16 nachgewiesen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sowie 538 16, 681 16 und 538 17 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 gegenseitig deckungsfähig.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 2 mit Ausnahme der Titel 119 07, 281 07, 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 sowie 119 16, 331 16, 381 16 und 281 17.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können - mit Ausnahme der Titel 538 07, 681 07, 412 15, 514 15, 518 15, 538 16, 681 16 und 538 17 - einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 bis 8 - mit Ausnahme der Titel 781 16, 821 16 und 893 16 - einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kapitel 03 12 , 07 50, 08 48 und 09 17 sind unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke deckungsfähig.
7. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-) Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.  
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
8. Die Titel 538 07 und 681 07 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 119 07 und 281 07 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 07 und 681 07. Die Mittel sind übertragbar.
9. Die Titel 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 111 15, 125 15, 281 15 und 282 15 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 412 15, 514 15, 518 15 und 981 15. Die Mittel sind übertragbar.
10. Die Titel 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16 sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen bei den Titeln 119 16, 331 16 und 381 16 reduzieren, Mehreinnahmen bei diesen Titeln erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 538 16, 681 16, 781 16, 821 16 und 893 16. Die Mittel sind übertragbar.
11. Mehreinnahmen beim Titel 281 17 erhöhen die Ausgabeermächtigung beim Titel 538 17. Die Mittel sind übertragbar.

#### Zu Kapitel 09 17:

Im Rahmen der Reorganisation der Regierungspräsidien werden die Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel für den Fachbereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz in diesem Kapitel zusammengefasst veranschlagt.

Im Hinblick auf die ausschließlich kamerale Darstellung der Fachkapitel wird bis zur Einführung des Produkthaushaltes ab 2008 auf den Wirtschaftsplan bei den Regierungspräsidien verzichtet.

## E I N N A H M E N

### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)



## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer					
111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte .....		11 000 000	11 789 000	—
111 15 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landeswein- und Sektpremiierung .....		60 000	46 000	—
112 02 012	Geldstrafen und Geldbußen .....		146 000	146 000	—
119 06 012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen .....		—	3 000	—
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.				
119 07 331	Vermischte Einnahmen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht .....		—	—	—
119 11 012	Einnahmen aus Aufträgen Dritter .....		500	500	—
119 12 012	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen .....		10 000	10 000	—
119 16 623	Vermischte Einnahmen i.R. der Deichverstärkung .....		—	—	—
119 31 012	Einnahmen aus Veröffentlichungen .....		1 000	1 000	—
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen .....		500	500	—
119 46 012	Ersatzleistungen .....		2 000	2 000	—
119 51 012	Vermischte Einnahmen .....		15 000	22 000	—
122 01 611	Wartegeld und Förderzins .....		750 000	750 000	—
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben .....		150 000	130 000	—
124 01 012	Mieten und Pachten .....		20 000	31 000	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Weniger infolge Aufgabe der Liegenschaft in Marburg "Am Mühlgraben" und der damit verbundenen Untervermietung von Garagen.					
125 15 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen im Rahmen der Landeswein- und Sektpremiierung .....		14 000	—	—
131 01 623	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken .....		—	—	—
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen .....		561 000	915 000	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Titel 811 01.					
132 02 012	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen .....		1 000	2 000	—
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)</b>					
231 02 012	Zuweisungen vom Bund .....		—	—	—
235 01 012	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes .....		—	—	—

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.

235	02	012	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten .....	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235	14	331	Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr.....	5 000	4 000	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

236	01	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

271	01	012	Erstattungen von der EU.....	89 000	63 000	—
-----	----	-----	------------------------------	--------	--------	---

**Erläuterungen:**

Insbesondere für die Abordnung von Bediensteten.

281	01	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	3 000	—	—
-----	----	-----	---	-------	---	---

281	07	331	Sonstige Erstattungen Dritter im Rahmen alllastenrechtlicher Ersatzvornahmen .....	11 000	11 800	—
-----	----	-----	--	--------	--------	---

281	15	511	Erstattungen von Auslagen für die Landeswein- und Sektpremiierung .....	10 000	28 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

281	17	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland im Rahmen abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung .....	—	4 000	—
-----	----	-----	--	---	-------	---

282	01	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland .....	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

282	15	511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter für die Landeswein- und Sektpremiierung .....	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	16	623	Erstattungen des Bundes .....	—	5 520 000	—
-----	----	-----	-------------------------------	---	-----------	---

**Erläuterungen:**

Verwendung von Bundesmitteln für Deichverstärkungsmaßnahmen (Titel 781 16). Weniger infolge Reduzierung der Bundesmittel.

359	01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage.....	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

359	02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage .....	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

381	01	991	Zuführungen von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal-, Sach- und Investitionsaufwand.....	4 340 500	3 033 000	—
-----	----	-----	--	-----------	-----------	---

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Insbesondere Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des AbwAG eingesetzten Personals (25,5 Stellen) und zur Deckung der Ausgaben für den sonstigen abgabenfinanzierten Aufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG fallen. Die Zuführung der Zuschläge für die Versorgung der Beamten erfolgt bei Kap. 09 98 - 381 01.

Mehr insbesondere infolge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Zuführungen zu Lasten:

1. der Abwasserabgabe (09 21 - 981 01) .....	4 334 500 EUR
2. des Artenschutzprogramms ( 09 22 - 981 01).....	6 000 EUR
Zusammen .....	4 340 500 EUR

381 03 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 .....	—	—	—
--	---	---	---

### Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

381 16 991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
--	---	---	---

### Erläuterungen:

Zuführung zu Lasten der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981 01) zu Gunsten des Titels 893 16.

### n e u

389 02 991 <b>Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV)...</b>	36 900	—	—
--	--------	---	---

### Erläuterungen:

Zuführung von IT-Mitteln zu Lasten Kap. 09 01.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 17 .....	17 226 400	22 511 800	—
-------------------------------------	------------	------------	---

**Kapitel 09 17**  
**Regierungspräsidien**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412 02	012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger .....	15 000	33 500	—
412 15	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger bei der Landeswein- und Sektpremiierung .....	3 000	2 600	—
422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten - Laufende Zahlungen - .....	31 362 900	32 152 400	—
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten - Einzelzahlungen - .....	6 500	8 200	—
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten .....	—	—	—
422 41	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten - Leerstellen - .....	—	—	—
422 61	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - .....	93 000	94 000	—
422 62	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten auf Widerruf - Einzelzahlungen - .....	—	1 000	—
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - .....	22 785 800	23 701 000	—
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .....	6 600	6 500	—
425 03	012	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	—	—
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen - .....	—	—	—
426 01	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - .....	1 052 600	754 100	—
426 02	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	012	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte .....	46 000	47 000	—
426 41	012	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - .....	—	—	—
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte .....	—	—	—
427 02	012	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen, Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals. ....	178 000	178 000	—
427 08	012	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung .....	—	—	—
427 14	331	Beschäftigungsentgelte für Zivildienstleistende und für Teil- nehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr. ....	13 000	21 000	—
443 01	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	—
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. ....	110 000	111 600	—

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
459 05 012	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.				
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	1 443 000	1 748 500	—
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen .....	579 000	469 000	—
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung .....	50 000	42 000	—
514 03 012	Verbrauchsmittel .....	95 000	122 000	—
514 15 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. für die Landeswein- und Sektrprämiierung .....	43 000	33 000	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 15. März 1999 (StAnz. S. 1000), zuletzt geändert am 31.07.2001 (StAnz. S. 3321) und am 30.06.2005 (StAnz. S. 2512).				
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	2 782 500	2 670 400	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Mehr infolge mehr Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement. In Betracht kommen:				
A Landeseigene Gebäude				
2006				
Anzahl: 2 (2)				
L A G E	Friedensneubauwerte Altbauen	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)		
	Mark	Mark		
Deichmeisterei Biebesheim	138.100	—		
Fährturm Nordheim	8.600	—		
Summe	146.700	—		
davon12v.H.	17.604	—		
davon5v.H.	—	—		
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume .....	5 756 900	5 677 400	—
518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge .....	316 000	277 000	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Mehr infolge verstärkter Beschaffung von Leasingfahrzeugen sowie Umstellung auf Bioethanol-Fahrzeuge im Rahmen eines Projektes.				
518 15 511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume für die Landeswein- und Sektrprämiierung .....	4 000	4 100	—

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a..

519 01	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit nicht im Epl. 18 veranschlagt) .....	136 000	136 000	—
521 01	611 Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken..	82 000	108 000	—
525 61	012 Aus- und Fortbildung .....	350 000	427 000	—
526 01	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	187 000	147 000	—
527 01	012 Reisekosten .....	267 000	283 000	—
531 01	012 Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit .....	24 000	24 000	—
533 01	012 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	1 000	1 000	—
534 01	549 Haltung von Wachhunden .....	2 000	2 000	—
536 01	012 Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen ....	24 000	24 000	—
537 02	012 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	3 000	103 000	—

**Erläuterungen:**

Weniger infolge Abschluss reformbedingter Umstrukturierungen ( Zusammenführung RPU Marburg und RPU Wetzlar am Standort Gießen).

538 01	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	2 325 000	2 625 000	—
--------	--	-----------	-----------	---

**Erläuterungen:**

Veranschlagt insbesondere für

1. Maßnahmen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen zu Lasten der Abwasserabgabe .....	1 510 000 EUR
2. abfallrechtliche Ersatzvornahmen .....	144 000 EUR
3. sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Bereich Immissionsschutz, Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Abfall etc.....	671 000 EUR
Zusammen .....	2 325 000 EUR

Mehr infolge Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und abfallrechtliche Ersatzvornahmen.

**n e u**

538 06	012 <b>Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit Landesbetrieben</b> .....	1 541 000	—	—
--------	---	-----------	---	---

**Erläuterungen:**

Umsetzung von 538 01.

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Veranschlagt insbesondere für

1. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessen Forst insb. für Tätigkeiten i.R.d. finanziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald, für Beiträge zu Fachplanungen, für das Liegenschaftsmanagement des Nassauischen Zentralstudienfonds u.a. . . .	991 000 EUR
2. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für Futtermittel- und milchwirtschaftliche Untersuchungen sowie für Düngemitteluntersuchungen . . . . .	497 500 EUR
3. Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor für Laboruntersuchungen im Bereich des Pflanzenschutzdienstes . . . .	<u>52 500 EUR</u>
Zusammen . . . . .	1 541 000 EUR

Für 2007 besteht Kontraktzwang mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst insbesondere für Tätigkeiten im Rahmen der finanziellen Förderung im Kommunal- und Privatwald, für Beiträge zu Fachplanungen sowie für das Liegenschaftsmanagement des Nassauischen Zentralstudienfonds in Höhe von insgesamt 991.000 €. Der vorgesehene Ansatz darf nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

Für 2007 besteht Kontraktzwang mit dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor in Höhe von 462.500 € insbesondere für Futtermittel- und milchwirtschaftliche Untersuchungen, in Höhe von 35.000 € insb. für Düngemitteluntersuchungen sowie 52.500 € insb. für Laboruntersuchungen im Bereich des Pflanzenschutzdienst im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung.  
Die Ansätze dürfen für die vorgenannten Untersuchungen nicht überschritten bzw. aus dem Budget heraus verstärkt werden.

538	07	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . .	720 600	720 600	—
-----	----	-----	--	---------	---------	---

**Erläuterungen:**

Maßnahmen der Wasser- und Bodenaufsicht auf gewerblich genutzten Grundstücken und altlastenverdächtigen Flächen sowie bei Unfällen.

538	16	611	Planungskosten im Rahmen der Deichverstärkung und sonstige Dienstleistungen . . . . .	19 000	19 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere für das Vorhaben einer Tagebauerweiterung und Poldereinrichtung in Riedstadt vorgesehen.

538	17	331	Kosten abfallrechtlicher Ersatzvornahmen mit vorausgehender Kostenerstattung . . . . .	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

542	01	012	Steuern und Abgaben . . . . .	—	—	—
-----	----	-----	-------------------------------	---	---	---

544	01	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres . . . . .	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

546	01	012	Vermischter Sachaufwand . . . . .	30 000	44 000	—
-----	----	-----	-----------------------------------	--------	--------	---

**Erläuterungen:**

Vermischter Sachaufwand insb. im Rahmen der Jägerprüfungen.

547	01	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . . . . .	31 000	31 000	—
-----	----	-----	---	--------	--------	---

**Erläuterungen:**

Insbesondere Mittel für die Vorhaltung notwendiger Ausrüstung im Zentrallager i.R. der Tierseuchenbekämpfung sowie für das Artenschutzprogramm (vgl. auch 381 01, UT 2).

**Kapitel 09 17  
Regierungspräsidien**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632 01 012	Erstattungen an Länder .....	—	—	—
681 01 012	Schadenersatzleistungen .....	47 000	57 000	—

**Erläuterungen:**

Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem. § 21 Abs. 4 BImSchG sowie für die Entschädigung nach dem Pflanzenschutzgesetz in der Fassung vom 29.10.2001 (BGBl. I S 2785/2822) und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 21.02.2001 (GVBl. I S. 125) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.

681 07 331	Entschädigungsleistungen insb. bei altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen und der Wasser- und Bodenaufsicht .....	—	—	—
681 16 611	Schadenersatzleistungen im Rahmen der Deichverstärkung .....	—	—	—
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften .....	200	300	—

**Baumaßnahmen**

711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	13 000	173 000	—
------------	---	--------	---------	---

**Erläuterungen:**

Rückbaukosten aufgelassener Grundwassermeßstellen und Abflußpegel.

781 16 629	Deichverstärkungsmaßnahmen .....	10 000 000	9 200 000	—
------------	----------------------------------	------------	-----------	---

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.

**Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2008	4 000 000
2009	3 000 000
2010	2 000 000
2011ff	—
<b>Gesamtverpflichtung</b>	<b>9 000 000</b>



## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

#### Verstärkung der Winterdeiche an Rhein und Main

Die zum Schutz der dichtbesiedelten Landflächen vor Überschwemmungen errichteten Winterdeiche bedürfen der bodenmechanischen Sanierung. Hiervon sind die im Landeseigentum stehenden Winterdeiche im Hessischen Ried von ca. 120 km Länge betroffen. Mit den Ausbaurbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert eine zügige Sanierung. Im Hessischen Ried sind vor Hochwasser ca. 30.000 ha Ländereien und ca. 240.000 Einwohner zu schützen. Das Schadenspotential beträgt 3,0 Mrd. EUR.

Das Land ist nach § 17 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom Dezember 2005 ist einschließlich der Flügeldeichsysteme insgesamt eine Deichstrecke von noch rd. 50 km zu sanieren oder befinden sich in der Sanierungsphase. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 80 Mio. EUR zu rechnen. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Von 1975 bis 2005 sind Baukosten von 139,8 Mio. EUR entstanden.

Veranschlagt sind Landesmittel.

### Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	012 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . .	772 000	977 000	—
--------	--	---------	---------	---

### Erläuterungen:

Insbesondere für die Finanzierung des Jahreswagenmodells (vgl. 132 01) sowie die Beschaffung eines Unimogs und eines Mähtraktors für die Deichmeisterei. Weniger infolge verstärkter Umstellung auf Leasingfahrzeuge.

812 02	012 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . .	316 000	413 000	—
--------	--	---------	---------	---

### Erläuterungen:

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Hardware, die Beschaffung von zwei Messbooten für den Einsatz der ADCP-Meßtechnik sowie verschiedene Fachgeräte.

821 16	629 Grunderwerb im Rahmen der Deichverstärkung . . . . .	—	—	—
--------	--	---	---	---

893 16	623 Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten . . . . .	1 276 000	1 276 000	—
--------	---	-----------	-----------	---

#### **Verpflichtungsermächtigung**

Haushaltsjahr	EUR
2008	1 100 000
2009	—
2010	—
2011ff	—
Gesamtverpflichtung	1 100 000

## Kapitel 09 17 Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten.

Insgesamt sind in Hessen an 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete rechtlich zu sichern. Davon waren 4.750 km im Rahmen eines mehrjährigen Programmes tatsächlich neu zu bearbeiten oder zu überarbeiten. Bis Februar 2006 konnten 4.620 km gesichert werden. Das Programm soll in 2007 mit der Sicherung von weiteren 130 km Gewässerstrecke abgeschlossen werden. Darüber hinaus sind nach Abschluss der Erfassung Mittel für die Festsetzungsverfahren der Überschwemmungsgebiete und für die Darstellung als Gefahrenkarten erforderlich.

Die Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln.

### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführungen an die allgemeine Rücklage .....	—	—	—
--------	--	---	---	---

### Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

919 02	951 Zuführungen an die Investitionsrücklage .....	—	—	—
--------	---	---	---	---

### Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kap. 09 17.

981 01	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts .....	—	1 480 100	—
--------	---	---	-----------	---

### Erläuterungen:

Die Abführung der Kosten für die Beihilfe sowie für die gesetzliche Unfallversicherung werden zentral bei Kapitel 03 12 veranschlagt.

981 15	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts im Rahmen der Landeswein- und Sektpremiierung .....	—	—	—
--------	---	---	---	---

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung .....	—	—	—
--------	--	---	---	---

### Erläuterungen:

Die Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für die Personalabrechnung mit der HBS, die Dienstleistungsentgelte für Leistungen des HCC und die Selbstversicherung der Dienstkraftfahrzeuge sind zentral bei Kapitel 03 12 veranschlagt.

### Weggefallene Titel

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts .....	—	—	—
--------	---	---	---	---

	84 908 600	86 425 300	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 17 .....			

**Kapitel 09 17**  
**Regierungspräsidien**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 17</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	12 731 000	13 848 000	—
2	Übertragungseinnahmen .....	118 000	110 800	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	4 377 400	8 553 000	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		17 226 400	22 511 800	—
4	Personalausgaben .....	55 672 400	57 110 900	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	16 812 000	15 738 000	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	47 200	57 300	—
7	Baumaßnahmen .....	10 013 000	9 373 000	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	2 364 000	2 666 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	1 480 100	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		84 908 600	86 425 300	—
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-67 682 200	-63 913 500	—

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**A. Vorbemerkungen**

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

1. Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfung Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung) FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm), FP 20 (Marktstruktur).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.  
Der Vermerk betrifft die Produkte:
  - Kap. 09 21 - FP 06, 10,
  - Kap. 09 22 - FP 10, 15,
  - Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.
4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
5. In der Einführungsphase des Produkthaushaltes können Abweichungen bei Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.
6. In dem außerordentlichen Ertrag des Erfolgsplans ist eine Rücklagenentnahme aus der Grundwasserabgabe zur Abdeckung des Mehrbedarfs bei Förderprodukt 10 - Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen - von 3.000.000 EUR geplant. Diese Rücklagenentnahme erfolgt in Höhe der geleisteten Ausgaben für das Förderprodukt 10, soweit die nicht über Erlöse gedeckten Ausgaben einen Betrag von 4.100.000 EUR überschreiten.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode\*) überarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Für Kapitel 09 21 sind auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, noch keine konkreten Kennzahlen erarbeitet.

**Erfolgsplan**

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

\*)Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Altlastensanierung	45	28.500	665	27.835	0
2	Klimaschutz	8	301	0	301	0
3	Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz	2	12	0	12	0
4	Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte	160	26.102	26.102	0	0
5	Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und zur Verbesserung der Grundwasservorkommen	60	3.408	200	3.208	0
6	Zuweisung für Investitionen kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen/Bau von kommunalen Hochwasserschutzanlagen	5	4.938	3.091	1.848	0
7	Umweltallianz Hessen	20	223	20	203	0
8	Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	5	30	0	30	0
9	Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG	1	2.715	0	2.715	0
10	Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen	20	8.100	1.000	7.100	0
99	Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"	-	0	0	0	0
<b>Summe</b>			<b>74.329</b>	<b>31.078</b>	<b>43.252</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	28.500	1.350	27.150	0	-	36.032	6.408	29.624	0
-	251	0	251	0	-	344	68	276	0
-	12	0	12	0	-	4	0	4	0
-	30.102	31.102	-1.000	0	-	51.487	31.741	19.747	0
-	2.908	205	2.704	0	-	6.312	2.177	4.135	0
-	3.587	2.280	1.307	0	-	5.313	4.104	1.209	0
-	163	50	113	0	-	384	16	368	0
-	30	0	30	0	-	8	0	8	0
-	2.854	0	2.854	0	-	5.430	0	5.430	0
-	4.100	0	3.600	-500	-	3.140	611	2.529	0
-	0	0	0	0	-	0	7	0	7
	<b>72.507</b>	<b>34.986</b>	<b>37.021</b>	<b>-500</b>		<b>108.454</b>	<b>45.131</b>	<b>63.330</b>	<b>7</b>

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung basiert auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

**5. Empfänger**

HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der von der HIM-ASG bearbeiteten Sanierungsprojekte / 45



**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>28.500.000</b>	<b>28.500.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.330.000	15.548.000
davon für neues Programm	8.170.000	12.952.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		16.000.000
VE 2008	17.400.000	11.000.000
VE 2009	10.100.000	3.000.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	3.700.000	2.500.000
VE 2011 ff.	1.300.000	
Summe VE	32.500.000	32.500.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>40.670.000</b>	<b>45.452.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben über 28.000.000 € dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes für die Sanierung der TRI-Halde) geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel.

(Der Bund beteiligt sich an den anerkannten Kosten des Vorjahres für die Sanierung der TRI-Halde - vorgesehen sind in 2007 bis zu 165.000 €).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der Sanierungsfälle
- Zahl der Altlasten mit Überwachungsstatus

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Nach gegenwärtigem Wissensstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:

- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2008
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2010
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2015 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2018

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Klimaschutz**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:

- Umsetzung des Klimaschutzprogramms
- Hessischer Klimapakt
- Focal Point JI & CDM mit hessischer Wirtschaft
- Klimaneutrale Produkte
- Hessische Treibhausgas-Bilanz
- Klimaschutzforum
- Einführung eines Klimaschutzpreises. Dieser wird mit 10.000 Euro jährlich dotiert und vergeben.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

**5. Empfänger**

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Projekte / 8

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>301.000</b>	<b>251.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	80.000
davon für neues Programm	301.000	171.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		135.000
VE 2008	135.000	50.000
VE 2009	50.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	185.000	185.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>486.000</b>	<b>356.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen).

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der durchgeführten Projekte.

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:**

**Förderung im Bereich Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Richtlinien über die Gewährung von Anpassungsgeld an Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) vom 17.06.1999 (Bundesanzeiger Nr. 126).

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Soziale Unterstützung der von der Stilllegung der Zeche Hirschberg betroffenen Mitarbeiter. Beteiligung des Landes Hessen zu einem Drittel an der Zahlung von Anpassungsgeld durch das BMWi nach dessen o.a. Richtlinien. Vereinbarung über die Zahlung des Anpassungsgeldes 2/3 Bund, 1/3 Land Hessen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern.

**5. Empfänger**

Mitarbeiter der Zeche Hirschberg

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Anpassungsgeldempfänger / 2

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	12.000	12.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der unterstützten Mitarbeiter

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

befristet bis 2007

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**

**Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien -Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Landräte - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Oberbürgermeister - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- Verordnung Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen vom 08.02.2006
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Gemeinsamer Runderlass zur Einführung der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen, die der Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen dienen, vom 24.01.2003, StAnz. 9/2003, S. 910

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerveschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuwendungen an Kommunen zum Bau von Abwasseranlagen sowie sonstige gewässerschützende Maßnahmen, um einen Ausgleich für die besonderen finanziellen Belastungen im ländlichen Raum zu schaffen und die Abwassermenge, den Fremdwasseranteil und die Schadstoffbelastung des Abwassers zu vermindern.
- b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41; Leistungsplan-Produkt Nr. 38), wobei für das in 2006 aufgelegte Abschlussprogramm Abwasser 5.000.000 EUR vorgesehen sind.

Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2005 38.925.809,33 EUR.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.



**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**5. Empfänger**

- a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
- b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie nicht gewerbliche private Unterhaltungspflichtige

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen/Verträge / 160

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich2006</u> EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>26.102.000</b>	<b>30.102.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	8.600.000	11.250.000
davon für neues Programm	17.502.000	18.852.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		7.500.000
VE 2008	3.000.000	5.000.000
VE 2009	3.000.000	5.000.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	2.000.000	-
VE 2011 ff.	2.000.000	
Summe VE	10.000.000	17.500.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>27.502.000</b>	<b>36.352.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.
- 8.3 Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der übertragenen Ausgaberechte für das Produkt zusätzliche Ausgaben geleistet werden.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.  
Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden.

**9. Finanzierungsmittel**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anschlussgrad der Einwohner  
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist.

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

3a) Befristung bis 2019

3b) Befristung bis 2007. Fortsetzung zur Umsetzung der WRRL ist in Vorbereitung.

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:**

**Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen - Bewilligungsverfahren

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch. Zu dem Produkt gehören nachfolgende Maßnahmen:

- Einrichtung und Erweiterung von Fernwirk- oder Fernüberwachungsanlagen in der Trinkwasserversorgung
- Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser
- Grundstückserwerb in Trinkwasserschutzgebieten
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- pädagogische Projekte zum Grundwasserschutz
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

**5. Empfänger**

Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen/Verträge / 60

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.408.000</b>	<b>2.908.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.700.000	1.072.000
davon für neues Programm	1.708.000	1.836.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.400.000
VE 2008	1.400.000	750.000
VE 2009	750.000	150.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	150.000	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	2.300.000	2.300.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.008.000</b>	<b>4.136.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.
- 8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die bei Titel 359 01 (Entnahme aus der Rücklage) veranschlagten Einnahmen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Anzahl der beratenen Betriebe
- Anzahl der Projekte
- Anzahl Broschüren und Veranstaltungen
- Anzahl der Bewilligungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Befristung bis 2006. Novellierung Richtlinie ist in Vorbereitung (vorgesehene Befristung: 2011).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:**

**Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599)
- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie für die Förderung kommunaler örtlicher Hochwasserschutzmaßnahmen vom 20.12.2005, StAnz. S. 236

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Oberrheinausbau  
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserschwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 % vor.
- b) Hochwasserschutz\*)  
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen finanziert. Insbesondere erfolgt eine Finanzierung von Hochwasserrückhalteinrichtungen, baulichem Hochwasserschutz an Gewässern sowie Hochwasserplänen und -karten.  
\*) Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 09 17 (Regierungspräsidien) und im Einzelplan 17, Kapitel 41 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.
- c) Planungen  
Hochwasserschutzkonzepte und Planungen (z.B. im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG III B - CFM und NOFDP)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen und den Hochwasserschutz verstärken.

**5. Empfänger**

Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Bewilligungen/Verträge / 5

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.938.200</b>	<b>3.587.200</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	4.938.200	3.587.200
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.938.200</b>	<b>3.587.200</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben zu Programm 3 a) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden.
- 8.2 Ausgaben zu Programm 3 b) dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Programm geleistet werden.  
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
- 8.3 Ausgaben zu Programm 3 c) dürfen in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen aus Bundesmitteln für das Programm geleistet werden.  
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Vgl. Haushaltsmerk Nr. 1,2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel-Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Oberrheinausbau: (4.300.000 €) 60 % Bundesmittel und 40 % Landesmittel
- b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil: 0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmittel und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zu Lasten des Kommunalen Finanzausgleichs - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen) des Kapitels 17 41.
- c) Hochwasserschutzkonzepte und -planungen: (638.200 €) 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel und 20 % Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Geschaffener Retentionsraum in Kubikmeter (Hessischer Anteil; auch in Frankreich, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Baulicher Hochwasserschutz an Gewässern in Meter
- Anzahl der Bewilligungen

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Zu 3 b) Befristung bis 2010; ansonsten keine Befristung



**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:**

**Umweltallianz Hessen / Nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

- Umsetzung und Unterstützung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Wirtschaft und der Hessischen Landesregierung)
- Unterstützung der kommunalen Agenda 21
- Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"
- Förderung innovativer Pilotprojekte im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessische Unternehmen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen und Vereine

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl Projekte/Aktionen / 20

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>223.000</b>	<b>163.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	30.600	82.000
davon für neues Programm	192.400	81.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		50.000
VE 2008	50.000	–
VE 2009	–	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	–
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	50.000	50.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>242.400</b>	<b>131.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.  
8.2 Mittel aus projektbezogenen zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der an der Umweltallianz teilnehmenden Unternehmen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Fortschreibung der Umweltallianz Hessen als Daueraufgabe ab Mai 2005

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:**

**Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologietransfer**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) und zur Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau in MOE-Staaten sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologie zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen sowie technischen Gewässerschutz gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessische Unternehmen und Institutionen und ausländische Partner

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl Projekte/Aktionen / 5

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	30.000	30.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		10.000
VE 2008	10.000	–
VE 2009	–	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	–
Summe VE	10.000	10.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der geförderten Einzelmaßnahmen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:  
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998
- Hessisches Altlastengesetz vom 20.12.1994
- Haushaltsgesetz 2005
- Altlastensanierungsträger-Verordnung vom 30.10.1989

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

**5. Empfänger**

FRAPORT AG - Frankfurt

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Verträge / 1

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.715.000</b>	<b>2.854.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	2.715.000	2.854.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>2.715.000</b>	<b>2.854.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Entfällt (s. Ziff. 3)

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Befristung bis 2009

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:**

**Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Landestreuhandstelle Hessen (Bewilligung)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden folgende Maßnahmen gefördert:
- Förderung von Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
  - Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
  - Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo)
- b) wie a), 1. und 2. Tired, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

**5. Empfänger**

Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl von Regionen / 20



**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.100.000</b>	<b>4.100.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.285.000	500.000
davon für neues Programm	6.815.000	3.600.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.400.000
VE 2008	1.400.000	550.000
VE 2009	550.000	300.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	300.000	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	2.250.000	2.250.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>9.065.000</b>	<b>5.850.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden.
- 8.3 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B, Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
- 8.4 Das Produkt ist deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-02 (Klimaschutz).
- 8.5 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreiten darf.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) 6.100.000 € Landesmittel
- b) 2.000.000 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der geförderten Vorhaben

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Seit 1.4.2005 ist die novellierte Richtlinie in Kraft. Damit ändert sich die Zielrichtung des Förderproduktes von einer reinen energiepolitischen Ausrichtung zu einer mehr landwirtschaftlich orientierten Förderpolitik, die nicht mehr auf das Hessische Energiegesetz abzielt.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:**

**Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Sammler für:

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe

Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. In 2007 könnten möglicherweise Restabwicklungen aus Rechtsstreiten in Frage kommen.

b) Sonstige Einnahmen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

keine

**5. Empfänger**

Einzahler: Verschiedene

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Größen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	-	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe wären mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

siehe Vorbemerkungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

keine

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

3a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen,  
3b) unbefristet

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	–
		<b>Betriebsertrag</b>	–	–	–
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>4.264.900</b>	<b>3.838.500</b>	<b>4.519.705</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.264.900	3.838.500	4.519.705
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>225.000</b>	<b>40.000</b>	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	225.000	40.000	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.489.900</b>	<b>3.878.500</b>	<b>4.519.705</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-4.489.900</b>	<b>-3.878.500</b>	<b>-4.519.705</b>

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Umwelt:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.755.600	3.629.900	10.163.121
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	43.251.600	37.020.800	63.330.122
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	26.000.000	31.000.000	31.332.237
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	74.007.200	71.650.700	104.825.480
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	21.339.100	13.334.400	16.278.920
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw.f. Investitionen	45.580.200	52.255.300	81.800.709
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	66.919.300	65.589.700	98.079.629
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>7.087.900</b>	<b>6.061.000</b>	<b>6.745.851</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>2.598.000</b>	<b>2.182.500</b>	<b>2.226.146</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.598.000</b>	<b>2.182.500</b>	<b>2.226.146</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	13.322.000	14.251.600	75.359.180
		Außerordentlicher Ertrag	13.322.000	14.251.600	75.359.180
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	15.920.000	16.934.100	77.892.780
		Außerordentlicher Aufwand	15.920.000	16.934.100	77.892.780
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.598.000</b>	<b>-2.682.500</b>	<b>-2.533.600</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	314.400
		= Transferzuwendungen	-	-	314.400
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	314.400
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>-2.598.000</b>	<b>-2.682.500</b>	<b>-2.219.200</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-500.000</b>	<b>6.946</b>

**Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Umwelt:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

Zu Pos. 17 und 18:

In 2007 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 13.000.000,-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2006 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 13.895.100,-- EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2005 sind Entnahmen (außerordentliche Erträge) aus der Rücklage der Abwasserabgabe (Förderprodukt 04) in Höhe von 20.000.000,00 EUR und aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 52.037.678,37 EUR sowie Zuführungen (außerordentliche Aufwände) zur Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 49.763.555,14 EUR erfolgt. Dies ist ebenfalls nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Die Differenz zwischen Entnahme und Zuführung in Höhe von 22.274.123,23 EUR wird zum Ausgleich des Erfolgsplans als außerordentlicher Aufwand gebucht.

## Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation Sichere Zukunft dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.  
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

#### E I N N A H M E N

##### Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	26 000 000	31 000 000	31 332 237
-----	-----	--------------------------------------	------------	------------	------------

##### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	322 000	356 500	3 321 502
-----	-----	-------------------------------------	---------	---------	-----------

##### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	356 500	1 041 400	2 779 294
-----	-----	------------------------------------	---------	-----------	-----------

272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU .....	1 000 000	—	—
-----	-----	-------------------------------------	-----------	---	---

281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	500 000	500 000	—
-----	-----	---	---------	---------	---

287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU) .....	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

##### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	2 580 000	1 769 400	2 598 606
-----	-----	--	-----------	-----------	-----------

346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	319 100	319 100	569 079
-----	-----	---	---------	---------	---------

359	951	Sonstige Entnahmen .....	13 000 000	13 895 100	72 037 678
-----	-----	--------------------------	------------	------------	------------

381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
-----	-----	---------------------------------------	---	---	---

382	991	Durchlaufende Posten.....	—	—	314 400
-----	-----	---------------------------	---	---	---------



**Kapitel 09 21**  
**Förderungen im Bereich Umwelt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 21 .....		44 077 600	48 881 500	112 952 796

**Kapitel 09 21**  
**Förderungen im Bereich Umwelt**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	225 000	50 000	12 500
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	177 000	147 000	98 542
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	3 944 900	3 433 500	4 226 433
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		<u>Haushaltsjahr</u> EUR			
		2008                                      120 000			
		2009                                      25 000			
		2010                                      —			
		2011ff                                      —			
		<u>Gesamtverpflichtung</u> 145 000			
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 000	33 000	12 240

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

623	627	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—	—
627	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände.....	—	—	—
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	30 000	35 000	866 957
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		<u>Haushaltsjahr</u> EUR			
		2008                                      65 000			
		2009                                      25 000			
		2010                                      —			
		2011ff                                      —			
		<u>Gesamtverpflichtung</u> 90 000			
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	566 000	—	640 892
661	627	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen .....	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland .....	985 900	1 325 000	222 484
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 727 000	2 866 000	5 434 102
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	—	—	202 993

## Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
683	div Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662) .....	730 000	120 000	679 351
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	947 500	874 900	1 136 879
686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland .....	112 000	112 000	—
<b>Baumaßnahmen</b>				
781	623 Sonstige Tiefbaumaßnahmen .....	375 000	400 000	280 772
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
881	623 Zuweisungen für Investitionen an Bund .....	—	—	—
882	623 Zuweisungen für Investitionen an Länder .....	4 310 000	2 964 000	4 638 702
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	5 490 200	16 569 300	37 541 744
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
Haushaltsjahr		EUR		
2008		4 400 000		
2009		3 750 000		
2010		2 150 000		
2011ff		2 000 000		
Gesamtverpflichtung		12 300 000		
887	623 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .....	650 000	807 000	1 688 904
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	27 905
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen .....	29 000 000	29 400 000	35 953 454
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
Haushaltsjahr		EUR		
2008		17 400 000		
2009		10 100 000		
2010		3 700 000		
2011ff		1 300 000		
Gesamtverpflichtung		32 500 000		
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	6 130 000	2 500 000	1 950 000
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
Haushaltsjahr		EUR		
2008		1 400 000		
2009		550 000		
2010		300 000		
2011ff		—		
Gesamtverpflichtung		2 250 000		

## Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
896	331 Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	—	15 000	—
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr            EUR			
	2008                            10 000			
	2009                            —			
	2010                            —			
	2011ff                         —			
	Gesamtverpflichtung        10 000			
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	49 763 555
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Die Rücklage weist zum 31.12.2005 einen Bestand in Höhe von 49.763.555,14 EUR auf (Grundwasserabgabe).			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	17 905 700	10 855 500	12 525 181
982	991 Durchlaufende Posten.....	—	—	314 400
	Gesamtausgaben Kapitel 09 21 .....	74 329 200	72 507 200	158 217 990
	<b>Abschluss Kapitel 09 21</b>			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	26 000 000	31 000 000	31 332 237
1	Eigene Einnahmen.....	322 000	356 500	3 321 502
2	Übertragungseinnahmen .....	1 856 500	1 541 400	6 529 399
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	15 899 100	15 983 600	75 985 800
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	44 077 600	48 881 500	117 168 938
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 369 900	3 663 500	4 349 715
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	6 098 400	5 332 900	9 183 658
7	Baumaßnahmen .....	375 000	400 000	280 772
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	45 580 200	52 255 300	81 800 709
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	17 905 700	10 855 500	62 603 136
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	74 329 200	72 507 200	158 217 990
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	-30 251 600	-23 625 700	-41 049 052

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**A. Vorbemerkungen**

In Kapitel 09 22 sind zusammengefasst:

Die kompletten bisherigen (bis 2004) Kapitel 09 55 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Forsten) und 09 71 (Naturschutz, Landschaftspflege) sowie Teile aus den bisherigen Kapiteln 09 56 (Nationalpark Kellerwald-Edersee), 09 81 (Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und 09 82 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes).

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

1. Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfung Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung) FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm), FP 20 (Marktstruktur).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
3. Bei den durch die Verordnung zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.  
Der Vermerk betrifft folgende Produkte:  
Kap. 09 21 - FP 06, 10  
Kap. 09 22 - FP 10, 15  
Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.
4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
5. In der Einführungsphase des Produkthaushaltes können Abweichungen bei Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode\*) überarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Für Kapitel 09 22 sind auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005, noch keine konkreten Kennzahlen erarbeitet.

**Erfolgsplan**

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

\*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	40	26	0	26	0
2	Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	4	30	0	30	0
3	Ausbau und Unterhaltung der Naturparke	10	3.496	896	2.600	0
4	Förderung der Fischereiwirtschaft	21.148	450	450	0	0
5	Förderung des Artenschutzes	2	300	0	300	0
6	Förderung des Biosphärenreservates Rhön	2	355	0	355	0
7	Waldumweltmaßnahmen	4	400	0	400	0
8	Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	158	0	158	0
9	Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	4.300	11	4.289	0
10	Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	2.850	2.150	700	0
11	Natura 2000	639	2.720	0	2.720	0
13	Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	38	1.600	1.600	0	0
14	Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	277	0	277	0
15	Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)	5.300	5.765	2.750	3.015	0
17	Walderhaltungsabgabe	894.981	100	100	0	0
18	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	700	700	0	0
19	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	300	0	300	0
20	Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	16	213	0	213	0
99	Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	1	0	70	-70	0
<b>Summe</b>			<b>24.039</b>	<b>8.727</b>	<b>15.312</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten  $\cdot$  Erlöse  $\cdot$  Produktabgeltung



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	35	0	35	0	1	6	0	6	0
1	30	0	30	0	1	58	0	58	0
3	3.297	2.000	1.297	0	3	1.976	951	1.025	0
1	450	450	0	0	1	348	462	-114	0
1	150	0	150	0	1	203	110	93	0
1	355	0	355	0	1	333	0	333	0
1	750	375	375	0	1	689	344	344	0
3	61	0	61	0	3	57	0	57	0
1	4.304	11	4.293	0	1	3.452	0	3.452	0
1	2.370	1.896	474	0	1	2.377	1.955	423	0
1	4.720	0	4.720	0	1	2.428	0	2.428	0
1	2.000	2.000	0	0	1	4.569	1.207	3.363	0
1	226	0	226	0	1	226	0	226	0
1	9.237	4.450	4.787	0	1	9.055	4.407	4.648	0
1	100	100	0	0	1	14	396	-382	0
1	553	650	-97	0	1	806	695	111	0
1	292	0	292	0	1	374	1	374	0
3	213	0	213	0	3	211	0	211	0
1	0	70	-70	0	1	0	14	-14	0
	<b>29.142</b>	<b>12.002</b>	<b>17.140</b>	<b>0</b>		<b>27.183</b>	<b>10.541</b>	<b>16.642</b>	<b>0</b>

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- RP Kassel

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms  
Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Landwirte

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Pachtverträge / 40

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>26.000</b>	<b>35.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	26.000	20.000
davon für neues Programm	–	15.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		20.000
VE 2008	–	20.000
VE 2009	–	20.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	180.000
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	–	240.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>–</b>	<b>255.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Angepachtete Fläche je Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

bis 2014

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen Forst

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz  
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

Anpachtung von schutzwürdigen Flächen

- Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.
- Entschädigungen nach § 39 HENatG  
Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Naturschutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 39 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 39 (3) HENatG).
- Grunderwerb  
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Maßnahmen / 4

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.000	20.000
davon für neues Programm	10.000	10.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		9.000
VE 2008	9.000	9.000
VE 2009	9.000	9.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	9.000	81.000
VE 2011 ff.	81.000	
Summe VE	108.000	108.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>118.000</b>	<b>118.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 09 22-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Summe der gepachteten, entschädigten und gekauften Fläche in Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:  
Ausbau und Unterhaltung der Naturparke**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Ausbau und Unterhaltung der 10 Hessischen Naturparke als institutionelle Förderung. Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur in den hessischen Naturparks für die Erholung suchende Bevölkerung wird der Landesförderung eine zunehmend wichtigere Bedeutung beigemessen.
- b) Überleitung der Mittel aus der Zukunftsoffensive für den Nationalpark Kellerwald-Edersee an den Landesbetrieb Hessen-Forst.
- c) Einrichtung und Ausbau des neuen Naturparks Kellerwald-Edersee aus Rücklagemitteln der Zukunftsoffensive.
- d) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.
- e) Den Naturparkträgern wird für die fachliche Betreuung Personal des Landesbetriebs Hessen-Forst zur Seite gestellt, für die Hessen-Forst eine Vergütung erhält. Ebenso erhält Hessen-Forst eine Vergütung für die Bereitstellung der Liegenschaften an einen Teil der Naturparkträger.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden gegenüber dem Vorjahr die einzelnen Leistungen aufgeschlüsselt und teilweise neu gegliedert.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

10 Hessische Naturparke, Landesbetrieb Hessen Forst

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der geförderten Naturparke / 10



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.496.000</b>	<b>3.297.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.350.000	-
davon für neues Programm	2.146.000	3.297.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.750.000
VE 2008	600.000	200.000
VE 2009	200.000	200.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	200.000	800.000
VE 2011 ff.	600.000	
Summe VE	1.600.000	2.950.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>3.746.000</b>	<b>6.247.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von bis zu 550.000 € für die institutionelle Förderung der 10 hessischen Naturparke bestimmt.
- 8.2 Für die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst für die unentgeltliche Bereitstellung von Liegenschaften sowie die Freistellung von Personal für die fachliche Betreuung der Naturparke darf ein Betrag von 432.000 € nicht überschritten werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.
- 8.5 Mehreinnahmen für das Produkt erhöhen, Mindereinnahmen für das Produkt reduzieren die Ausgabeermächtigung, soweit sie die Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive betreffen. Die Verwendung der Rücklagemittel aus der Zukunftsoffensive ist gesondert nachzuweisen.
- 8.6 Einnahmen vom Bundesamt für Naturschutz aus dem LIFE-Programm der EU können für Ausgaben verwendet werden, wenn entsprechend freie Landesmittel zur Kofinanzierung vorhanden sind.
- 8.7 Für das vom Bundesamt für Naturschutz mitfinanzierte Naturschutz-Großprojekt dürfen freie Landesmittel aus anderen Produkten des Förderbereiches Forsten und Naturschutz zur Kofinanzierung verwendet werden.
- 8.8 Das Programm 3a ist bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt 19 - Zuwendungen an Jugendwaldheime.
- 8.9 Ein Betrag von bis zu 29.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) institutionelle Förderung Naturparke: (550.000 €) Landesmittel
- b) Überleitung an Nationalpark Kellerwald-Edersee: (0 €) Zukunftsoffensive
- c) Projektförderung Naturpark Kellerwald-Edersee: (896.000 €) Zukunftsoffensive
- d) Pflege-/investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: (1.618.000 €) Landesmittel
- e) Vergütung an Landesbetrieb Hessen-Forst: (432.000 €) Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Gesamtkosten je Hektar Naturparkfläche
- Unterhaltene Wanderwege in laufende Meter

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**

**Förderung der Fischereiwirtschaft**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Kreisausschüsse - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Richtlinien zur Fischereiförderung vom Juni 2002
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinien

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst; es handelt sich um inhaltlich verschiedene Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe.

- Fischereiförderung nach FIAF und EFF, Entwicklung der Aquakultur
- Förderung zur Vermarktung und Verarbeitung von Fischereiprodukten
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen und Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Fläche des Landes Hessen in qkm / 21.148

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	450.000	450.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Fischereiabgabe und in Höhe der Einnahmen aus EU-Zuschüssen geleistet werden.
- 8.2 Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung des Fischereiwesens bestimmt und übertragbar.
- 8.3 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.

Die Mittel aus der Fischereiabgabe werden von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt.

**9. Finanzierungsmittel**

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet.  
Teilweise Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung FIAF und EFF)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der Fischereischeininhaber
- Zahl der Bewilligungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) zunächst bis 31.12.2006 befristet zuzüglich 2 Jahre zur Bearbeitung, Fortsetzung ist durch EFF vorgesehen. Restliche Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:**

**Förderung des Artenschutzes**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EWG) Nr. 3626/82  
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82  
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen  
Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Labore, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Maßnahmen / 2

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>300.000</b>	<b>150.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	300.000	150.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>300.000</b>	<b>150.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.
- 8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) geleistet werden, soweit nicht bei den Produkten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der Verfahren im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Zahl der Artenhilfsmaßnahmen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:  
Förderung des Biosphärenreservats Rhön**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder

- Bayern 54.402 ha= 33%
- Thüringen 48.631 ha= 29%
- Hessen 63.641 ha= 38%

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V."

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Maßnahmen / 2

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>355.000</b>	<b>355.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	355.000	355.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>355.000</b>	<b>355.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

8.3 Die Mittel sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Gesamtkosten je Hektar Fläche des hessischen Anteils

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:**

**Waldumweltmaßnahmen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung (Entwurf).

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.

Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Bisher wurde für das Förderprodukt die Bezeichnung "Förderung des Privat- und Kommunalwaldes" verwendet. Die neue Bezeichnung bringt die Zielrichtung besser zum Ausdruck.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

kommunale und private Waldbesitzer

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Fördertatbestände / 4

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>400.000</b>	<b>750.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	200.000
davon für neues Programm	400.000	550.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		200.000
VE 2008	200.000	–
VE 2009	200.000	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	200.000	–
VE 2011 ff.	400.000	
Summe VE	1.000.000	200.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.400.000</b>	<b>750.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.  
8.2 Die Mittel sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

100 % Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

geförderte Fläche in Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Die Richtlinien für die forstliche Förderung werden zurzeit neu erarbeitet.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

befristet bis 15.10.2013.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:**

**Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HFG)
- Grundsatzerlass GE Nr. 6/1999 vom 18.06.1999

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse
- b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung.  
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat
- c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

- a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
- c) private Waldbesitzer

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Programme / 3

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>158.000</b>	<b>61.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	158.000	61.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>158.000</b>	<b>61.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt verwendet werden.  
 8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime)  
 8.3 Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten zu finanzieren.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- zu 3a) Zahl der Veröffentlichungen  
 zu 3b) Zahl der Veröffentlichungen des KWF  
 zu 3c) geförderte Fläche in Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:**

**Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (NSG) im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Der Bestand am 1.2.2005 betrug 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha. Des weiteren bedarf es der Schaffung naturnaher Lebensräume außerhalb von Naturschutzgebieten und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung im Rahmen der Vernetzung des Öko-Systems. Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst.

UNESCO - Welterbe Mittelrheintal; geplantes UNESCO-Welterbe Buchenwald-Cluster

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Fläche der Naturschutzgebiete in ha / 38.725

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.300.000</b>	<b>4.304.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	4.300.000	4.304.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	50.000	-
VE 2009	50.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	50.000	-
VE 2011 ff.	450.000	-
Summe VE	600.000	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.900.000</b>	<b>4.304.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).
- 8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Förderprodukt Nummer 0922-05 (Förderung des Artenschutzes)
- 8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.
- 8.4 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.5 Für das Gebietsmanagement erhält Hessen-Forst eine Vergütung in Höhe von 1.600.000 Euro, für die Naturschutzwache in Höhe von 268.000 € und für die Betreuung der Naturschutzinformationszentren in Höhe von 36.000 €.
- 8.6 Für das UNESCO Welterbe Mittelrheintal und das geplante UNESCO-Buchenwald-Cluster sind 52.000 € veranschlagt.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Hektar
- Kosten je Hektar NSG-Fläche

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:**

**Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Obere Forstbehörde

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung (Entwurf)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit den Leistungen Bestandespflege, forstwirtschaftliche Infrastruktur.
- b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz.
- c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse.
- d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten.

Die Leistungen a), b) und d) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

kommunale und private Waldbesitzer

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Fördertatbestände / 5

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.850.000</b>	<b>2.370.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	700.000	700.000
davon für neues Programm	2.150.000	1.670.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.200.000
VE 2008	1.200.000	100.000
VE 2009	100.000	100.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	100.000	2.100.000
VE 2011 ff.	1.200.000	
Summe VE	2.600.000	3.500.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.750.000</b>	<b>5.170.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
- 8.3 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) (1.000.000 € ), 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel
- b) (1.200.000 € ), 50 % EU-Mittel, 30 % Bundesmittel, 20 % Landesmittel
- c) (650.000 € ), 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel
- d) ( 0 € ) 50 % EU-Mittel, 50 % Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

geförderte Fläche in Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Die Richtlinien für die forstliche Förderung werden zurzeit neu erarbeitet.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a), b) und d) endet voraussichtlich am 15.10.2013.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:**

**Natura 2000**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Inschutznahme der gemeldeten Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können.

Nach den rechtlichen Verpflichtungen ist in den Gebieten der gute Erhaltungszustand sicherzustellen. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der FFH- Gebiete entgegenzuwirken.

Weiterhin sind investive Mittel in solchen Fällen erforderlich, in denen der Erhaltungszustand von FFH-Gebieten verbessert werden muss, um deren Funktion im Naturhaushalt dauerhaft zu erhalten.

Darüber hinaus sind durch geeignete Maßnahmen die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren.

Die Zahl der Natura 2000-Gebiete beträgt 639.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

- Regierungspräsidien
- Hessen-Forst

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Natura 2000 Gebiete / 639



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.719.600</b>	<b>4.719.600</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	200.000	165.000
davon für neues Programm	2.519.600	4.554.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.000.000
VE 2008	1.000.000	1.000.000
VE 2009	1.000.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	2.000.000	2.000.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.519.600</b>	<b>6.554.600</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald) in Anspruch genommen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der Natura 2000-Gebiete
- Gesamtkosten je Natura 2000-Gebiete

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:  
Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Hessisches Naturschutzgesetz
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Die Ausgleichsabgabe nach § 6b Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine Sonderabgabe, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden ist. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder obersten Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt.

Soweit die Ausgleichsabgabe nicht von den unteren Naturschutzbehörden verausgabt wird, kann ihre Verwendung einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft allgemein übertragen werden. Wird die Verwendung einer Stiftung übertragen, dürfen die Mittel aus der Ausgleichsabgabe auch dem Stiftungskapital zugeführt werden.

Soweit auf Grund des § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Form Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden.

Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.

Die unteren Naturschutzbehörden verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste.

Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Register nach § 19 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Zum Abschluss des Jahres 2005 beliefen sich die bei der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 16.458.921,52 EUR, die ins Jahr 2006 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Kommunen, Private, Stiftungen, Verbände

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Mittelempfänger / 38

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.000.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.600.000	2.000.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.600.000</b>	<b>2.000.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
- 8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
- 8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz - Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald).
- 8.4 Die Mittel sind übertragbar.

**9. Finanzierungsmittel**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Zahl der finanzierten Maßnahmen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:**

**Naturschutzzentrum Hessen -Akademie für Natur und Umweltschutz**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen werden folgende Maßnahmen gefördert:

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz e.V.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Naturschutzzentrum Hessen -Akademie für Natur und Umweltschutz e.V., Hess. Kultusministerium

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Bewilligungen und Erstattungen / 2

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>276.500</b>	<b>225.500</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	276.500	225.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		194.000
VE 2008	245.000	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	245.000	194.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>521.500</b>	<b>419.500</b>

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutzzentrum Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

Aus der für das NZH e.V. vorgesehenen Zuwendung in Höhe von 245.000 € ist ein Betrag von 51.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in Personentagen
- Zahl der Veranstaltungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:**

**Vertragsnaturschutz (Hessisches Landschaftspflegeprogramm - HELP - freie Landschaft und Wald)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- EU - VO 1257/99
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) § 2b
- Richtlinien für die Durchführung des HELP 2000

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Es wurden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 5 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten abgeschlossen. Diese werden nur noch abfinanziert.
- Es werden Verträge zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung von landw. Nutzflächen mit 1 jähriger Laufzeit zwischen dem Land und Landwirten/Verbänden abgeschlossen.
- Außerdem werden Verträge im Rahmen des Vertragsnaturschutzes im Wald abgeschlossen.

Die zu erbringenden Leistungen für insgesamt 32.000 Hektar sind zu Leistungspaketen mit Honoraren zusammengefasst (Richtlinien). Das Förderprogramm läuft aus.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Verträge / 5.300



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.765.000</b>	<b>9.237.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.500.000	7.285.200
davon für neues Programm	265.000	1.951.800
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		1.640.000
VE 2008	-	1.640.000
VE 2009	-	1.640.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	2.460.000
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	7.380.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>265.000</b>	<b>9.331.800</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesanteile sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000).
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden, soweit nicht bei den Förderprodukten Nr. 0922-01 (Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)), 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000), 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) in Anspruch genommen.
- 8.3 Ausgaben über 3.015.000 € hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen von der EU, die für das Landschaftspflegeprogramm bestimmt sind, geleistet werden.
- 8.4 Die Landesmittel sind deckungsfähig mit den Landesmitteln des Förderproduktes 0923-02 (Förderung und Unterhaltung der Kulturlandschaft).
- 8.5 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.

**9. Finanzierungsmittel**

Fünfstufige HELP-Verträge: (5.500.000€) 50% Landesmittel, 50% EU-Mittel  
Vertragsnaturschutz: (265.000 €) Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Vertragsfläche in Hektar
- Zahl der Verträge

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Laufzeit bis Ende der EU-Periode 2006, danach nur noch Abfinanzierung.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:**

**Walderhaltungsabgabe**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschuss - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- 4. Durchführungsverordnung (DVO) zum Hessischen Forstgesetz (HFG)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der 4. DVO, u.a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die vom Land vereinnahmte Walderhaltungsabgabe ist nach Gesetz zweckgebunden für Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes zu verwenden.

Zum Abschluss des Jahres 2005 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt rd. 1.222.087,20 EUR, die ins Jahr 2006 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

Waldbesitzer,  
Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Fläche des Waldes in Hessen in ha / 894.981

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	100.000	100.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Die Mittel sind übertragbar.

Die Walderhaltungsabgabe ist zweckgebunden.

**9. Finanzierungsmittel**

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

geförderte Maßnahmen zur Walderhaltung

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Zurzeit steht die Novellierung der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz an.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

31.12.2010

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:**

**Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e.V. zur Förderung des Jagdwesens.
- b) Zuschüsse an die Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.
- c) Zuschüsse zur Projektförderung des Jagdwesens.
- d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften und sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens und zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

- a) Landesjagdverband Hessen e.V.
- b) Stiftung Hessischer Jägerhof
- c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts
- d) Hegegemeinschaften und sonstige jagdliche Institutionen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Programme / 4

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>700.000</b>	<b>552.500</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	700.000	552.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>700.000</b>	<b>552.500</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.  
 8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.  
 8.3 Die Mittel sind übertragbar.

Die Jagdabgabe ist zweckgebunden.

Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an den Landeshaushalt (Kap. 09 22 - 099 04) abgeführt.

**9. Finanzierungsmittel**

Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- zu 3a) Fördermittel je Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen e.V.  
 zu 3b) Zahl der Museumsbesucher  
 zu 3c) Zahl der Bewilligungen  
 zu 3d) Fördermittel je Hegegemeinschaft

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:**

**Zuwendungen an Jugendwaldheime**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- Das Land gewährt zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der Jugendwaldheime (JWH), die durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) betrieben werden.  
Zuwendungen insbesondere als institutionelle Förderung an die SDW zur Förderung der Jugendwaldheimarbeit in Hessen (JWH Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg) für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen. Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.
- Neben diesen Zuschüssen werden der SDW für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften der Jugendwaldheime Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW. Hierfür erhält der Landesbetrieb Hessen-Forst eine Vergütung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

**5. Empfänger**

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg), Landesbetrieb Hessen Forst

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Jugendwaldheime / 4

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>300.000</b>	<b>292.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	300.000	292.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>300.000</b>	<b>292.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft)
- 8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-03a (institutionelle Förderung der Naturparke) geleistet werden.
- 8.3 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
- 8.4 Die Vergütung an den Landesbetrieb Hessen-Forst darf einen Betrag von 192.000 € nicht überschreiten.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der betreuten Kinder an ganzen Tagen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Nach Fertigstellung des vierten Jugendwaldheims werden seit 2006 höhere Ansätze an Landesmitteln zur Fortführung des Betriebs aller vier Jugendwaldheime eingestellt.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:**

**Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)  
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene, die u.a. an der Akquisition und Erfolgsprüfung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen nach HELP beteiligt sind.
- b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)  
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld und Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.
- c) Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz  
Festbetrag für Beteiligungsverfahren an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) in der bis zum 3. April 2002 geltenden Fassung anerkannte Verbände.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Naturschutzland Hessen stärken

**5. Empfänger**

- a) Landschaftspflegeverbände
- b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
- c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Verbände und Organisationen/ 16

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>213.000</b>	<b>213.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	213.000	213.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>213.000</b>	<b>213.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrausgaben für die Förderung von Landschaftspflegeverbänden können durch Einsparungen bei den Produkten Nr. 0922-01, 0922-02, 0922-09, 0922-11 und 0922-15 geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

zu 3a) Zahl der Landschaftspflegeverbände

zu 3b) Zahl der FÖJ-Plätze

zu 3c) Zahl der Verbände/Organisationen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht absehbar

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:**

**Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

Land Hessen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	-	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

EU-Beteiligungen für die Aufforstung von ehemals landwirtschaftlichen Flächen durch nichtländliche Gemeinden und das Land Hessen werden an die jeweiligen Träger der Maßnahme weitergeleitet.

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- 9. Finanzierungsmittel**
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
  - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
  - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
  - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
  - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
  - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
- 12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet



**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	–
	500-509	Umsatzerlöse	11.000	11.000	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	–
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	–
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>13.422.400</b>	<b>18.969.600</b>	<b>15.697.318</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	100.000	245.823
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	13.422.400	18.869.600	15.451.495
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>160.000</b>	<b>139.000</b>	<b>957.793</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	40.181
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	668.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	50.000	50.000	58.628
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	110.000	89.000	190.984
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.582.400</b>	<b>19.108.600</b>	<b>16.655.111</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-13.571.400</b>	<b>-19.097.600</b>	<b>-16.655.111</b>

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	5.796.000	8.721.000	7.864.887
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.312.100	17.139.600	16.641.581
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.850.000	3.200.000	2.662.411
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	23.958.100	29.060.600	27.168.879
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.858.700	4.805.000	3.822.145
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw.f. Investitionen	5.998.000	4.628.000	5.845.659
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	9.856.700	9.433.000	9.667.804
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>14.101.400</b>	<b>19.627.600</b>	<b>17.501.075</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>530.000</b>	<b>530.000</b>	<b>845.964</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.000	70.000	13.854
		Finanzertrag	70.000	70.000	13.854
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	<b>13.854</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>859.818</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	600.000	600.000	900.000
		Außerordentlicher Aufwand	600.000	600.000	900.000
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-900.000</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-900.000</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-40.182</b>

**Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Zu VKR 540-543, 545-547

Die Reduzierung der Transferleistungen resultiert aus dem Verbrauch der Mittel aus der Zukunftsoffensive, die zum Aufbau des Natur- sowie des Nationalparks Kellerwald-Edersee eingesetzt wurden.

**Kapitel 09 22**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

**E I N N A H M E N**

**Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	2 850 000	3 200 000	2 662 411
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	331	Geldstrafen und Geldbußen.....	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	70 000	70 000	54 082
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	11 000	11 000	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	270 000	90 000	78 266
271	div	Erstattungen von der EU.....	3 850 000	6 010 000	6 072 480
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland .....	—	—	110 000

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	780 000	621 000	555 702
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	—	—	57 701
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	896 000	2 000 000	950 511
Gesamteinnahmen Kapitel 09 22 .....			8 727 000	12 002 000	10 541 152

**Kapitel 09 22**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst**

521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	3 374 500	2 739 500	1 821 071
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	50 000	50 000	58 628
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	10 047 900	16 130 100	14 298 424
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	1 050 000		
		2009	1 050 000		
		2010	50 000		
		2011ff	450 000		
		Gesamtverpflichtung	2 600 000		
546	div	Vermischter Sachaufwand .....	1 000	1 000	92 625
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .....	109 000	188 000	344 182

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	—	—	—
671	331	Erstattungen an Inland .....	453 000	1 953 000	360 259
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	—	—	31 366
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	10 000	10 000	8 117
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	9 000		
		2009	9 000		
		2010	9 000		
		2011ff	81 000		
		Gesamtverpflichtung	108 000		

**Kapitel 09 22**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
683	div Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662) .....	450 000	300 000	1 451 245
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2008                                      100 000			
	2009                                      100 000			
	2010                                      100 000			
	2011ff                                    1 200 000			
	<u>Gesamtverpflichtung</u> 1 500 000			
684	div Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	621 000	602 500	655 490
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	1 642 000	1 255 000	855 197
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2008                                      200 000			
	2009                                      —			
	2010                                      —			
	2011ff                                    —			
	<u>Gesamtverpflichtung</u> 200 000			
686	div Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland .....	520 200	627 000	329 805
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2008                                      245 000			
	2009                                      —			
	2010                                      —			
	2011ff                                    —			
	<u>Gesamtverpflichtung</u> 245 000			
698	div Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse .....	600 000	—	—
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	549 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	—
712	549 Hochbaumaßnahmen .....	—	—	—
781	331 Sonstige Tiefbaumaßnahmen .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				

**Kapitel 09 22**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
883	div Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände .....	360 000	1 300 000	2 584 517
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr            EUR			
	2008                      100 000			
	2009                      100 000			
	2010                      100 000			
	2011ff                    200 000			
	Gesamtverpflichtung    500 000			
887	549 Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .....	1 589 000	300 000	211 660
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr            EUR			
	2008                      400 000			
	2009                      200 000			
	2010                      200 000			
	2011ff                    600 000			
	Gesamtverpflichtung    1 400 000			
891	div Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	1 600 000	635 000	393 621
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr            EUR			
	2008                      550 000			
	2009                      —			
	2010                      —			
	2011ff                    —			
	Gesamtverpflichtung    550 000			
892	div Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen .....	1 600 000	1 935 000	1 171 096
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr            EUR			
	2008                      650 000			
	2009                      100 000			
	2010                      100 000			
	2011ff                    200 000			
	Gesamtverpflichtung    1 050 000			
893	div Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	849 000	458 000	1 484 765
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
916	951 Zuführungen an Fonds und Stöcke .....	—	600 000	900 000
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	162 500	57 500	130 666
	Gesamtausgaben Kapitel 09 22 .....	24 039 100	29 141 600	27 182 733

**Kapitel 09 22**  
**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 22</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	2 850 000	3 200 000	2 662 411
1	Eigene Einnahmen .....	81 000	81 000	54 082
2	Übertragungseinnahmen .....	4 120 000	6 100 000	6 260 746
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	1 676 000	2 621 000	1 563 913
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>8 727 000</b>	<b>12 002 000</b>	<b>10 541 152</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 582 400	19 108 600	16 614 929
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	4 296 200	4 747 500	3 691 479
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	5 998 000	4 628 000	5 845 659
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	162 500	657 500	1 030 666
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>24 039 100</b>	<b>29 141 600</b>	<b>27 182 733</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-15 312 100</b>	<b>-17 139 600</b>	<b>-16 641 581</b>





**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**A. Vorbemerkungen**

Aufgrund der neu erlassenen ELER-VO, die eine gesonderte Darstellung aller EU-finanzierten Programme fordert, ist eine Umstrukturierung der Förderprodukte und der zugehörigen Leistungen erfolgt.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Haushaltsvermerke:

1. Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 01 (Dorferneuerung), FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft), FP 04 (Leistungsprüfungen Tierzucht), FP 08 (Agrarinvestitionsprogramm), FP 14 (Ländliche Regionalentwicklung) FP 18 (Ausgleichszulage), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm), FP 20 (Marktstruktur).
2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.
3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.  
Der Vermerk betrifft die Produkte:
  - Kap. 09 21 - FP 06, 10,
  - Kap. 09 22 - FP 10, 15,
  - Kap. 09 23 - FP 01, 02, 08, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.
4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
5. In der Einführungsphase des Produkthaushaltes können Abweichungen bei Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.

**Leistungsplan**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)**

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die erstmals für den Haushaltsplan 2005 in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode\* überarbeitet. Zum Förderprodukt Nr. 1 wurden auf der Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand 31.03.2005 erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

\*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten 2)	Erlöse 3)	Produktabgeltung 4)	Ergebnis 5)
1	Förderung der Dorferneuerung	250	10.845	4.865	5.980	0
2	Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft	170.000	24.070	19.475	4.595	0
3	Staatsweingüter GmbH	1	204	0	204	0
4	Förderung der Tierzucht	459.000	1.240	660	580	0
5	Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	4.189	2.257	1.932	0
6	Förderung des Tierschutzes	1	18	0	18	0
7	Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.467	0	1.467	0
8	Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	235	12.798	9.679	3.119	0
9	Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	67	1.470	0	1.470	0
10	Förderung von Garten- und Weinbau	14	1.252	546	706	0
11	Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach	1	6.075	0	6.075	0
12	Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e. V.	-	0	0	0	0
13	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	2.050	0	2.050	0
14	Förderung der ländlichen Regionalentwicklung	15	2.000	1.000	1.000	0
15	Leader	15	1.400	1.400	0	0
16	Monitoring und Evaluation ELER	1	300	150	150	0
17	Kompetenzentwicklung/Ausbildung	20	200	100	100	0
18	Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	8.000	14.000	10.000	4.000	0
19	Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP)	13.000	1.000	300	700	0
20	Marktstrukturförderung	11	2.000	1.600	400	0
21	Agrarplanungen	1	126	0	126	0
99	Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	97	6.556	-6.459	0
<b>Summe</b>			<b>86.800</b>	<b>58.588</b>	<b>28.212</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonstige Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3	14.878	7.990	6.887	0	3	14.950	8.946	6.004	0
5	19.533	15.846	3.687	0	5	17.105	13.907	3.199	0
1	700	0	700	0	1	212	0	212	0
2	1.206	630	576	0	2	1.110	660	450	0
8	4.315	2.497	1.819	0	8	4.078	2.254	1.824	0
1	18	0	18	0	1	18	0	18	0
2	1.627	0	1.627	0	2	1.544	2	1.542	0
2	12.507	8.370	4.138	0	2	10.742	8.248	2.495	0
6	1.442	0	1.442	0	6	1.328	0	1.328	0
7	1.252	546	706	0	7	1.525	580	945	0
1	6.075	0	6.075	0	1	4.546	0	4.546	0
1	0	0	0	0	1	125	125	0	0
1	2.050	0	2.050	0	1	1.428	0	1.428	0
1	4.547	3.467	1.080	0	1	4.400	3.455	945	0
1	1.697	1.697	0	0	1	1.278	1.426	-148	0
-	312	156	156	0	-	53	27	27	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	14.115	9.481	4.633	0	-	21.596	17.217	4.379	0
-	1.000	300	700	0	-	893	236	657	0
-	4.125	3.638	487	0	-	3.667	3.176	492	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	191	6.556	-6.365	0	-	150	5.721	-5.571	0
<b>91.588</b>	<b>61.175</b>	<b>30.414</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90.748</b>	<b>65.978</b>	<b>24.770</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Förderung der Dorferneuerung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

**2. Auftrags-**

/

**Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EG) Nr. 1257/1999 i.V. mit VO (EG) Nr. 817/2004
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen vom 29. März 2005

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Das Förderprodukt Dorferneuerung dient der Beseitigung funktionaler und struktureller Mängel in ländlichen Orten und umfasst auch den Wettbewerb "Unser Dorf".

Die in 2006 im Förderprodukt 01 als Leistung b) enthaltene "Ländliche Regionalentwicklung" ist als Förderprodukt 14, das als Leistung c) enthaltene Programm "LEADER" ist als Förderprodukt 15, die als Leistung e) enthaltene Maßnahme "Monitoring und Evaluation" ist als Förderprodukt 16 und die als Leistung d) enthaltene Maßnahme "Bauernhof und Landurlaub" ist im Förderprodukt 09 als Leistung d) veranschlagt.

Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Kap. 17 41 - Förderprodukt 41 - Zuweisungen im Rahmen der Dorferneuerung und des Kirchbaulastvergleichs - veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

**5. Empfänger**

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Förderschwerpunkte/ 250

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>10.845.000</b>	<b>14.877.500</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	5.550.000	6.050.000
davon für neues Programm	5.295.000	8.827.500
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		3.800.000
VE 2008	3.300.000	1.750.000
VE 2009	1.250.000	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	1.000.000	–
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	5.550.000	5.550.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>10.845.000</b>	<b>14.377.500</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 3.000.000 €, Land 40% (1.200.000 €), Bund 60% (1.800.000 €)
- b) Ansatz: 2.000.000 €, Land 20% (400.000 €), Bund 30 % (600.000 €) EU 50 % (1.000.000 €)
- c) Ansatz: 2.930.000 €, Land 50 % (1.465.000 €), EU 50% (1.465.000 €)
- d) Ansatz: 2.915.000 €, Land 100%

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Vorgabe: Wohnqualität im Ortskern verbessern

Kennzahl: Veränderung der Einwohnerzahl = %

Vorgabe: Kulturelles Erbe erhalten

Kennzahl: Anteil der nachhaltig gesicherten Bausubstanz = %

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Kennzahl: Kosten pro Förderung = €

Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %

Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Einrichtungen für örtliche Versorgung, Betreuung, Gemeinschaftsleben sichern und verbessern

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

Vorgabe: Ortsbild prägende Bausubstanz sanieren, erhalten und nutzen

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

Vorgabe: Freiflächen, Straßen, Dorf- und Spielplätze attraktiver gestalten

Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück

Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Vorgabe: Mitwirkung der Bevölkerung stärken

Kennzahl: Anzahl der mitwirkenden Bürger in der Konzeptentwicklung pro Förderschwerpunkt = Stück

Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %

Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen

Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-Geänderter GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (Änderung der Fördervoraussetzungen, -gegenstände und -konditionen) vom 12. Dezember 2003.

-Neuer Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. Sept. 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt  
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
- b) 20-jährige Flächenstilllegung  
Restlaufzeit des Programms noch bis 2016
- c) Modulation  
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).

Das in 2006 aufgeführte Programm 3 a wurde aufgeteilt in 3 a (HEKUL - alt), 3 b) (20-jährige Stilllegung), 3 c) Modulation; der Biologische/biotechnische Pflanzenschutz - Pheromoneinsatz - wird zu 3d) des Förderproduktes 19 (Hessisches integriertes Agrarumweltprogramm); das in 2006 aufgeführte Programm 3 c) Steillagenweinbau wurde Programm 3 c) des Förderproduktes 19 (Hessisches integriertes Agrarumweltprogramm). Das in 2006 aufgeführte Programm 3 b) Ausgleichszulage wird Förderprodukt 18.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

**5. Empfänger**

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Bewilligungsfläche (ha) / 170.000

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24.070.000</b>	<b>19.533.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	24.070.000	19.530.000
davon für neues Programm	-	3.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		4.810.000
VE 2008	-	4.810.000
VE 2009	-	4.810.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	9.620.000
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	24.050.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	-	<b>24.053.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei dem Programm 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Bei dem Programm 3 c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 21.600.000 €, Land 20 % (4.320.000 €), Bund 30 % (6.480.000 €) und EU 50 % (10.800.000 €) (HEKUL)
- b) Ansatz: 70.000 €, Land 50 % und EU 50 % (20j. Stilllegung)
- c) Ansatz: 2.400.000 €, Land 10 % (240.000 €), Bund 40 % (960.000 €) und EU 50 % (1.200.000 €) (Modulation).

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Hektar geförderte Fläche

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Größe der Zielgruppe.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe. (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)  
Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

EU - Kofinanzierung bis 2006 gesichert; bei HEKUL 5-jährige Verpflichtung, unter der Voraussetzung, dass die EU - Kofinanzierung über 2006 hinaus gesichert werden kann (Beratungen zu EU-Finanzplanung 2007-2013 sind derzeit noch nicht abgeschlossen)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:**

**Staatsweingüter GmbH**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Staatsweingüter GmbH.  
Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 204.000 €.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

**5. Empfänger**

Hessische Staatsweingüter GmbH

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der Staatsweingüter / 1

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>204.000</b>	<b>700.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	204.000	700.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>204.000</b>	<b>700.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

keine produktspezifischen Einschränkungen

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Ausgleich für die VBL-Zahlungen für die von der Staatsweingüter GmbH übernommenen Beschäftigten.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**

**Förderung der Tierzucht**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Tierzuchtgesetz
- Beleihungsvertrag

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung der Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast)  
Alleiniger Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.
- b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

- a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
- b) Hessische Tierzuchtverbände

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

geplante Zahl Prüftiere / ca. 459.000

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.240.000</b>	<b>1.206.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	140.000	-
davon für neues Programm	1.100.000	1.206.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		140.000
VE 2008	-	140.000
VE 2009	-	140.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	140.000
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	560.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.766.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Bei Programm 3 a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Die Programme 3 a) und 3 b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 1.100.000 €, Land 40 % (440.000 €), Bund 60 % (660.000 €)
- b) Ansatz: 140.000 €, Land 100%

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl geprüfter Tiere

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Größe der Zielgruppe.  
 Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).  
 Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

a) Leistungsprüfungen: Auf Bundesebene erfolgt derzeit eine intensive Diskussion über die Fortführung der Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe. Neue Entscheidungen über die künftigen Fördermodalitäten des Bundes können erst nach Verabschiedung des Bundeshaushaltsplans getroffen werden.

b) derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

a) unbefristet

b) Vertragslaufzeit bis 2010



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:**

**Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
 Regierungspräsidium Gießen  
 Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-Verordnungen (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Gemeinschaftsleitlinien für staatliche Beihilfen zur Werbung für in Anhang I des EG-Vertrages genannte Erzeugnisse und bestimmte nicht in Anhang I genannte Erzeugnisse; Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Agrarsektor
- Absatzfondsgesetz
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Beleihungsvertrag (MGH)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig  
 Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.
- b) Schulmilchförderung - Förderung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung und Unterstützung Absatz fördernder Maßnahmen. Die EU gewährt für verschiedene Schulmilchprodukte (pro 100 kg) unterschiedliche Förderbeiträge, die sukzessive reduziert werden. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechnete Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechnete Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechneten weitergeben .
- c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis.
- d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.
- e) Beleihung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereinen in Form von Festbetragsfinanzierungen.
- g) Investitionsbeihilfen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten und Produktinnovation in den Bereichen Erfassung, Lagerung, Verarbeitung und Vermarktung. (Ergänzende Maßnahmen für Schwerpunkt A im Entwicklungsplan)
- h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten sowie für Konzeptionen, die der Qualitätssicherung und Vermarktung dienen. (Ergänzende Maßnahmen für Schwerpunkt A im Entwicklungsplan zum Thema Lebensqualität)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

- a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
- b) Schulmilchlieferanten - Letztempfänger: Kinder und Schüler/innen
- c) Absatzfonds (CMA u. ZMP)
- d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Gartenbau und Naturschutz
- e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
- f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
- g) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe (Einzelbetriebe, Einzelhandel, Großhandel)
- h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen 16

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.189.000</b>	<b>4.315.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.250.000	300.000
davon für neues Programm	2.939.000	4.015.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		150.000
VE 2008	1.647.000	30.000
VE 2009	204.000	20.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	204.000	–
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	2.055.000	200.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.994.000</b>	<b>4.215.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- 8.1 Die Programme 3 a), 3 b), 3 c) und 3 d) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.
- 8.2 Bei dem Programm 3 a) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden.
- 8.3 Bei den Programmen 3 c) und 3 d) (Abgaben, Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen der jeweiligen Programme geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

- 3a) Ansatz: 204.000 €, Land 50%, EU 50 %
- 3b) Ansatz: 150.000 €, Land 100 %, Beihilfen der EU außerhalb des Landeshaushalts.
- 3c) Ansatz: 1.135.000 €, Mittel aus Abgaben der Molkereien
- 3d) Ansatz: 1.020.000 €, Mittel aus Umlage gem. § 22 Milch- und Fettgesetz
- 3e) Ansatz: 1.393.000 €, Land 100 %
- 3f) Ansatz: 34.000 €, Land 100 %
- 3g) Ansatz: 139.000 €, Land 100 %
- 3h) Ansatz: 114.000 €, Land 100 %

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahlfälle pro Programm

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007

(siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Größe der Zielgruppe.

Anzahl der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- 3a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit.
- 3b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin in reduziertem Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
- 3c) Bundesgesetzliche Regelung
- 3d) EU-Notifizierung steht noch aus. (Förderung wird seit den 50er Jahren auf bundesgesetzlicher Regelungsbasis durchgeführt.)
- 3e) derzeit nicht abzusehen
- 3f) derzeit nicht abzusehen
- 3g) derzeit nicht abzusehen
- 3h) derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

- 3a) 3-jährige mit Option der Fortsetzung nach Evaluierung
- 3b) Laufzeit bis Ende 2008
- 3c) unbefristet
- 3d) unbefristet
- 3e) Laufzeit bis Ende 2008
- 3f) Laufzeit bis Ende 2008
- 3g) Laufzeit bis Ende 2008
- 3h) Laufzeit bis Ende 2008

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:**

**Förderung des Tierschutzes**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Insbesondere sind vorgesehen:

Der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

**5. Empfänger**

Tierschutzpreis: Hessische Bürgerinnen und Bürger, hessische Organisationen  
 Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen: Hessische Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. hessische wissenschaftliche Arbeitsgruppen.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Preisverleihungen / 1

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>17.600</b>	<b>17.600</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	17.600	17.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>17.600</b>	<b>17.600</b>

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der Bürger und Institutionen an die der Preis verliehen wird

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:**  
**Förderung des Verbraucherschutzes**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Regierungspräsidium Gießen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. des jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplans für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
- b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

**5. Empfänger**

- 3a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund, Landesverband Hessen (DHB) und Deutsche Gesellschaft für Ernährung
- 3b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Verbraucherberatungsstellen / 15

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.467.000</b>	<b>1.627.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	1.467.000	1.627.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.467.000</b>	<b>1.627.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Zahl der Beratungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Größe der Zielgruppe.

Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).

Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:**  
**Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. Sept. 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)
- Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm (RL-AFP)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.

Das in 2006 bei Förderprodukt 08 aufgeführte Programm 3 b) Marktstrukturförderung wird Förderprodukt 20, die Programme 3 c) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung und 3 d) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft werden die Programme 3 e) und 3 f) des Förderproduktes 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum). Die ehemaligen Programme 3 e) landwirtschaftliche Alterskasse und 3 f) DLG-Feldtage werden in Förderprodukt 99 (Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen") abgebildet.

Bei der Agrarinvestitionsförderung sind unterschiedliche Finanzierungsarten möglich, deshalb wird es zum eigenständigen Förderprodukt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

**5. Empfänger**

Landwirtschaftliche Unternehmen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl förderbarer Betriebe / 235

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>12.797.500</b>	<b>12.507.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	6.030.000	5.010.000
davon für neues Programm	6.767.500	7.497.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		4.900.000
VE 2008	3.000.000	2.500.000
VE 2009	2.000.000	2.100.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	1.000.000	1.000.000
VE 2011 ff.	500.000	
Summe VE	6.500.000	10.500.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>13.267.500</b>	<b>17.997.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen (9 a) und 9 b)) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 10.000.000 €, Land 20 % (2.000.000 €), Bund 30 % (3.000.000 €), EU 50 % (5.000.000 €)
- b) Ansatz: 2.797.500 €, Land 40 % (1.119.000 €), Bund 60 % (1.678.500 €)
- c) Ansatz: 0 €, Land 100 %

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Bewilligungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Laufzeit bis Ende 2013

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:**

**Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft vom 17.6.02 (StAnz 24/2002 S. 2161)
- Richtlinien zur Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft vom 1. Juni 2002 (StAnz. vom 4.11.2002, S. 4184)
- Verwaltungsvorschriften (VV) zur Förderung des Bauernhof und Landurlaub e.V.
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen  
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu erlassenen Richtlinien.
- b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung  
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.
- c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft  
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.
- d) Förderung des Vereins Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V. zur Weiterentwicklung landtouristischer Angebote mit dem Ziel der Einkommensdiversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe
- e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)  
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft
- f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)  
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

Die in 2006 im Förderprodukt 1 (Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums) enthaltene Leistung 1 d) Förderung des Vereins Bauernhof und Landurlaub wird Leistung 3 d). Die in 2006 im Förderprodukt 08 aufgeführten Leistungen 3 c) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung und 3 d) Bauberatung durch HLG werden die Leistungen 3 e) und 3 f).

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

- 3a) Verschiedene berufsständige Vereine, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- 3b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
- 3c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
- 3d) Verein Bauernhof und Landurlaub in Hessen e.V.
- 3e) ÜMV-Organisationen
- 3f) HLG

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl förderbarer Einrichtungen / 67

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.469.900</b>	<b>1.441.900</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	20.000	-
davon für neues Programm	1.449.900	1.441.900
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	15.000	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	15.000	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.464.900</b>	<b>1.441.900</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Anzahl der Bildungsmaßnahmen
- Anzahl der Auszubildenden in Lehrgangswochen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-Größe der Zielgruppe

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Im Zuge der Verwaltungsreform wurden weitere bisher durch das Land selbst wahrgenommene Aufgaben der beruflichen Bildung auf Dritte übertragen, so dass der Mittelansatz in diesem Bereich höher veranschlagt werden musste. (Einsparungen werden in anderen Buchungskreisen bei den Personalkosten erbracht.)

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

3a) - c) unbefristet

3d) - f) Laufzeit bis Ende 2008

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:**

**Förderung von Garten- und Weinbau**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Weinbauamt Eltville
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz zur Überlassung von Versuchsergebnissen im Gartenbau
- Verwaltungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung des Zentrum Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 29. November 1977 (GVBL I S. 455)
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesez vom 25. November 1996 (GVBL I S. 514)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

- a) Förderung von Garten- und Weinbau  
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.
- b) Zuschuss an Land Rheinland-Pfalz  
Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.
- c) Landesgartenschauen  
Abwicklung Bad Wildungen 2006  
Vorbereitung Bad Nauheim 2010  
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus; Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
- d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein  
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.
- e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds  
Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**5. Empfänger**

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau, Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.), Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl geplanter Projekte / 14

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.251.900</b>	<b>1.251.900</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	550.000	50.000
davon für neues Programm	701.900	1.201.900
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		580.000
VE 2008	80.000	1.000.000
VE 2009	–	700.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	400.000
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	80.000	2.680.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>781.900</b>	<b>3.881.900</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Die Programme 3 c), 3 d) und 3 e) sind nicht untereinander und nicht mit den Programmen 3 a) und 3 b) deckungsfähig.
- 8.2 Beim Programm 3 d) dürfen Ausgaben über 30.000 € hinaus in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden.
- 8.3 Beim Programm 3 e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfond geleistet werden.
- 8.4 Beim Programm 3 a) dürfen Mehrausgaben in Höhe von Zuführungen aus der Grundwasserabgaben-Rücklage geleistet werden.
- 8.5 Beim Programm 3 c) dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

- 3a) Ansatz: 140.000 € Land 100 %
- 3b) Ansatz: 51.200 € Land 100 %
- 3c) Ansatz: 500.000 € Land 100 %
- 3d) Ansatz: 320.700 €, Abgabemittel in Höhe von 95 % aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben) und 30.000 € Landesmittel
- 3e) Ansatz: 240.000 € Abgabemittel (Erhebung bei den Weinbau treibenden Betrieben)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Anzahl der Bewilligungen je Programm
- Anzahl der abgabepflichtigen Betriebe für den Deutschen Weinfonds, die von der Absatzförderung profitieren
- Anzahl der Besucher der Landesgartenschau

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

-Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

- 3a) Laufzeit bis Ende 2008
- 3b) Laufzeit bis Ende 2008
- 3c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau
- 3d) unbefristet
- 3e) unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:**

**Kulturdenkmal Kloster Eberbach**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach vom 19. Januar 1998

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse für Investitionen am Kloster Eberbach  
Das Land Hessen finanziert die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach.

Nach Gründung der "Stiftung Kloster Eberbach" (1.1.1998) erhält diese die Mittel des Landes in Form von Zuwendungen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

Stiftung Kloster Eberbach, 65346 Eltville

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Zahl der geförderten Einrichtungen / 1

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.075.000</b>	<b>6.075.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	4.233.000	3.075.000
davon für neues Programm	1.842.000	3.000.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		4.000.000
VE 2008	2.575.000	2.500.000
VE 2009	500.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	3.075.000	6.500.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>4.917.000</b>	<b>9.500.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Keine produktspezifischen Einschränkungen

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Besucher Kloster Eberbach

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2015 abgeschlossen sein.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:**

**Sonderzuwendung an den Renn-Klub Frankfurt am Main e.V.**

Die Förderung erfolgte befristet bis 2005.

- 1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**
- 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**
- 3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
- 5. Empfänger**
- 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**
- 7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	-	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	-	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2010 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	-	-

- 8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**
- 9. Finanzierungsmittel**
- 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**
  - 10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
  - 10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
  - 10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
  - 10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
  - 10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**
- 11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13**

**Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

**5. Empfänger**

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Entschädigungsfälle / 1

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.050.000</b>	<b>2.050.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	2.050.000	2.050.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		–
VE 2008	–	–
VE 2009	–	–
VE 2010 / VE 2010 ff.	–	–
VE 2010 ff.	–	–
Summe VE	–	–
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>2.050.000</b>	<b>2.050.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

keine produktspezifische Einschränkungen



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Entschädigungsfälle

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe.
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad).
- Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

gesetzlich fixierte Förderungen unbefristet

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14 :**

**Förderung der ländlichen Regionalentwicklung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- VO (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EG) Nr. 1257/1999 i.V. mit VO (EG) Nr. 817/2004
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen vom 29. März 2005

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Das Förderprodukt "ländliche Regionalentwicklung" dient der regionalen ländlichen Entwicklung durch Investitionen in gewerblichen Kleinstbetrieben, durch Verbesserung der regionalen Versorgung, durch In-Wert-Setzung des ländlichen kulturellen Erbes, durch Entwicklung des Landtourismus, durch Erstellung regionaler Entwicklungskonzepte und Umsetzung regionaler Entwicklungsprozesse.

Das Förderprodukt war in 2006 im Förderprodukt 01 als Leistung b) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern.

**5. Empfänger**

- Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl der Förderschwerpunkte / 15

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.000.000</b>	<b>4.547.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.000.000	1.000.000
davon für neues Programm	1.000.000	3.547.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		500.000
VE 2008	500.000	500.000
VE 2009	500.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	1.000.000	1.000.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>2.000.000</b>	<b>4.547.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Im GAK-Programm dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67%) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
- 8.3 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 2.000.000 €, Land 50% (1.000.000 €), EU 50% (1.000.000 €)
- b) Ansatz: 0 €, Land 20%, Bund 30%, EU 50%
- c) Ansatz: 0 €, Land 100%

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Vorgabe: Wirtschaftsstandort und regionale Initiativen stärken.
- Kennzahl: Anzahl der durch gewerbliche Förderung geschaffene Arbeitsplätze = Stück

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Vorgabe: Verfahrenskosten optimieren
- Kennzahl: Kosten pro Förderung = €
- Vorgabe: Drittmittel und Fördermittel ausschöpfen

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- Kennzahl: Drittmittelausschöpfungsquote (EU-, Bundesmittel) = %
- Kennzahl: Fördermittelausschöpfungsquote (EU-, Bundes-, Landesmittel) = %

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Vorgabe: Infrastruktur für Landtourismus fördern
- Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
- Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €
- Vorgabe: Einrichtungen für regionale Versorgung und Regionalkultur schaffen
- Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
- Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €
- Vorgabe: Gewerbliche Entwicklung fördern
- Kennzahl: Anzahl der geförderten Einrichtungen = Stück
- Kennzahl: Bewilligte Fördermittel = €

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Vorgabe: Antrags- und Auszahlungsverfahren vereinfachen und beschleunigen
- Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Bearbeitungsdauer von länger als 21 Tagen haben = %
- Kennzahl: Anteil der Auszahlungsanträge, die bis zur Auszahlung länger als 28 Tage dauern = %

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Vorgabe: Planungssicherheit durch schnelle Förderentscheidung erhöhen
- Kennzahl: Anteil der Anträge, die eine Durchlaufzeit von mehr als 90 Tagen haben = %

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

- Geänderter GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (Änderung der Fördervoraussetzungen, -gegenstände und -konditionen) vom 12. Dezember 2003.
- Neuer Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

- 2007 bis 2013 (bzw. wenn n+2, dann spätestens bis Ende 2015)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15 :**  
**Programm LEADER**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

-EU-Mittel LEADER

Das Förderprodukt war in 2006 im Förderprodukt 01 unter Leistung c) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

**5. Empfänger**

-Kommunen, sonstige Träger, Unternehmen und Private

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl anerkannter Regionen / 15

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.697.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	500.000
davon für neues Programm	1.400.000	1.197.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.197.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

**9. Finanzierungsmittel**

- a) Ansatz: 1.400.000 €, EU 100%  
 b) Ansatz: 0 €, Land 50%, EU 50%

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-Verbindliche Vorgabe der EU im Hinblick auf den Anteil an Mitteln, der im Rahmen der Umsetzung des Entwicklungsplans ländlicher Raum hierfür einzusetzen ist.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

-Laufzeit entsprechend dem Entwicklungsplan, d.h. bis 2013.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:**

**Monitoring und Evaluation ELER**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

-Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung).

Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.

Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.

Das Förderprodukt war in 2006 im Förderprodukt 01 unter Leistung e) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

**5. Empfänger**

-Auftragnehmer

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

geplante Zahl Entwicklungspläne/ 1

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>300.000</b>	<b>312.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	300.000	312.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>300.000</b>	<b>312.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

**9. Finanzierungsmittel**

Ansatz: 300.000 €, Land 50% (150.000 €), EU 50% (150.000€)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-Der Auftragnehmer kann nur nach Ausschreibungsverfahren VOL/VOB den Zuschlag erhalten.  
Länderübergreifende Zusammenarbeit ist vereinbart bzw. wird angestrebt.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

-In EU-VO 1698/2005 festgelegt. (Laufzeit des ELER 2007 bis 2013)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:**

**Kompetenzentwicklung/Ausbildung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Investitionsbank Hessen (IBH) - Bewilligungsstelle
- Landräte - Beratung, Antragsannahme und örtliche Anteile der Verwaltungskontrolle

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz-
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- VO (EG) Nr. 1257/1999 i. V. mit VO (EG) Nr. 817/2004-
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen vom 29. März 2005 -

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

- Kompetenzentwicklung/Ausbildung
- Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie.
- Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 der ELER-Verordnung fallenden Bereichen.

Das Förderprodukt ist neu entstanden.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

- Entwicklungschancen im ländlichen Raum fördern

**5. Empfänger**

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl der Veranstaltungen / 20

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>200.000</b>	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	200.000	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	20.000	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	20.000	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>220.000</b>	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

- 8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein
- 8.2 Die Kumulation von Fördermitteln verschiedener Fördermittelgeber mit dem Landesprogramm Dorferneuerung und dem GAK-Programm Dorferneuerung (Förderprodukt 1), dem Programm ländliche Regionalentwicklung (Förderprodukt 14), dem EU-Programm LEADER (Förderprodukt 15), für Monitoring und Evaluation (Förderprodukt 16) sowie den Maßnahmen Kompetenzentwicklung/Ausbildung (Förderprodukt 17) ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreitet.

**9. Finanzierungsmittel**

Ansatz: 200.000 €, Land 50% (100.000 €), EU 50% ( 100.000 €)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

-

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

-

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

-

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

In EU-VO 1698/2005 festgelegt. (Laufzeit des ELER 2007-2013)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :**  
**Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden

Das Förderprodukt war in 2006 im Förderprodukt 02 unter Leistung b) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

**5. Empfänger**

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl förderbarer Betriebe / 8.000

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>14.000.000</b>	<b>14.114.700</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	14.000.000	14.114.700
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>14.000.000</b>	<b>14.114.700</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen (9 a) und 9 b)) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

a) Ansatz: 8.000.000 €, Land 20 % (1.600.000 €), Bund 20 % (2.400.000 €) und EU 50 % (4.000.000 €)

b) Ansatz: 6.000.000 €, Land 40 % (2.400.000 €), Bund 60 % (3.600.000 €)

c) Ansatz: 0 €, Land 100 %

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Hektar geförderte Fläche

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-Größe der Zielgruppe.

-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe  
(Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- "Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

- Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die aufgrund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- "Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger".

- Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl)

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Laufzeit bis Ende 2013 (bzw. durch n+2 bis Ende 2015)

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :**

**Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP)**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Weinbauamt Eltville
- Regierungspräsidium Gießen
- Landräte

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung des Steillagenweinbaus
- Richtlinie zur Förderung des Pheromoneinsatzes im Weinbau
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Das Förderprodukt umfasst folgende Leistungen:

- a) Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen  
Die Leistung a) ist neu entstanden und aus dem früheren Programm "HEKUL" hervorgegangen.
- b) Förderung von Naturschutzmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von bestimmten Biotopen und Lebensgemeinschaften  
Die Leistung b) ist neu entstanden und aus dem früheren Programm "HELP" hervorgegangen.
- c) Förderung des Weinbaus in Steillagen  
Die Leistung c) war 2006 im Förderprodukt 02 unter Leistung c) veranschlagt.
- d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird.  
Die Leistung d) war 2006 im Förderprodukt 02 als Teil der Leistung unter Leistung a) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschaftler gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, Pheromongemeinschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Bewilligungsfläche (ha) / 13.000



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	480.000	-
davon für neues Programm	520.000	1.000.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		130.000
VE 2008	5.210.000	130.000
VE 2009	5.210.000	130.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	5.210.000	260.000
VE 2011 ff.	10.340.000	
Summe VE	25.970.000	650.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>26.490.000</b>	<b>1.650.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

a) Ansatz: 0 €, Land 20 %, Bund 30 %, EU 50 %

Es werden nur Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht

b) Ansatz: 0 €, Land 50 %, EU 50 %

c) Ansatz: 500.000 €, Land 100 %

d) Ansatz: 500.000 €, Land 40 % (200.000 €), Bund 60 % (300.000 €)

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Tatsächlich geförderte Fläche in Hektar

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Größe der Zielgruppe (landwirtschaftliche Betriebe/Landnutzer)
- Anteil der Geförderten an der Zielgruppe

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernzahl)

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Derzeit nicht abzusehen

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :**

**Marktstrukturförderung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

- Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 DES RATES vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Marktstrukturgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Marktstrukturförderung (Investitionsbeihilfen und Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse)

Förderung investiver Maßnahmen in ernährungswirtschaftlichen Unternehmen und Gewährung von Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur.

Das Förderprodukt war 2006 im Förderprodukt 08 unter Leistung b) veranschlagt.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

Land- und ernährungswirtschaftliche Unternehmen, Absatzeinrichtungen, Unternehmen des Handels, sowie der Be- und Verarbeitung für landwirtschaftlicher Erzeugnisse

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Geplante Zahl förderbarer Projekte / 11

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.000.000</b>	<b>4.125.000</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–
davon für neues Programm	2.000.000	4.125.000
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		520.000
VE 2008	250.000	520.000
VE 2009	250.000	520.000
VE 2010 / VE 2010 ff.	250.000	–
VE 2011 ff.	–	
Summe VE	750.000	1.560.000
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>2.750.000</b>	<b>5.685.000</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei der GAK-finanzierten Leistung dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

**9. Finanzierungsmittel**

a) Ansatz 2.000.000: €, Land 20 % (400.000 €), Bund 30 % (600.000 €) und EU 50 % (1.000.000 €)

b) Ansatz: 0 €, Land 100 %

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

-Anzahl der Bewilligungen

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7/letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

-Größe der Zielgruppe

-Anteil der Geförderten an der Zielgruppe (Betreuungsgrad/Durchdringungsgrad)

-Anteil der Zielgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

"Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen".

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Niedrig-Kennzahl)

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

"Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger"

Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kernzahl)

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

-

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Laufzeit bis Ende 2013

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :**  
**Agrarplanungen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

Es soll ermöglicht werden, die Erarbeitung (einschl. notwendiger Erhebungen), Druck und Digitalisierung von Darstellungen agrarstruktureller Situationen und deren Fortentwicklung in Nord- und Mittelhessen zu fördern. Derartige Planungen ermöglichen ein langfristig richtungsweisendes fachliches Konzept mit kurz-, mittel- bis sehr langfristigen Auswirkungen zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum des Planungsgebietes darzustellen. Das Projekt ist vor dem Hintergrund des immensen Flächenverbrauchs für Infrastruktur-, Siedlungszwecke sowie des Bedarfs an Entscheidungshilfen für die Fortschreibung der Regionalpläne und agrarfachlichen Konzeptionen in den Regierungsbezirken zu sehen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Planung je Regierungsbezirk / 1

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899  
Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Haushaltsjahr 2007 EUR</b>	<u>nachrichtlich</u> 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>126.000</b>	-
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	126.000	-
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	180.000	-
VE 2009	54.000	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	234.000	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>360.000</b>	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

keine

**9. Finanzierungsmittel**

100 % Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Die Finanzkennzahl ist ein Plan/Ist-Vergleich. Konkret verglichen wird als Planzahl das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2007 (siehe Punkt 7 / letzte Zeile Tabelle) mit der Ist-Zahl des Geldvolumens der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen.

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Hektar überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Verhältnis zur Gesamtfläche Regierungsbezirk

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Anteil der fehlerhaften Zuwendungsentscheidungen an der Gesamtzahl der Zuwendungsentscheidungen. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungen, die auf Grund des Widerspruchs der Zuwendungsempfänger korrigiert werden mussten, mit der Zahl der Zuwendungen insgesamt (Niedrig-Kennzahl).

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Anteil der zufriedenen Zuwendungsempfänger an der Gesamtzahl der Zuwendungsempfänger. Konkret verglichen wird die Zahl der Zuwendungsempfänger, die keinen Widerspruch eingelegt haben, mit der Zahl der Zuwendungsempfänger insgesamt (Hoch-Kennzahl).

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

Derzeit nicht abzusehen.

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Fertigstellung der Fachpläne voraussichtlich im Jahr 2009.



**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:**

**Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit

**3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts/Leistungen zum Förderprodukt**

- Ausgabe: Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse (bis 2006 in Förderprodukt 8).
- Förderung der DLG-Feldtage 2006 (Restabwicklung). Gefördert wurde die einmalige Ausrichtung der Feldtage der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hessen. Die Veranstaltung hat Messecharakter mit internationaler Bedeutung und wird von der DLG als selbst haftender Veranstalter veranstaltet, das Land fungiert als Mitveranstalter (bis 2006 in Förderprodukt 8).

Einnahme: Sammler

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

**5. Empfänger**

Ausgabe: Landesbank Hessen-Thüringen.

Landwirtschaftliche Alterskasse

DLG

Einnahme: Verschiedene

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

nicht zählbar / 1

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Haushaltsjahr 2007 EUR	nachrichtlich 2006 EUR
<b>Gesamtkosten</b>	<b>96.600</b>	<b>190.600</b>
davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-
davon für neues Programm	96.600	190.600
Verpflichtungsermächtigungen		
VE 2007		-
VE 2008	-	-
VE 2009	-	-
VE 2010 / VE 2010 ff.	-	-
VE 2011 ff.	-	-
Summe VE	-	-
<b>Bewilligungsvolumen</b>	<b>96.600</b>	<b>190.600</b>

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

**9. Finanzierungsmittel**

Ausgabe: Landesmittel

Einnahmen im Rahmen der GAK: 60 % Bundesmittel, 40 % Landesmittel.

Übrige Einnahmen: Landesmittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**

Ausgabe: Programm läuft aus

Einnahme: unbefristet.

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	–
		<b>Betriebsertrag</b>	–	–	–
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>433.600</b>	<b>623.300</b>	<b>328.302</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	27.000	27.000	38.232
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	406.600	596.300	290.070
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	–	–	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>433.600</b>	<b>623.300</b>	<b>328.302</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-433.600</b>	<b>-623.300</b>	<b>-328.302</b>

**Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2899**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz:**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	54.705.500	57.292.500	62.788.991
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	28.212.000	30.413.700	24.769.296
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.268.843
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	84.243.500	89.032.200	88.827.130
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	56.594.400	53.345.300	55.437.849
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw.f. Investitionen	28.396.500	36.244.600	33.574.701
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	84.990.900	89.589.900	89.012.550
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-747.400</b>	<b>-557.700</b>	<b>-185.420</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.181.000</b>	<b>-1.181.000</b>	<b>-513.722</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	465.000	310.806
		Finanzertrag	465.000	465.000	310.806
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>310.806</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-716.000</b>	<b>-716.000</b>	<b>-202.916</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	716.000	273.666
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	716.000	273.666
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>716.000</b>	<b>716.000</b>	<b>273.666</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.375.000	1.375.000	1.336.275
		= Transferzuwendungen	1.375.000	1.375.000	1.336.275
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	1.375.000	1.375.000	1.407.026
		= Transferzahlungen	1.375.000	1.375.000	1.407.026
		= Transferergebnis	–	–	-70.751
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>716.000</b>	<b>716.000</b>	<b>202.915</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-1</b>

**Kapitel 09 23**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft,  
ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.  
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
5. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

**E I N N A H M E N**

**Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	1 326 000	1 326 000	1 268 844
-----	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	div	Gebühren, sonstige Entgelte .....	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	716 000	716 000	273 667
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	77 000	77 000	—
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen .....	55 000	55 000	21 768
162	549	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland .....	333 000	333 000	289 038
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland .....	5 375 000	5 375 000	4 978 877

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	16 800 000	13 559 100	14 881 669
271	div	Erstattungen von der EU.....	20 887 000	23 005 900	26 431 085

**Kapitel 09 23****Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2007 EUR</b>	<b>Ansatz 2006 EUR</b>	<b>IST 2005 EUR</b>
Funkt.- Kennziffer				
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>				
331	div Zuweisungen für Investitionen vom Bund .....	5 278 500	4 363 500	4 535 912
346	div Zuschüsse für Investitionen von der EU .....	6 365 000	10 989 000	11 786 448
359	951 Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	div Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	175 000
382	div Durchlaufende Posten .....	1 375 000	1 375 000	1 336 275
<b>Weggefallene Titel</b>				
153 01	549 Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	—	—	—
161 01	549 Zinsen von Siedlungsunternehmen .....	—	—	—
162 01	549 Zinsen von Darlehen .....	—	—	—
182 01	549 Tilgung von Darlehen für die ländliche Siedlung .....	—	—	—
231 01	521 Erstattungen des Bundes im Rahmen der GAK für konvum- tive Maßnahmen .....	—	—	—
231 02	529 Erstattungen des Bundes für Vorarbeiten - Dorferneuerung .....	—	—	—
271 01	521 Erstattungen und Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes .....	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 23 .....		58 587 500	61 174 500	65 978 583

## Kapitel 09 23

## Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

## A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst

526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	—	—
533	529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	406 600	596 300	290 070
544	521	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	549	Vermischter Sachaufwand .....	—	—	5 188
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 000	27 000	33 043

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen .....	3 750 000	5 741 000	3 562 268
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	1 700 000		
		2009	1 200 000		
		2010	400 000		
		2011ff	200 000		
		Gesamtverpflichtung	3 500 000		
671	div	Erstattungen an Inland .....	2 975 000	2 961 000	2 195 836
681	549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	17 600	17 600	17 600
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	254 000	200 000	212 000
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	44 165 000	38 766 900	43 994 615
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	5 549 000		
		2009	5 338 000		
		2010	5 284 000		
		2011ff	10 080 000		
		Gesamtverpflichtung	26 251 000		
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	150 000	150 000	120 438

## Kapitel 09 23

## Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	1 716 100	1 955 100	1 827 968
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland .....	3 566 700	3 553 700	3 487 378
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	1 503 000		
		2009	130 000		
		2010	130 000		
		2011ff	260 000		
		Gesamtverpflichtung	2 023 000		
688	531	Abführung der Eigenmittel an die EU .....	—	—	19 746
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland .....	—	—	—
862	521	Darlehen an private Unternehmen .....	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände .....	6 180 000	10 025 000	9 737 786
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	500 000	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen .....	15 651 500	19 144 600	18 913 524
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	5 450 000		
		2009	2 800 000		
		2010	1 850 000		
		2011ff	300 000		
		Gesamtverpflichtung	10 400 000		
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .....	490 000	500 000	377 069
894	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen ...	6 075 000	6 075 000	4 546 322
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2008	2 575 000		
		2009	500 000		
		2010	—		
		2011ff	—		
		Gesamtverpflichtung	3 075 000		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
919	951	Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
982	div	Durchlaufende Posten .....	1 375 000	1 375 000	1 407 026



**Kapitel 09 23**  
**Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Weggefallene Titel**

526 01	549 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	—	—	—
531 01	549 Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung Agrarmarketing ..	—	—	—
538 01	511 Sonstige Dienstleistungen .....	—	—	—
683 01	521 Zuschüsse für Leistungsprüfungen, Agrarumweltmaßnahmen, Ausgleichszulage .....	—	—	—
892 02	529 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - Dorferneuerung GA .....	—	—	—
981 01	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 09 23 .....		86 799 500	91 588 200	90 747 878

**Abschluss Kapitel 09 23**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	1 326 000	1 326 000	1 268 844
1	Eigene Einnahmen .....	6 556 000	6 556 000	5 563 350
2	Übertragungseinnahmen .....	37 687 000	36 565 000	41 312 754
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	13 018 500	16 727 500	17 833 634
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		58 587 500	61 174 500	65 978 583
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	433 600	623 300	328 301
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	56 594 400	53 345 300	55 437 849
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	28 396 500	36 244 600	33 574 702
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	1 375 000	1 375 000	1 407 026
<b>Gesamtausgaben .....</b>		86 799 500	91 588 200	90 747 878
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-28 212 000	-30 413 700	-24 769 295

---

---

## **Wirtschaftsplan**

### **A. Vorbemerkungen**

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).

Im Zuge der mit der Operation "Sichere Zukunft" verbundenen Reformen erfolgte die Auflösung des HDLGN zum 31.12.2004.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung

Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

- Bildung

Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe.

- Fachinformationen

Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt.

Die genannten Aufgaben münden in die drei Produkte "Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung", "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau" und "Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen bucht nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, SD und MM incl. EPB sowie das Modul HR.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen beschäftigt zur Zeit 429 Mitarbeiter, davon 75 PVS-gemeldet und 9 Auszubildende; seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur ist er in 19 operative Kostenstellen und 18 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Der Produkthaushalt wird für das Jahr 2007 erstmalig erstellt. Die erstmals für den Haushaltsplan 2007 in den Förder- und Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahr 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode überarbeitet.

### **B. Bewirtschaftungsvermerke**

## **Wirtschaftsplan**

### **Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

### **Leistungsplan**

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Abweichungen bei Überschreitungen/ Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

### **Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

### **Finanzplan**

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**
**Wirtschaftsplan**
**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Landwirtschaftliche Beratung	899.300	9.402	158	9.244	0
2	Landwirtschaftliche Fachinformation	899.300	8.813	506	8.307	0
3	Landwirtschaftliche Bildung	899.300	9.925	697	9.228	0
<b>Summe</b>			<b>28.140</b>	<b>1.361</b>	<b>26.779</b>	<b>0</b>

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>						
0	ZBL Fachleistung	–	0	0	0	0
1	Abgeordnete Personen	–	0	0	0	0
2	Investive Förderung	8	26	4	22	0
3	Sesterz und Nutzerverwaltung	6	11	6	5	0
4	Interessenvertretung HPR	442	28	0	28	0
5	Förderung Tierzucht	210	8	0	8	0
6	Förderung Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft	220	8	0	8	0
7	Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	210	8	0	8	0
8	Garten und Weinbau	890	39	0	39	0
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>			<b>128</b>	<b>10</b>	<b>118</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>28.268</b>	<b>1.371</b>	<b>26.897</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

## Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

**Wirtschaftsplan****Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	899.300	9.189	224	0	-8.965
-	0	0	0	0	899.300	9.160	925	0	-8.235
-	0	0	0	0	899.300	9.700	818	0	-8.882
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>28.049</b>	<b>1.967</b>	<b>0</b>	<b>-26.082</b>

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	47	10	0	-37
-	0	0	0	0	-	-1	10	0	11
-	0	0	0	0	-	170	0	0	-170
-	0	0	0	0	-	149	0	0	-149
-	0	0	0	0	-	38	0	0	-38
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>403</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>-383</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>28.452</b>	<b>1.987</b>	<b>0</b>	<b>-26.465</b>

---



---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1

#### Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

#### 1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

#### 3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Der Leistungsumfang umfasst die Beratung in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung und Leistungsermittlung Tier.

#### 4. Bezug zu politischen Zielen

**Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.**

#### 5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

#### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen / 899.300

#### 7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

- 10,46 EUR je Hektar Landwirtschaftliche Nutzfläche (Gesamtkosten/Menge)

#### Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	5.698.606
Sachkosten	1.155.379
Kalkulatorische Kosten	90.428
Sonstige Kosten *	2.457.455
<b>Gesamtkosten</b>	<b>9.401.868</b>
Erlöse	158.200
<b>Produktabgeltung</b>	<b>9.243.668</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

#### 8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

##### 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Wirtschaftsplan****Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

- Anzahl der Beratungsfälle bei insgesamt 34 Leistungen mit unterschiedlichster Ausprägung.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Kosten je Leistung und Einheit

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Anzahl der Beratungsfälle in unterschiedlichster Ausprägung
- Anzahl der Kuratoriumsmitglieder

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Zeitaufwand pro erstellter Einheit

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Anzahl der Kundenanfragen
- Anzahl zahlender Kunden

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Das HDLGN wurde zum 01.01.2005 zum Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen reorganisiert, wobei Teile der bisherigen Dienststelle organisatorisch ausgegliedert und Standorte geschlossen wurden. Der LLH ist in drei Abteilungen strukturiert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Neugliederung der Produktinhalte.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugungsbezogenen Förderung) beeinflussen den Leistungserstellungsprozess.

---



---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2

#### Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau

#### 1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000 sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

#### 3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

- Der Leistungsumfang umfasst u.a. die Beantwortung von Grundsatzfragen sowie die Erarbeitung und Bereitstellung von Fachinformationen und Konzepten in den Arbeitsschwerpunkten Ökonomie, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Gartenbau aus konventioneller und ökologischer Sicht.

#### 4. Bezug zu politischen Zielen

-Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

#### 5. Empfänger

- Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände, politische Entscheidungsträger

#### 6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen / 899.300

#### 7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

- 9,80 EUR Hektar Landwirtschaftliche Nutzfläche (Gesamtkosten/Menge)

#### Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	4.425.211
Sachkosten	2.306.050
Kalkulatorische Kosten	195.533
Sonstige Kosten *	1.885.942
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.812.736</b>
Erlöse	506.000
<b>Produktabgeltung</b>	<b>8.306.736</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

#### 8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

##### 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)



---

---

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

-Anzahl Stellungnahmen, Anzahl laufende Versuche, Anzahl Fachinformationen, Anzahl Marktberichte, Prognosen, Anzahl Buchführungsanalysen und Unternehmenskonzepte, Erzeugte Kw-Stunden Biogas, Anzahl Völkermonate/Anzahl Probenahmen und Wertprüfungen, Beratungseinheiten

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Kosten je Leistung und Einheit

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Anzahl Stellungnahmen,
- Anzahl laufende Versuche,
- Anzahl Fachinformationen,
- Anzahl Marktberichte
- Anzahl Völkermonate/Anzahl Proben/Anzahl Wertprüfungen
- Beratungseinheiten

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Zeitaufwand pro erstellter Einheit
- Anzahl erstellter Fachinformationen

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Anzahl der Kundenanfragen
- Anzahl zahlender Kunden

### **9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Das HDLGN wurde zum 01.01.2005 zum Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen reorganisiert, wobei Teile der bisherigen Dienststelle organisatorisch ausgegliedert und Standorte geschlossen wurden. Der LLH ist in drei Abteilungen strukturiert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Neugliederung der Produktinhalte.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugungsbezogenen Förderung) beeinflussen den Leistungserstellungsprozess.

---



---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3

#### **Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau**

##### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

##### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

- Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

##### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

- Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus-, fort- und weitergebildet. Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft, Bienenzucht und im Gartenbau, Weiterbildung für Behörden und Dritte/Besondere Dienstleistungen.

##### **4. Bezug zu politischen Zielen**

-Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern.

##### **5. Empfänger**

- Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände, politische Entscheidungsträger

##### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Produktkennzahl in Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen/ 899.300

##### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

- 11,04 EUR Hektar Landwirtschaftliche Nutzfläche (Gesamtkosten/Menge)

#### **Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	6.441.592
Sachkosten	1.411.755
Kalkulatorische Kosten	179.064
Sonstige Kosten *	1.892.731
<b>Gesamtkosten</b>	<b>9.925.142</b>
Erlöse	697.449
<b>Produktabgeltung</b>	<b>9.227.693</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

##### **8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

---

---

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

- Anzahl Unterrichtsstunden, Anzahl Teilnehmer, Anzahl Abschlüsse, Anzahl Teilnehmertage, Anzahl Beratungsfälle, Anzahl Bescheide, Anzahl der Auszubildenden, Anzahl der Schüler, Anzahl der Beratungseinheiten, Anzahl der Bildungsmaßnahmen

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

- Kosten je Leistung und Einheit

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

- Anzahl der geschulten Teilnehmer, Anzahl der Abschlüsse/Zertifikate

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

- Zeitaufwand pro erstellter Einheit
- Anzahl erstellter Fachinformationen

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

- Anzahl erstellter Einheiten
- Teilnehmerbewertungen
- Bewertung der entsendenden Dienststellen / Arbeitgeber
- Anzahl der Teilnehmer
- Anzahl der Kundenanfragen

#### **9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Das HDLGN wurde zum 01.01.2005 zum Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen reorganisiert, wobei Teile der bisherigen Dienststelle organisatorisch ausgegliedert und Standorte geschlossen wurden. Der LLH ist in drei Abteilungen strukturiert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Neugliederung der Produktinhalte.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugungsbezogenen Förderung) Leistungserstellungsprozess.

---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

**Bezeichnung: Sachkosten investive Förderung EU-Zahlstelle**

#### 1. Erbringer

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

-

#### 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

-Sammler aller Sachkosten, die dem LLH durch das Fachgebiet 36 EU-Zahlstelle entstehen. Die Mitarbeiter sind dem Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) zugeordnet und nutzen die Infrastruktur des LLH.

#### 4. Empfänger

-HMULV als Arbeitgeber

#### 5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-Anzahl betreuter Mitarbeiter: 8 Mitarbeiter

#### 6. Stückkosten

-Kosten (Gesamtkosten ./ Erlöse) /Mitarbeiter/ Monat:  
229,75 EUR/ Monat und Mitarbeiter  
Gesamtkosten pro Jahr 26.056,19 EUR

#### 7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

-Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll neu strukturiert werden. Eine Neustrukturierung der ZBL in Bezug auf die Förderung ist wahrscheinlich.

---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

#### Bezeichnung: Sachkosten Sesterz und Nutzerverwaltung

##### 1. Erbringer

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

##### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

-Aufgabenübertragung vom HDLGN an LLH

##### 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

-Sammler aller Sachkosten, die dem LLH durch das Fachgebiet 35 Koordinierung, Betrieb und Programmentwicklung Förderung entstehen. Die Mitarbeiter sind dem Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) zugeordnet und nutzen die Infrastruktur des LLH.

##### 4. Empfänger

-HMULV als Auftraggeber

##### 5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-Anzahl betreuter Mitarbeiter: 6 Mitarbeiter

##### 6. Stückkosten

-Kosten (Gesamtkosten ./ Erlöse)/ Mitarbeiter/ Monat  
72,18 EUR/ Monat und Mitarbeiter  
Gesamtkosten pro Jahr 11.196,98 EUR

##### 7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

-Die landwirtschaftliche Förderung in Hessen soll neu strukturiert werden. Eine Neustrukturierung der ZBL in Bezug auf die Förderung ist wahrscheinlich.

---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

**Bezeichnung: Interessenvertretung Hauptpersonalrat (HPR)**

#### **1. Erbringer**

-Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Konzeptkonforme Darstellung von Personalratstätigkeit

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Buchung von Kosten, die durch die Tätigkeit von LLH-Mitarbeitern im HPR des Ministeriums entstehen.

#### **4. Empfänger**

-Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) / HPR im HMULV als Auftraggeber

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

-Geleistete Stunden für HPR-Arbeit 442 STD

#### **6. Stückkosten**

-Kosten (Gesamtkosten ./ Erlöse)/ Arbeitsstunden  
62,27 EUR/ STD  
Gesamtkosten pro Jahr 27.521,12 EUR

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-./.

---

---

**Wirtschaftsplan****Leistungsplan - Erläuterungen****Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:****Bezeichnung: Abwicklung Förderung Tierzucht****1. Erbringer**

-Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Aufgabenübergang vom HDLGN ins LLH

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht. Das zugehörige Produkt ist dem Förderbuchungskreis 2899 Kap. 09 23 Produkt 4 zugeordnet.

**4. Empfänger**

-HMULV als Auftraggeber, Empfänger der Förderung i.d.R. Landwirte und Verbände

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

-Geplant werden die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Hier ergibt sich eine Menge von 210 Stunden im Jahr.

**6. Stückkosten**

-Die Kosten pro Arbeitsstunde betragen 36,73 EUR. Die Gesamtkosten betragen 7.713,36 EUR.

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-./.

---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

**Bezeichnung: Abwicklung der Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft**

#### 1. Erbringer

-Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### 2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

-Aufgabenübergang HDLGN ins LLH

#### 3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

-Vergabe von Fördermitteln im Bereich Förderung einer wettbewerbsfähigen nachhaltigen umweltschonenden Landwirtschaft. Die dazugehörigen Produkte sind dem Förderbuchungskreis 2899, Kap. 09 23, Produkte 8 und 20 zugeordnet.

#### 4. Empfänger

-HMULV als Auftraggeber, Empfänger der Förderung i.d.R. Landwirte und Verbände

#### 5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

-Geplant wurde die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Hier ergibt sich eine Menge von 220 Stunden im Jahr.

#### 6. Stückkosten

-Die Kosten pro Arbeitsstunde betragen 36,73 EUR. Die Gesamtkosten betragen 8.080,60 EUR.

#### 7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

-./.



---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

**Bezeichnung: Abwicklung der Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum**

#### **1. Erbringer**

-Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Aufgabenübergang vom HDLGN ins LLH

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Vergabe von Fördermitteln im Bereich Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum. Das dazugehörige Produkt ist dem Förderbuchungskreis 2899, Kap. 09 23, Produkt 9 zugeordnet.

#### **4. Empfänger**

-HMULV als Auftraggeber, Empfänger der Förderung i.d.R. Landwirte und Verbände

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

-Geplant wurden die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Hier ergibt sich eine Menge von 210 Stunden im Jahr.

#### **6. Stückkosten**

-Die Kosten pro Arbeitsstunde betragen 36,73 EUR. Die Gesamtkosten betragen 7.713,36 EUR.

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-./:

---

---

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterungen

#### Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

**Bezeichnung: Abwicklung der Förderung von Garten- und Weinbau**

#### **1. Erbringer**

-Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

-Aufgabenübergang vom HDLGN ins LLH

#### **3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

-Vergabe von Fördermitteln im Bereich Förderung von Garten und Weinbau. Das dazugehörige Produkt ist dem Förderbuchungskreis 2899, Kap. 09 23, Produkt 10 zugeordnet.

#### **4. Empfänger**

-HMULV als Auftraggeber, Empfänger der Förderung i.d.R. Landwirte und Verbände.

#### **5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

-Geplant wurden die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Hier ergibt sich eine Menge von 890 Stunden im Jahr.

#### **6. Stückkosten**

-Die Kosten pro Arbeitsstunde betragen 44,05 EUR. Die Gesamtkosten betragen 39.197,92 EUR,

#### **7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-./.

## Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

## Wirtschaftsplan

## Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.165.900</b>	–	<b>1.931.881</b>
	500-509	Umsatzerlöse	901.700	–	1.635.591
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	264.200	–	307.169
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	10.879
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>413.250</b>	–	<b>981.353</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>1.579.150</b>	–	<b>2.913.234</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>3.126.988</b>	–	<b>3.345.647</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	229.000	–	295.762
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	436.300	–	670.640
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	434.550	–	329.627
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	638.538	–	403.206
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.388.600	–	1.646.412
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>21.682.615</b>	–	<b>22.708.610</b>
	620-626	Löhne	1.518.900	–	1.805.134
	627-632	Gehälter	9.083.000	–	9.574.482
	633-638	Bezüge	4.733.400	–	5.035.579
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	160.000	–	168.664
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.185.315	–	6.122.820
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	2.000	–	1.931
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>766.693</b>	–	<b>1.261.350</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.224.379</b>	–	<b>4.067.006</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	125.750	–	70.713
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.606.669	–	1.864.855
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	365.700	–	424.980
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	86.600	–	1.661.103
	700-709	Betriebliche Steuern	39.660	–	45.355
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>28.800.675</b>	–	<b>31.382.613</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-27.221.525</b>	–	<b>-28.469.379</b>

## Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

## Wirtschaftsplan

## Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	322.449	–	863.079
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	26.895.576	–	27.193.855
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	27.218.025	–	28.056.934
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	–	–	–
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>27.218.025</b>	<b>–</b>	<b>28.056.934</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-3.500</b>	<b>–</b>	<b>-412.445</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	1.523
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500	–	3.468
		Finanzertrag	3.500	–	4.991
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>3.500</b>	<b>–</b>	<b>4.991</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-407.454</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	28.364
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	28.364
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>28.364</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	28.364
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-379.090</b>

---

---

**Wirtschaftsplan****Erläuterungen Erfolgsplan**

1. In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 515.250,00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Zu VKR 500-509  
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Einnahmen aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 550.000 EUR (davon rd. 250.000 EUR Milchgeld) sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen (rd. 100.000 EUR).
3. Zu VKR 510-513  
Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 100.000 EUR auf Einnahmen aus der Beratung sowie 170.000 EUR auf Einnahmen i.R. des Saatgutverkehrs.
4. Zu VKR 530-538  
Hier entfallen rund 140.000 EUR auf Mieten und Pachten, 70.000 EUR auf Erlöse aus der Kantine "Eichhof" sowie rd. 100.000 EUR auf Fachinformationen.
5. Zu VKR 600-604  
Es handelt sich um Kosten für Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstigen Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof.
6. Zu VKR 605  
Es handelt sich um Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 290.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.
7. Zu VKR 606-609  
Es handelt sich um Kosten für Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.
8. Zu VKR 616  
Es handelt sich u.a. um Kosten der Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" mit rd. 170.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden sowie um Dienstleistungsentgelte an das HI mit rd. 360.000 EUR.
9. Zu VKR 610-615, 617, 619  
Es handelt sich um Kosten für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen. 900.000 EUR sind für Leistungen des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (LHL) vorgesehen.
10. Zu VKR 620-626  
Es handelt sich um Lohnkosten für Arbeiter.
11. Zu VKR 627-629  
Es handelt sich um Gehaltskosten im Angestelltenbereich.

---

---

**Wirtschaftsplan**

12. Zu VKR 630-638  
Es handelt sich um Bezügekosten im Beamtenbereich.
13. Zu VKR 639  
Im wesentlichen Kosten für nebenamtlichen Unterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen.
14. Zu VKR 640-649  
Hier ist auch der Abführungsbetrag zur Finanzierung der Beihilfe für die aktiven Beamten im EPl. 17 in Höhe von 179.400 EUR und die Erstattung von Versorgungszuschlägen in Höhe von 414.000 EUR enthalten.
15. Zu VKR 660-664, 666-667  
AfA für Bauten, Maschinen und Geräte
16. Zu VKR 650-659  
Es handelt sich um Trennungsgeld, Kosten für Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.
17. Zu VKR 670-679  
Davon entfallen 800.000 EUR auf Mietnebenkosten, 830.000 EUR auf Mieten sowie 374.300 auf Zahlungen an HBS (72.900 EUR) und HCC (301.400 EUR).
18. Zu VKR 680-689  
Davon 400 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.  
Es handelt sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, für Post und Telefon, für Netzdienste und Reisekosten und für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.
19. Zu VKR 690-696  
Vermischter Sachaufwand und Mitgliedsbeiträge.
20. Zu VKR 700-709  
Es handelt sich um Kosten für Grund- und KFZ-Steuer.
21. Zu VKR 540-543,545-549  
Hier entfallen rd. 60.000 EUR auf Erstattungen für Wert- und Sortenprüfungen, rd. 50.000 EUR auf Erstattungen im Rahmen von Projekten des Bieneninstitutes Kirchhain, 67.000 EUR auf Erstattungen für Personalausgaben (HVL und Senckenberg) sowie 98.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof".

## Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

---



---

**Wirtschaftsplan**
**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	–	–	<b>110.817</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	–	–	110.817
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	<b>230.000</b>	–	<b>53.805</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	230.000	–	53.805
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>370.500</b>	–	<b>564.450</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	370.500	–	564.450
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>600.500</b>	–	<b>729.072</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		–	–	–

**Wirtschaftsplan****Erläuterungen Finanzplan****Zu VKR 050-069**vorgesehen sind:

- Erneuerung Beschattungsvorrichtung Gewächshaus Geisenheim (30.000€)
- 1. Bauabschnitt "Sauenstall" am Standort "Eichhof" (für Ausbildungszwecke) (170.000€)
- Gebäudeeinrichtung, technische Infrastruktur (30.000€)

**zu VKR 070-089, 090, 095**vorgesehen sind:

- Ersatzbeschaffungen Fuhrpark (80.000€)
- Ersatzbeschaffung EDV-Hardware (120.000€)
- Spezialmaschinen Versuchswesen (50.000 €)
- Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof" (40.000€)
- Ersatzbeschaffung Schulmöbel (10.000€)
- Ersatzbeschaffung Büromöbel (40.500€)
- Ersatzbeschaffung Ausstattung Vortrags- und Versammlungsraum Alsfeld (30.000€)



**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**
**Wirtschaftsplan**
**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007</b> EUR	<b>Soll 2006</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	26.895.576	25.591.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	600.500	570.500
– Abschreibungen	766.693	1.250.000
– Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zu Rückstellungen	2.239.715	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- (Neutrales Ergebnis)	–	–
<b>Kameraler Zuschuss</b>	<b>24.489.668</b>	<b>24.911.800</b>

**Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:**
**Wirtschaftsplan**
**STELLENÜBERSICHT 2007**

Angestellte	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Tarifliche (BAT)			
I a	(001)	2,0	2,0
I b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	2,0	2,0
II a davon 3,5 mit PVS-Vermerk	(001)	7,0	8,5
III davon 6,0 mit PVS-Vermerk	(001)	39,0	42,0
III - ATZ - kw zum 30.04.2007, 31.05.2008, 31.03.2010	(000)	3,0	–
IV a davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	66,5	74,5
IV a - ATZ - kw zum 31.10.2007, 31.12.2008	(000)	2,0	–
IV b davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	–	2,0
V b davon 11,0 mit PVS-Vermerk	(001)	21,0	20,0
V c davon 4,0 mit PVS-Vermerk	(001)	22,0	27,0
VI b davon 3,0 mit PVS-Vermerk	(001)	35,0	37,0
VII davon 3,5 mit PVS-Vermerk	(001)	33,5	31,0
VII - ATZ - kw zum 30.11.2007, 31.01.2008, 31.10.2008	(000)	2,5	–
VIII	(001)	–	2,5
Azubi	(001)	19,0	29,0
Zusammen		254,5	277,5

**Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:**

1, 0 Angestellte/r bis zur Verg.Gr. I b BAT ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung freigestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstieges ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

**Zu Verg.Gr. VII:**

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Erläuterungen:**

Umsetzung gem. § 50 LHO nach Kapitel 0315:

Umsetzung zur Personalisierung des Pflanzenschutzdienstes 1,0 VIb BAT

Umsetzung von Kapitel 0906: 1,0 V b BAT

Umsetzung von Kapitel 0960: 7,0 VII BAT

## Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

### Wirtschaftsplan

Umsetzung von Kapitel 0901 (Wirtschaftsplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof): 1,0 Stelle unter gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. III BAT

Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 II a BAT

Umsetzung nach Kapitel 0932: 2,0 IV a BAT, 2,50 VIII BAT, 10,0 AZUBI Ang.

Realisierung von PVS-Vermerken: 0,50 II a BAT, 4,0 III BAT, 6,0 IV a BAT, 2,0 IV b BAT, 5,0 V c BAT, 1,0 VI b BAT, 4,5 VII BAT, insgesamt 23,0 Stellen davon 2,50 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus dem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter/in	(001)	32,0	43,0
davon 16,5 mit PVS-Vermerk			
Arbeiter/in - ATZ - kw	(000)	1,0	–
zum 31.03.2008			
Auszubildende	(010)	12,0	12,0
Zusammen		45,0	55,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

#### Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:

1,0 Arbeiter/in ist der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

#### Erläuterungen:

Umsetzung nach Epl. 03 (RP Darmstadt): 1,0 Arbeiter/in (zur Personalisierung neuer Aufgaben nach dem Chemikaliengesetz betr. Gifthandel)

Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 Arbeiter/in

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt: 9,0 Stellen

Arbeiter - Leerstellen

Arbeiter/in - Leerstellen	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter/in - Leerstelle	(001)	3,0	–
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		3,0	–

#### Freistellung gegen Kostenerstattung:

3,0 Arbeiter/in sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

**PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:**

**Wirtschaftsplan**

in 2006: 15,0 PVS-Vermerken

in 2007: 7,0 PVS

8,0 PVS-Vermerke erfüllt, davon 1,50 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

**Kapitel 09 31**  
**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

**Zu Kapitel 09 31:**

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erstellt erstmals zum Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen .....	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen .....	—	—	—

**Erläuterungen:**

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31 .....	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

**Kapitel 09 31**  
**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422	811 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Zu Titel 422 00:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	811 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	23 919 200	24 341 300	22 863 630
-----	---	------------	------------	------------

Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2006 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 31 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 31 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2007 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

891	811 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	570 500	570 500	570 500
-----	--	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2007 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 31 .....	24 489 700	24 911 800	23 434 130
------------------------------------	------------	------------	------------

**Kapitel 09 31**  
**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 31</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	23 919 200	24 341 300	22 863 630
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	570 500	570 500	570 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		24 489 700	24 911 800	23 434 130
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-24 489 700	-24 911 800	-23 434 130

**Kapitel 09 32**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

**Zu Kapitel 09 32:**

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Überwachung von Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieerberufe

Der Landesbetrieb bucht nach den Regeln der Kaufmännischen Doppelten Buchführung und nutzt dabei die SAP-Module FI, FI-AA, FI-FM, CO, und SD.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Einzelplan 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die im Kapitel 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	811	Rückzahlung von Überzahlungen .....	—	—	—
119 51	811	Vermischte Einnahmen .....	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus dem Landesbetrieb Hessisches Landeslabor .....	—	—	—
129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	—	—	—

**Erläuterungen:**

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor entfällt, vereinnahmt.



**Kapitel 09 32**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 09 32 .....		—	—	—

**Kapitel 09 32**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422 01	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - .....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Erläuterungen:**

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landeslabor Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - .....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - konsumtiver Bereich .....	14 135 900	11 475 800	13 103 100
--------	-----	---	------------	------------	------------

Ergänzend zu § 3 Abs. 1 HG 2007 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 32 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 32 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabteilungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2007 des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

891 01	811	Zuschuss für Produktabteilungen an den Landesbetrieb Hessisches Landeslabor - investiver Bereich .....	1 623 400	1 154 500	1 139 500
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabteilungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2007 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 32 .....	15 759 300	12 630 300	14 242 600
------------------------------------	------------	------------	------------

**Kapitel 09 32**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 32</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	14 135 900	11 475 800	13 103 100
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	1 623 400	1 154 500	1 139 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		15 759 300	12 630 300	14 242 600
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-15 759 300	-12 630 300	-14 242 600

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Verbraucherschutz durch Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz	-	0	0	0	0
2	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln tierischer Herkunft	-	0	0	0	0
3	Verbraucherschutz bei Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft und bei Bedarfsgegenständen	-	0	0	0	0
4	Verbraucherschutz durch Umwelt- und Spurenanalytik	-	0	0	0	0
5	Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz in Land- und Forstwirtschaft	-	0	0	0	0
6	Verbraucherschutz durch Einfuhr, Durchfuhr und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten	-	0	0	0	0
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt



**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.713.800</b>	<b>7.022.300</b>	<b>6.937.800</b>
	500-509	Umsatzerlöse	6.276.200	5.584.900	5.500.200
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.572.300	1.437.400	1.572.300
	514-518	Sonstige Erträge	5.100	–	5.100
	519	Erlösminderungen	139.800	–	139.800
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>110.000</b>	<b>1.783.700</b>	<b>110.000</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>7.823.800</b>	<b>8.806.000</b>	<b>7.047.800</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>2.697.600</b>	<b>4.598.600</b>	<b>2.623.200</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	127.300	456.500	127.300
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	505.600	500.000	505.600
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.411.400	2.770.000	1.337.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	346.400	259.700	346.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	306.900	612.400	306.900
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>22.443.500</b>	<b>15.770.900</b>	<b>16.799.500</b>
	620-626	Löhne	978.000	966.000	978.000
	627-632	Gehälter	11.101.300	8.513.200	9.630.800
	633-638	Bezüge	3.154.600	3.536.600	2.994.600
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	32.100	287.700	32.100
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.127.800	2.467.400	3.100.800
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	49.700	–	63.200
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.390.400</b>	<b>1.154.500</b>	<b>2.043.329</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.914.200</b>	<b>1.515.900</b>	<b>1.465.600</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	182.700	75.400	91.700
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.451.400	1.034.600	1.094.800
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	163.700	386.500	162.700
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	110.600	11.800	110.600
	700-709	Betriebliche Steuern	5.800	7.600	5.800
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>29.445.700</b>	<b>23.039.900</b>	<b>22.931.629</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-21.621.900</b>	<b>-14.233.900</b>	<b>-15.883.829</b>

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870**  
**Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.065.500	1.698.600	2.493.500
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	19.556.400	12.535.300	14.382.600
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.621.900	14.233.900	16.876.100
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	–	–	–
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>21.621.900</b>	<b>14.233.900</b>	<b>16.876.100</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>992.271</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>992.271</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		= Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>992.271</b>

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

<b>VKR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Soll 2006 EUR</b>	<b>Ist 2005 EUR</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	<b>41.000</b>	<b>41.000</b>	<b>148.751</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	41.000	41.000	148.751
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>975</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	–	–	975
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>1.582.400</b>	<b>1.113.500</b>	<b>1.446.796</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.582.400	1.113.500	1.446.796
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>1.623.400</b>	<b>1.154.500</b>	<b>1.596.522</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	128.000	95.000	112.152
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.495.400	1.059.500	1.484.369
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>1.623.400</b>	<b>1.154.500</b>	<b>1.596.521</b>



**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Soll 2006 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	19.556.400	12.535.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.623.400	1.154.500
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	1.390.400	1.059.500
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	4.030.100	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss	15.759.300	12.630.300

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

**Stellenübersicht 2007**

Angestellte	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	6,0	6,0
II a davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	9,0	10,0
II a - ATZ - kw zum 30.11.2008	(000)	1,0	–
III	(001)	2,0	2,0
IV a davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	12,0	9,0
IV b	(001)	7,0	7,0
V b davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	72,0	76,0
V b - ATZ- kw zum 31.12.2008, 31.03.2009	(000)	2,0	1,0
V c davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	50,0	49,5
VI b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	56,5	52,5
VI b - ATZ - kw zum 31.08.2009, 31.05.2008, 31.10.2008, 30.04.2008	(000)	4,0	–
VII davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	53,0	50,0
VII - ATZ - kw zum 31.07.2007, 31.12.2007	(000)	1,5	–
VIII davon 0,0 mit PVS-Vermerk		–	–
Azubi	(001)	93,0	83,0
Zusammen		369,0	346,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Erläuterungen:**

Umsetzung von Kapitel 0906: 1,0 IV a BAT, 4,0 VI b BAT

Umsetzung von Kapitel 0931: 2,0 VI a BAT, 2,50 VIII BAT, 10,0 AZUBI Ang.

Umsetzung von Kapitel 0960: 6,0 VII BAT

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 II a BAT, 4,0 V b BAT, 1,50 V c BAT, 2,0 VII BAT, 2,50 VIII BAT, insgesamt 11,0 Stellen

Stellenwegfall gem. § 8 Abs. 3 HG 2006

1,0 VII BAT

2,0 V c BAT neue Stellen für die Einfuhrkontrolle pflanzlicher Lebensmittel

**Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870  
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:**

**Wirtschaftsplan**

Arbeiter	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter/in davon 0,0 PVS-Vermerke	(001)	24,0	25,5
Arbeiter/in - ATZ - kw zum 30.09.2009, 31.08.2010	(000)	2,0	–
Zusammen		26,0	25,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

**Erläuterungen:**

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt 1,5 Stellen

**PVS-Vermerke für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, die nicht auf Stellen geführt werden:**

in 2006: 0,0 PVS-Vermerk

in 2007: 0,0 PVS-Vermerke

2,0 Stellen

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Landgestüt Dillenburg wurde zum 01.01.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Der Landesbetrieb dient der Unterstützung und Förderung der Pferdezucht und des Pferdesportes.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Bereitstellung von Hengsten zur züchterischen Verbesserung des hessischen Pferdebestandes,
2. Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Reit- und Fahrsport,
3. überbetriebliche Ausbildung und Prüfung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
4. Erhalt der Substanz und Funktion der denkmalgeschützten Gestütsanlagen und
5. Durchführung von gestütsbezogenen Veranstaltungen (z.B. Hengstparade).

Diese genannten Aufgaben münden in die beiden Produkte "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung, Reit- und Fahrschule", die der Landesbetrieb erstellt und für die eine Produktabgeltung erfolgt.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 veranschlagten Kosten für Unterstützungen, Fürsorgeleistungen, Fahrtkostenzuschüsse und Nachversicherungsbeiträge sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

Das Hessische Landgestüt beschäftigt zur Zeit 29 Mitarbeiter und 15 Auszubildende und ist seit der Neuorganisation der Controlling-Struktur in 3 operative Kostenstellen und 7 Verrechnungsstellen gegliedert.

Die in den Produktblättern dargestellten Kennzahlen haben noch unverbindlichen Rechtscharakter.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Für die Bewirtschaftung gelten die Regelungen der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Abweichungen bei Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

Die Produkte 1 und 2 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Spalte Menge Ist 2005 ist leer, da für 2005 noch kein Produkthaushalt erstellt wurde.

**Erfolgsplan**

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

---

**Wirtschaftsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Sonstige Bemerkungen**

**Beistelleleistungen**

Im Rahmen des NVS-Projekts hat der BUKR 2851 für das Haushaltsjahr 2007 keine Beistellverpflichtung zu erfüllen.

**C. Verbindlichkeiten der Kennzahlen**

Die erstmals für den Haushaltsplan 2006 in den Förder- und Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahr 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode\* überarbeitet. Zum Produkt Nr. 01 (Zucht) wurden auf der Basis des "Leitfaden zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte", Stand: 31.03.2005, erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt.

*\*"Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) quantitative und qualitative Festlegungen für (Förder-) Produkte erfolgen."*

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Staatliche Pferdezucht, Marketing	30	1.272	479	794	0
2	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	2.825	983	251	733	0
<b>Summe</b>			<b>2.255</b>	<b>729</b>	<b>1.526</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2006</b>					<b>Ist 2005</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
30	1.035	323	712	0	-	932	299	0	-633
2.825	956	193	763	0	-	736	217	0	-519
	<b>1.991</b>	<b>516</b>	<b>1.475</b>	<b>0</b>		<b>1.668</b>	<b>515</b>	<b>0</b>	<b>-1.153</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### **Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Bezeichnung: Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing**

#### **1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

#### **2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Gesetz zur Gründung eines Landesbetriebes, Berufsstandsmitwirkungsge-  
setz / Kammerauflösungsgesetz, Tierzuchtgesetz sowie weitere gesetzliche und untergesetzliche  
Regelungen

#### **3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Pferdehaltung und –zucht mit Betreuung und Ausbildung,  
Betreuung und Organisation der Deck- und Besamungsstation Dillenburg (Bereitstellung von  
Hengsten für die Zucht),  
Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdezucht,  
Präsentation bei Turnieren, Schauen, Tage der offenen Tür, Hengstparaden, Internationalen Tur-  
nieren, Betriebsführungen, Präsentation des Landgestüts als hessisches Kulturgut, Werbung

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 01 Pferdebestand Zucht
- 02 Turniersport
- 03 Hengstparade
- 04 Tourismus
- 05 Einspännerturnier
- 06 Tag der offenen Tür
- 07 Werbung für Zucht
- 08 Pferdeverkauf Zucht
- 10 Bedeckung/Besamung

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und  
Weinbau verbessern

#### **5. Empfänger**

Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und  
Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bürgerinnen und  
Bürger

#### **6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl Hengste gesamt

#### **7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

42.400,63 EUR je Hengst (1.272.019,07 EUR / 30 Hengste)



**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	459.813
Sachkosten	442.716
Kalkulatorische Kosten	79.253
Sonstige Kosten *	290.237
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.272.019</b>
Erlöse	478.140
<b>Produktabgeltung</b>	<b>793.879</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

	Sollwert	Einheit
Vorgabe: Züchterische Verbesserung der Pferdezucht in Hessen bewirken		
- Entwicklung Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten		Prozent
Vorgabe: Substanz und Funktion der Gestütsanlagen als Lebensgut, Kulturangebot in der Region steigern		
- Entwicklung der Besucherzahlen, Veranstaltungen Züchter		Prozent
- Entwicklung der Besucherzahlen, kulturelle Veranstaltungen (ohne Hengstparade)		

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit in der Zucht erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Zucht		Prozent
Entwicklung der Erlöse		Prozent
Entwicklung der Kosten		
Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Veranstaltungen erhöhen		
- Wirtschaftlichkeit Veranstaltungen		Prozent
Entwicklung der Erlöse		Prozent
Entwicklung der Kosten		

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Vorgabe: Zuchthengstbestand sichern		
- Anzahl Zuchthengste		Stk
Vorgabe: Zielgruppenspezifische Veranstaltungsangebote schaffen		
- Anzahl Veranstaltungen für Züchter		Stk
- Anzahl kultureller Veranstaltungen		Stk

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Vorgabe: Züchterischer Wert der Hengste erhöhen  
- durchschnittlicher Zuchtwert des Hengstbestandes Zuchtwertpunkt

Vorgabe: Bekanntheitsgrad der Veranstaltungen steigern  
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen Pferde für Züchter Personen  
- Anzahl der Besucher, Veranstaltungen kulturelle Personen

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Vorgabe: Hochwertiges Zuchtangebot bereitstellen  
- Anzahl der Neukunden Prozent  
- Anzahl wiederkehrender Kunden Prozent

Vorgabe: Attraktive Veranstaltung anbieten  
- durchschnittliche Zufriedenheit der Kunden Note

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei den Schwerpunkten erfolgt.

Außerdem hat sich das Landgestüt Dillenburg zur länderübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt in Celle entschlossen und einen diesbezüglichen Kooperationsvertrag geschlossen. Hierdurch wird eine positive Entwicklung der Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten sowie die Erhöhung der Rentabilität der Zucht erwartet.

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Bezeichnung: Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Gesetz zur Gründung eines Landesbetriebes, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen, Ausbildungsprüfungsordnung, Hessisches Schulgesetz, weitere gesetzliche und untergesetzliche Regelwerke

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung,  
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten,  
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Hufschmied,  
überbetriebliche Aus- und Fortbildung der Pferdewirte,  
Weiterbildung anderer Nachfragenden zur Verbesserung ihrer fachlichen Kompetenz,  
Heranführen von Schülerinnen und Schüler an den Reitsport

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 09 Pferdeverkauf Schule
- 11 Durchführung ÜAS (überbetriebliche Ausbildung) Pferdewirt
- 12 Lehrgänge zur Meistervorbereitung
- 13 Allgemeine Reit- und Fahrlehrgänge
- 14 Trainerausbildung
- 15 Schulsport
- 16 Allgemeine Seminare
- 17 Ausbildung von Pferden/ Durchführung von Leistungsprüfungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ziel 4: Ökonomische und soziale Rahmenbedingungen im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Weinbau verbessern

**5. Empfänger**

Auszubildende, Pferdewirte, Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, weitere Personen

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl Teilnehmertage gesamt

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

348,04 EUR je Teilnehmertag (983.208,13 EUR / 2825 Teilnehmertage)

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Personalkosten	337.378
Sachkosten	227.728
Kalkulatorische Kosten	66.103
Sonstige Kosten *	351.999
<b>Gesamtkosten</b>	<b>983.208</b>
Erlöse	250.800
<b>Produktabgeltung</b>	<b>732.408</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang

Anzahl der geplanten Lehrgangstage

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Quote der Eigenerlöse

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der ausgebuchten Kurse

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Zeitaufwand für Reit- und Fahrschule/Jahr

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

Anzahl der Beschwerden der Lehrgangsteilnehmer

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei dem Leistungsangebot erfolgt

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>703.440</b>	<b>515.744</b>	<b>421.793</b>
	500-509	Umsatzerlöse	728.640	515.744	442.246
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	300	–	422
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	25.500	–	20.875
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>18.768</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>85.500</b>	<b>157.300</b>	<b>408.317</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>788.940</b>	<b>673.044</b>	<b>848.878</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>630.250</b>	<b>605.600</b>	<b>388.668</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	89.100	78.750	85.500
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	70.600	60.400	59.108
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	56.000	56.250	42.000
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	197.200	197.050	49.345
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	217.350	213.150	152.715
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>1.240.443</b>	<b>1.265.755</b>	<b>1.425.411</b>
	620-626	Löhne	159.257	112.445	147.265
	627-632	Gehälter	139.846	237.352	215.332
	633-638	Bezüge	509.696	573.165	544.385
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	25.000	–	24.655
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	406.644	341.943	493.718
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	850	56
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>161.684</b>	<b>163.448</b>	<b>187.527</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>282.850</b>	<b>113.740</b>	<b>360.121</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	18.600	10.550	7.924
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	188.450	52.150	111.274
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	66.700	47.650	61.203
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	5.900	800	176.895
	700-709	Betriebliche Steuern	3.200	2.590	2.825
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.315.227</b>	<b>2.148.543</b>	<b>2.361.727</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-1.526.287</b>	<b>-1.475.499</b>	<b>-1.512.849</b>

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	361.875
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.526.287	1.475.499	325.812
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.526.287	1.475.499	687.687
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>1.526.287</b>	<b>1.475.499</b>	<b>687.687</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-825.162</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.374
		Finanzertrag	-	-	1.374
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.374</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-823.788</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	3.054
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	3.054
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.054</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.054</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-820.734</b>

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 60.000,-- EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Vermietung und Verpachtung, aus Fremdperdestellung, aus Zuweisung der BfA (Erstattung der Lohnkosten für eine ABM-Maßnahme) sowie aus Veräußerung von beweglichen Anlagegütern (z.B. Pferdeverkäufen).

2. Zu VKR 500-509

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Einnahmen aus der Zucht (Bedeckungen und Besamungen), aus der Reit- und Fahrschule (Lehrgangs- und Übernachtungsgebühren) und aus touristischen Tätigkeiten wie Führungen und Veranstaltungen (z. B. Hengstparade). Die Gebühren im Zuchtbereich werden nicht erhöht, da aufgrund der schlechten Marktlage eine Erhöhung zu weiterem Nachfragerückgang führen würde. Die Lehrgangsgebühren befinden sich im Vergleich zu anderen Landesreit- und -fahrschulen bereits im obersten Bereich. Durch die Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landgestüt Celle wird eine Steigerung der Zuchteinnahmen um 20.000,-- EUR erwartet. Durch intensive touristische Maßnahmen, z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Dichterlesungen, Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten in Zusammenarbeit mit der heimischen Landwirtschaft und dem regionalen Tourismusverband, werden Erlöse in Höhe von 30.000,-- EUR erwartet.

Umsatzerlöse in Höhe von 238.640,-- EUR wurden eingeplant, deren Erzielung angestrebt ist.

3. Zu VKR 600-604

Es handelt sich um Kosten für Futtermittel und sämtlichen Sachaufwand im Betriebsbereich. Durch gestiegene Futterkosten wird eine Erhöhung eingeplant.

4. Zu VKR 605

Es handelt sich um Gas-, Strom- und Wasserkosten. Durch Preissteigerungen wird eine Erhöhung der Kosten vorgesehen.

5. Zu VKR 606-609

Es handelt sich um Kosten für Reparaturen, sonstigen Materialaufwand, Büro- und DV-Material, Formular, Drucksachen, Arzneimittel, Lebensmittel und Kleidergeld.

6. Zu VKR 616

Es handelt sich um Kosten der Bauunterhaltung, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden.

7. Zu VKR 610-615, 617, 619

Es handelt sich um Kosten u.a. für Bekanntmachungen, Gutachten, Ingenieurleistungen, für Fremdunterstellung, Lehrgangsverpflegung, Lebendtierversicherung für Züchter, Leihhengstanzpachtung und ZBLV-Dienstleistungen (hier nur Hessisches Baumanagement 10.000,-- EUR).

Zu den Punkten 8 - 11 VKR 620-649 Personalaufwand

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

Der Personalaufwand, der sich durch exakte Planung anhand der Planungshilfen, der Istkosten 2005 und der zentralen Vorgaben für die Zuführungsbeiträge ergibt, beträgt 1.354.161,-- EUR. Aufgrund von Vorgaben, Konsolidierungsbeitrag der Dienststelle, musste der Personalaufwand um 109.218,-- EUR auf 1.244.943-- EUR gekürzt werden.

8. Zu VKR 620-626  
Es handelt sich um Lohnkosten für Arbeiter und Auszubildende. Zusätzliche Kosten für die Einstellung eines Arbeiters (Ersatz).
9. Zu VKR 627-629  
Es handelt sich um Gehaltskosten im Angestelltenbereich, die um 88.507,13 EUR aufgrund von Vorgaben gekürzt wurde, um den Gesamtpersonalaufwand in Höhe von 1.244.943,-- EUR zu erreichen. Der tatsächliche Aufwand beträgt 219.905,-- EUR.
10. Zu VKR 630-638  
Es handelt sich um Bezügekosten im Beamtenbereich. Die Kosten sinken durch Abgang von 2 Beamten.
11. Zu VKR 640-649  
Es handelt sich um tatsächliche Sachkosten in Form von Sozialabgaben wie Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Zusatzversorgung. An das Sondervermögen Versorgungsrücklage werden 85.500,-- EUR abgeführt, die Beihilferücklage mit 37.100,-- EUR gebildet. Rückstellungen wurden wie folgt gebildet: Pensionsrückstellungen (162.977,84 EUR), Rückstellungen für Altersteilzeit (6.058,99 EUR), Beihilferückstellungen (14.451,95 EUR).
12. Zu VKR 660-664, 666-667  
Es handelt sich um Kosten für Abschreibungen.  
  
Zu VKR 653-654  
Hier sind die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung 4.700 EUR berücksichtigt.
13. Zu VKR 650-659  
Es handelt es sich Kosten für Dienstjubiläen und Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals. Hier kommt es zu einer geringfügigen Kostensteigerung, bedingt durch verstärkte Profiausbildung der Betriebsbediensteten, die künftig im Berittpferdebereich für Kundenpferde tätig sein sollen und ständig qualifiziert und fortgebildet werden müssen.
14. Zu VKR 670-679  
Bei diesen Kosten handelt es sich um Mieten für Maschinen und Telekommunikationsanlagen, für Fotokopierer und sonstiges um Leasing von Maschinen und Fahrzeugen, um Gebühren und Abgaben für Grundbesitz und sonstige Gebühren, um Benutzerentgelte für DV-Verfahren, um Gerichts- und Verfahrenskosten, um sonstige Inanspruchnahme von Diensten (Richterkosten bei Lehrgängen im Rahmen der Prüfung) sowie um Reinigungsdienstleistungen und IT- und Anrechnungsdienstleistungen. Diese Kosten wurden anhand dem Ist 2005 geplant und darüber hinaus erhöht, da nunmehr durch Zusammenarbeit mit dem Hannoveranischen Verband für alle Hengste Verbandsgebühren (10.000,-- EUR) zu zahlen sind. Weiterhin sind hier die ZBLV-Leistungen für die Hessische Bezügestelle 7.500,-- EUR, das Hessische Competence Center 107.600,-- EUR und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen 10.000-- EUR berücksichtigt.
15. Zu VKR 680-689  
Davon 200 EUR zur Verfügung des Landstallmeisters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.



**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

---

**Wirtschaftsplan**

Weiterhin handelt es sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, für Porto und Telefon, für Netzdienste und Reisekosten und für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Mehrkosten entstehen durch den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit.

16. Zu VKR 690-696

Es handelt sich um Beiträge zur Selbstversicherung für Fahrzeuge des Landgestüts (2 PKW, 1 LKW und 2 Schlepper).

Bei den Istkosten 2005 handelt es sich um Verluste aus Anlagenverkäufen, die aus dem Verkauf von 2 Liegenschaften und Pferden unter dem Wert der Anlagenbuchhaltung veräußert wurden oder falsch erfasst waren resultieren.

17. Zu VKR 700-709

Es handelt sich um Kosten für Grundsteuer und KFZ-Steuer.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

Hessische Bezügestelle (HBS) in Höhe von 7.500,-- EUR

Hessisches Competence Center (FHCC/ HCC) in Höhe von 107.600,--EUR

Hessisches Baumanagement (HBM) in Höhe von 10.000,-- EUR

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) in Höhe von 10.000,-- EUR

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	-	-	-727
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-727
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	470.200	-	1.347
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	470.200	-	1.347
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	33.000	33.000	89.051
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.000	33.000	89.051
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>503.200</b>	<b>33.000</b>	<b>89.671</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	34.991
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	503.200	33.000	54.679
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>503.200</b>	<b>33.000</b>	<b>89.670</b>

## **Wirtschaftsplan**

### **Erläuterungen Finanzplan**

#### **Allgemeines**

Die Ermittlung der Investitionsbeiträge für das Basisjahr (2005) wird systemtechnisch noch nicht unterstützt. Die Informationen für die Planung des Produkthaushalts wurde manuell über den Anlagenzugangsbericht der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

1. Zu VKR 050-090

Aufgrund der Forderungen und Auflagen der Brandschutzaufsichtsbehörde wurde ein Brandschutzkonzept erstellt, das kurzfristig umgesetzt werden muss, da ansonsten die Stilllegung der betroffenen Betriebszweige angedroht wurde. Die Kosten für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes betragen 234.700 EUR.

Weiterhin sind Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen an der gesamten Gestütsanlage notwendig:

Sanierung der Reithallenberegnungsanlage 23.000 EUR, Erneuerung der Elektroinstallation der Stallgebäude III und IV 7.500 EUR, Sanierung der Toilettenanlagen im Prinzenhaus 15.000 EUR, Erneuerung des Innenputzes als auch der Außenfassade der Orangerie 30.000 EUR, Umbaumaßnahme des Internats 50.000 EUR und Umbau einer leerstehenden Wohnung zu Internatsräumen im Stall III 110.000 EUR.

2. Zu VKR 070-095

Bei den Investitionen an Anlagen und Maschinen handelt es sich um einen Hengstkauf 20.000,-- EUR, Ersatzbeschaffung für einen Bildschirmarbeitsplatz 3.000,-- EUR und Ersatzbeschaffung für den Verschleiß an Sätteln, Geschirren und Kleingeräten 10.000,-- EUR.

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Soll 2006 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	1.526.287	1.475.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	503.200	33.000
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	161.684	163.500
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	183.489	124.600
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbeiträgen	-	-
- vereinnahmte Umsatzsteuer aus 2006	14.000	20.400
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss</b>	<b>1.670.314</b>	<b>1.200.000</b>

**Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851  
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg:**

**Wirtschaftsplan**

**Stellenübersicht 2007**

Angestellte	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
1 Dienstwohnung			
Tarifliche (BAT)			
IV b	(001)	1,0	1,0
VII davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	4,0	4,0
Zusammen		6,0	6,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Erläuterungen:**

Umsetzung von Kapitel 0960: 1,0 VII BAT

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 VII BAT, insgesamt 1,0 Stelle

Arbeiter	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Arbeiter	(001)	1,0	1,0
Auszubildende	(010)	21,0	21,0
Zusammen		22,0	22,0

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

**Kapitel 09 33**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 33**                      **Landesbetrieb Hessisches Landgestüt  
Dillenburg**

**Zu Kapitel 09 33:**

Das Hessische Landgestüt Dillenburg erstellt seit dem Haushaltsjahr 2006 einen Produkthaushalt.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	549	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen . . . . .	—	—	—
129	549	Sonstige Einnahmen . . . . .	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 09 33 . . . . .			—	—	—

**Kapitel 09 33**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422	549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

425	549	Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
-----	-----	------------------------------------	---	---	---

Zu Titel 425 01 und 426 01

Angestellte und Arbeiter werden ab 2004 in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplans dargestellt.

426	549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter. ....	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) .....	1 167 000	1 167 000	790 936
-----	-----	---	-----------	-----------	---------

Gemäß § 3 Abs. 1 HG 2007 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 33 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kap. 09 33 durch entsprechende Kürzung und Erhöhung des Landeszuschusses.

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2007 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

891	549	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	503 200	33 000	281 850
-----	-----	--	---------	--------	---------

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/ Finanzplan 2007 des Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 33 .....	1 670 200	1 200 000	1 072 786
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 09 33**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 09 33**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		—	—	—
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	1 167 000	1 167 000	790 936
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	503 200	33 000	281 850
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		1 670 200	1 200 000	1 072 786
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-1 670 200	-1 200 000	-1 072 786



## Kapitel 09 35

**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 35 Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie  
Personalfreistellungen und -beistellungen)  
und Abwicklung des ehemaligen  
Landesbetriebes Staatsweingüter**

1. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden.

Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

2. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln 517 08, 519 08, 538 08, 542 08, 546 08, 711 08, 821 08 und 981 08 in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 124 08, 129 08, 131 08 und 282 08 geleistet werden. Die Ausgabebetitel sind untereinander deckungsfähig. Ausgaben bei den Titeln 519 08, 711 08 und 821 08 dürfen in Höhe entsprechender Einnahmen bei Kap. 09 01 - 359 07 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

**Zu Kapitel 09 35:**

Der Betrieb gewerblicher Art verpachtet das betriebsnotwendige Grundvermögen an die Hessische Staatsweingüter GmbH. Die bisher für den Betrieb gewerblicher Art vorgesehene Titelgruppe 73 wurde aufgelöst.

Weiterhin werden im Kapitel die Personalfreistellungen und -beteiligungen des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter Kloster Eberbach abgewickelt.

Im Rahmen des Projektes zur Optimierung der Förderung des ländlichen Raums werden Möglichkeiten zur Verbesserung von Effizienz und Effektivität der Organisation der Förderung geprüft. Dazu können ggf. notwendige Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen, vgl. Kap. 09 35 - 129 01, 422 01, 425 01 und 426 01.

**E I N N A H M E N**
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
121 02	811	Gewinne aus der GmbH .....	—	—	—
<b>n e u</b>					
124 08	811	<b>Mieten und Pachten (BgA)</b> .....	44 000	—	—

**Erläuterungen:**

Vormals Titel 124 73.

129 01	811	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	1 200 000	1 200 000	1 032 395
Vgl. Vermerke bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.					

**Erläuterungen:**

1. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der GmbH .....	800 000 EUR
2. Einnahmen aus Personalkostenerstattungen der Stiftung Kloster Eberbach.....	400 000 EUR
3. Insbesondere Einnahmen aus Personalkostenerstattungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums .....	— EUR
Zusammen .....	1 200 000 EUR

## Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer					
<b>n e u</b>					
129 08 811	<b>Einnahmen aus Steuerrückerstattungen (BgA).....</b>		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Zuvor Titel 129 73.					
131 01 811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen .. Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.		1 400 000	1 400 000	—
<b>Erläuterungen:</b> Veräußerung des nicht zum Betrieb der Staatsweingüter GmbH notwendigen Grundvermögens.					
<b>n e u</b>					
131 08 811	<b>Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sa- chen (BgA).....</b>		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Zuvor Titel 131 73.					
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)</b>					
<b>n e u</b>					
282 08 811	<b>Sonstige Zuschüsse aus dem Inland (BgA).....</b>		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Kostenbeteiligung an Baumaßnahmen des Verpächters, an deren Kosten sich die Pächterin aufgrund vertraglicher Verpflichtungen beteiligt.					
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>					
<b>n e u</b>					
359 08 811	<b>Sonstige Einnahmen (BgA).....</b>		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Die bei Kap. 09 01 - 919 07 gebildete Domänenrücklage kann zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie für Maßnahmen des Grunderwerbs auch bei den Weindomänen verwendet werden.					
<b>n e u</b>					
381 01 991	<b>Verrrechnungen zwischen Kapiteln .....</b>		—	—	—
<b>Weggefallene Titel</b>					
124 01 811	Mieten und Pachten..... Vgl. Vermerk bei Titel 538 01 u. 519 01.		—	—	—
<b>Erläuterungen:</b> Kann wegfallen, da das nicht betriebsnotwendige Grundvermögen der Staatsweingüter GmbH auf das HI übertragen wurde.					

**Kapitel 09 35****Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2007 EUR</b>	<b>Ansatz 2006 EUR</b>	<b>IST 2005 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**Weggefallene Titelgruppen**

Titelgruppe 73

Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)

124	73	811	Mieten und Pachten.....	—	44 000	44 000
129	73	811	Einnahmen aus Steuerrückerstattungen .....	—	—	—
131	73	811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	—	—	—
Summe Titelgruppe 73 .....				—	44 000	44 000
Gesamteinnahmen Kapitel 09 35 .....				2 644 000	2 644 000	1 076 395

## Kapitel 09 35

**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**
**Personalausgaben**

422 01 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - .....	—	—	—
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 425 01 und 426 01 in Anspruch genommen wurden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

**Erläuterungen:**

Insbesondere für Personalfreistellungen im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

425 01 811	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - .....	500 000	500 000	462 757
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 426 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

**Erläuterungen:**

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .....	500 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen .....	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge .....	— EUR
4. Besondere Zulagen .....	— EUR
Zusammen .....	500 000 EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung des ländlichen Raums.

426 01 811	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - .....	700 000	700 000	565 676
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden, soweit sie nicht bei den Titeln 422 01 und 425 01 in Anspruch genommen werden.			
	2. Die Ausgaben der Titel 422 01, 425 01 und 426 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

**Erläuterungen:**

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .....	700 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen .....	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen .....	700 000 EUR

Insbesondere für Personalbeistellungen an die Staatsweingüter GmbH und im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums.

**n e u**

453 01 811	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	—	—	—
------------	--	---	---	---

## Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den  
Schuldendienst

<b>n e u</b>				
517 08 811	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (BgA).....</b>	7 000	—	—

## Erläuterungen:

Vormals Titel 517 73; Kostenbeitrag für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte (Ausgleich Feuerversicherung).

<b>n e u</b>				
519 08 811	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (BgA).....</b>	100 000	—	—

Vormals Titel 519 73. Nach den Feststellungen der Staatsbauämter Wiesbaden und Darmstadt besteht ein erheblicher Bedarf an Bauunterhaltungsmitteln für die Behebung sicherheitsrelevanter Mängel.

<b>n e u</b>				
538 08 811	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen (BgA)....</b>	—	—	—

## Erläuterungen:

Dienstleistung der Hessischen Landgesellschaft mbH u. a. zur Wahrnehmung der Rechte des Landes in Flurbereinigungs- und Baulandumlegungsverfahren, Grundstückverkehr (Erwerb und Veräußerung von Grundstücken), Grundbuchangelegenheiten, Angelegenheiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Jagdangelegenheiten.

<b>n e u</b>				
542 08 811	<b>Steuern und Abgaben (BgA).....</b>	—	—	—

## Erläuterungen:

Vormals Titel 542 73.

<b>n e u</b>				
546 08 811	<b>Vermischter Sachaufwand (BgA) .....</b>	—	—	1 002

## Erläuterungen:

Vormals Titel 546 73; die Haushaltsstelle dient als Buchungsstelle u.a. für Zahlungen für Buchführungs- und Abschlussarbeiten.

## Baumaßnahmen

<b>n e u</b>				
711 08 811	<b>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (BgA).....</b>	—	—	—

## Erläuterungen:

Vormals Titel 711 73.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)

<b>n e u</b>				
821 08 811	<b>Erwerb von Grundstücken (BgA) .....</b>	—	—	—

## Besondere Finanzierungsausgaben

## Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
981 01 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts. . . . .	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
<b>n e u</b>				
981 08 991	<b>Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts (BgA)</b> . . . . .	7 800	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Gesetzliche Unfallversicherung zu verrechnen mit Kap. 08 07 - FP 1.				
<b>n e u</b>				
989 01 991	<b>Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung</b> . . . . .	—	—	—
<b>Weggefallene Titel</b>				
519 01 811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01, soweit sie nicht bei 538 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Kann wegfallen, da das nicht betriebsnotwendige Grundvermögen der Staatsweingüter GmbH auf das HI übertragen wurde.				
538 01 811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . . 1. Die Ausgaben der Titel 519 01 und 538 01 sind gegenseitig deckungs- fähig. 2. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, soweit sie nicht bei 519 01 in Anspruch genommen wurden, geleistet werden.	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Kann wegfallen da das nicht betriebsnotwendige Grundvermögen der Staattswingüter GmbH an das HI übertragen wurde.				

**Kapitel 09 35****Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2007 EUR</b>	<b>Ansatz 2006 EUR</b>	<b>IST 2005 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**Weggefallene Titelgruppen**

## Titelgruppe 73

## Betrieb gewerblicher Art (Hessische Staatsweingüter)

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 sowie der Einnahmen bei der Titelgruppe 73 geleistet werden.
2. Ausgaben bei den Titeln 519 73 und 711 73 dürfen in Höhe entsprechender Einnahmen bei Kapitel 09 01 359 07 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

517 73	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	—	7 000	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Kostenbeitrag für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte (Ausgleich Feuerversicherung).					
519 73	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . .	—	—	42 998
542 73	811	Steuern und Abgaben . . . . .	—	—	—
546 73	811	Vermischter Sachaufwand . . . . .	—	—	1 002
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Haushaltsstelle dient als Buchungsstelle u.a. für Zahlungen für Buchführungs- und Abschlussarbeiten.					
711 73	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . .	—	—	—
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts. . . . .	—	—	—
Summe Titelgruppe 73 . . . . .			—	7 000	44 000
Gesamtausgaben Kapitel 09 35 . . . . .			1 314 800	1 207 000	1 073 436

## Kapitel 09 35

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und  
Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 35</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	2 644 000	2 644 000	1 076 395
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		2 644 000	2 644 000	1 076 395
4	Personalausgaben .....	1 200 000	1 200 000	1 028 434
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	107 000	7 000	45 002
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	7 800	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		1 314 800	1 207 000	1 073 436
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		1 329 200	1 437 000	2 959





**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**A. Vorbemerkungen**

Hessen-Forst wird seit dem Hj. 2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die Umstellung von der kameralen Bewirtschaftung auf kaufmännische doppelte Buchführung und die Einführung des Buchführungssystems SAP erfolgte ab 2003.

Entsprechend der aktuellen Staffelpassung für die Einführung des Produkthaushaltes hatte der Landesbetrieb Hessen-Forst mit dem Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt vorzulegen. Die Aufstellung ist im automatisierten Budgetplanungsprozess über Modul CO erfolgt.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 abweichenden Produktkosten im Leistungsplan und veränderten Personalkosten im Erfolgsplan beruhen zum Teil auf der geänderten Planungsgrundlage (über CO), insbesondere aber auf den neu hergeleiteten Ansätzen für Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen für Arbeiter, Angestellte und Beamte, Rückstellungen für Urlaub und AG-Anteile in der Sozialversicherung sowie Beihilferückstellungen. In 2006 waren Rückstellungen in Höhe von 65.103.500 € eingeplant. Den Ansätzen 2007 sind 11.592.900 € zugrunde gelegt.

Die Darstellung der ZBLVen im Leistungsplan ist ab 2007 neu geordnet. Die bisherigen Ziffern 1, 2 und 4 sind in der neuen Ziffer 1, die bisherigen Ziffern 6 und 10 in der neuen Ziffer 6 und die bisherigen Ziffern 7, 8, 9 in der neuen Ziffer 5 zusammengefaßt.

Die Sollzahlen 2006 sind in der neuen Ordnung zusammengefaßt. Auf die Darstellung von Mengen im Ist 2005 wird verzichtet.

Externe Leistungen werden nicht mehr differenziert sondern nur noch in einer Zeile dargestellt.

Auf Grund verschiedener Faktoren wurde das dargestellte Leistungsplanergebnis des Jahres 2005 vom Landesbetrieb "manuell" aufbereitet. Es weicht insofern von den Zahlen des SAP-Systems ab.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

In der Einführungsphase des Produkthaushalts können Abweichungen bei Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen abweichend vom festgelegten Korridor erfolgen.

Bei der kameral veranschlagten Einnahme (Kap. 09 60 - 131) handelt es sich um anteiligende Einnahmen aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften und anteilige Verkaufserlöse der im Rahmen der Forststrukturreform freiwerdenden Forstamts- und Revierleiterdienstgebäude. Auf die Haushaltsvermerke des Erfolgsplans Nr. 1.2 bis 1.4 wird verwiesen. Es erfolgt keine Anrechnung auf die Produktabgeltung 2007 des Landesbetriebs Hessen-Forst.

**Leistungsplan**

Für das Haushaltsjahr 2007 ist erstmals ein SAP-basierter Produkthaushalt erstellt worden. Als führendes System wurde die Kosten- und Leistungsrechnung (Modul CO) eingesetzt. Die Kosten und Erlöse sind unter Berücksichtigung der Mengen auf den CO-Innenaufträgen geplant.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

Die erstmals im Haushaltsplan 2005 in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahldefinitionen sind nach wie vor nicht verbindlich. Sie werden bis zum Jahre 2008 auf der Grundlage der BSC-Methode \*) überarbeitet. Zum Produkt Nr. 4 wurden auf der Basis des "Leitfadens zur Erstellung einer Balance Scorecard für Produkte" (Stand 31.03.2005) erstmals konkrete Kennzahlen erarbeitet und entsprechend dargestellt. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

*\*) Ausgewogenes Kennzahlensystem. Eine Methode, mit der über fünf Bereiche (Perspektiven) qualitative und quantitative Festlegungen für Produkte erfolgen.*

**Erfolgsplan**

Haushaltsvermerke

- 1.1 Die Beschränkungen der Holznutzung, die den Zielen des Naturschutzes und insbesondere den Verpflichtungen des Landes im allgemeinen Landesinteresse dienen, führen zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkäufen, die mit rd. 7,37 Mio. €/Jahr hergeleitet sind. Es erfolgt kein Wertausgleich.
- 1.2 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 EURO dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131) abzuführen.
- 1.3 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131) abzuführen.
- 1.4 Für den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 09 60 - 131) vorgesehene Erlöse aus den Verkäufen nach Ziffer 1.2 und 1.3 können einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft, zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Walde gehört, bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 6,1 Mio. € zugeführt werden. Davon sind in 2004 bis 2006 bereits 3,0 Mio. € (1,0 Mio. € je Jahr) abgewickelt. In 2007 können noch bis zu 3,1 Mio. € wie folgt zugewiesen werden:
  - aus den abzuführenden Erlösen der Ziffern 1.2 und 1.3 bis zu 2,1 Mio. €,
  - in Höhe von Mehreinnahmen bei Kap. 09 60 - 131 bis zu 1,0 Mio. €.
- 1.5 Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben des Epl. 09.
- 1.6 Stellungnahmen im Rahmen von
  - Genehmigungsverfahren nach § 12 HForstG (Waldinanspruchnahmen)
  - Genehmigungen nach § 13 HForstG (Waldneuanlagen) und
  - waldbeanspruchenden Planungen
 werden gegenüber den Kreisausschüssen der Landkreise und den Magistraten der kreisfreien Städte kostenfrei erbracht.  
 Das Gleiche gilt für Beteiligungen im Rahmen der vorgenannten Maßnahmen durch die Regierungspräsidien.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

- 1.7 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.
- 1.8 Forstwirten des Landesbetriebs können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.
- 1.9 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.
- 1.10 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgeschutzwarte Frankfurt am Main mietfrei zur Nutzung überlassen.
- 1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die Durchschnittspreise des Vorjahres jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.
- 1.12 Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsau" wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen. Darüber hinaus wird der Raum- und Flächenbedarf für das Naturschutzinformationszentrum der Naturschutzverwaltung mietfrei zur Verfügung gestellt.
- 1.13 Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der vom Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Vorgaben.
- 1.14 Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.
- 1.15 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.
- 1.16 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.
- 1.17 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.
- 1.18 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

**Aufwandsentschädigungen**

- 2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

15 € /monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.

51 € /monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik, Leiter Nationalparkamt.

77 € /monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

- 2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 31,-- €/monatlich.
- 2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, die aus dienstlichen Gründen ein Arbeitszimmer zur Verfügung stellen, kann eine Mietentschädigung
- in privateigenen Wohnungen in Höhe von 26 €/monatlich
  - in angemieteten Wohnungen in Höhe der Nettomiete für maximal 15 qm und bis zu 36 €/monatlich
- gewährt werden.
- 2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.
- 2.5 Der Bekleidungszuschuß für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebs Hessen-Forst beträgt:
- 7 €/monatlich für die in der Landesbetriebsleitung sowie im Bereich der Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) Beschäftigten - mit Ausnahme der Forsteinrichter und der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten
- 14 €/monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebs Hessen-Forst einschl. der Forsteinrichter und der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
- Der Bekleidungszuschuss kommt aufgrund der in 2006 durch den Landesbetrieb Hessen-Forst vorfinanzierten Erstaustattung der Dienskleidungsempfänger nicht zur Auszahlung, sondern wird zur Refinanzierung der Erstaustattung eingesetzt.
- 2.6 Arbeitslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
- 6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
- 12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.
- 2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 €/jährlich.
- 2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.
- 2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Staatswaldbewirtschaftung	336.698	87.840	88.371	-531	0
2	Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	336.698	6.022	71	5.951	0
3	Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.724	2.595	47	2.548	0
4	Forstliche Umweltbildung	150.000	2.496	3	2.493	0
5	Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald	321.452	12.423	11.388	1.035	0
6	Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald	106.040	4.972	339	4.633	0
7	Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	14.332	65	14.267	0
8	Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	4.103	0	4.103	0
9	Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	2.289	0	2.289	0
<b>Summe</b>			<b>137.072</b>	<b>100.284</b>	<b>36.788</b>	<b>0</b>

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
<b>Externe Leistungen</b>						
1	Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	81.494	6.338	6.338	0	0
<b>Summe Externe Leistungen</b>			<b>6.338</b>	<b>6.338</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>						
1	NSG-Management	34.037	3.820	3.820	0	0
2	Maßnahmenplanung NATURA 2000	155.000	1.183	1.183	0	0
3	Liegenschaftsmanagement NZF	910	79	79	0	0
4	Leitung Naturparke/Jugendwaldheime	10.009	616	616	0	0
5	Forsthoheit und Förderung	14.097	792	792	0	0
6	PR/internat. Kontakte für HMULV	1.930	177	177	0	0
7	Sonderprojekte für andere BUK	298.835	15.874	5.575	10.299	0
8	Sonstige ZBLV	3.367	101	101	0	0
9	Abordnungen in andere BUK	5.370	239	239	0	0
10	nicht differenzierte ZBLV/externe Leistungen	-	0	0	0	0
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>			<b>22.881</b>	<b>12.582</b>	<b>10.299</b>	<b>0</b>
<b>Zwischensumme</b>			<b>29.219</b>	<b>18.920</b>	<b>10.299</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>166.291</b>	<b>119.204</b>	<b>47.087</b>	<b>0</b>

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
336.698	132.842	92.249	40.593	0	336.698	93.577	78.675	0	-14.902
336.698	7.618	777	6.841	0	336.698	3.775	335	3.440	0
5.724	5.600	600	5.000	0	5.724	2.507	665	1.842	0
150.000	3.730	30	3.700	0	150.000	1.663	8	1.655	0
324.173	26.975	11.400	15.575	0	324.173	23.974	11.379	12.595	0
106.263	4.599	100	4.499	0	106.040	4.132	394	3.738	0
792.262	4.517	67	4.450	0	792.262	5.915	59	5.856	0
894.981	4.598	150	4.448	0	894.981	4.621	137	4.484	0
529.800	2.500	0	2.500	0	2.111.484	2.143	809	1.334	0
	<b>192.979</b>	<b>105.373</b>	<b>87.606</b>	<b>0</b>		<b>142.307</b>	<b>92.461</b>	<b>34.944</b>	<b>-14.902</b>

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	4.183	4.183	0	0	-	6.560	6.074	0	-486
	<b>4.183</b>	<b>4.183</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6.560</b>	<b>6.074</b>	<b>0</b>	<b>-486</b>
34.100	1.999	1.999	0	0	-	3.428	3.044	0	-384
-	0	0	0	0	-	362	276	0	-86
1.800	108	108	0	0	-	71	90	0	19
10.400	624	624	0	0	-	870	500	0	-370
18.000	1.080	1.080	0	0	-	674	2.400	0	1.726
900	58	58	0	0	-	327	17	0	-310
293.000	18.262	2.218	16.044	0	-	19.740	341	19.223	-176
1.000	70	70	0	0	-	105	4	0	-101
-	0	0	0	0	-	544	192	0	-352
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	<b>22.201</b>	<b>6.157</b>	<b>16.044</b>	<b>0</b>		<b>26.121</b>	<b>6.864</b>	<b>19.223</b>	<b>-34</b>
	<b>26.384</b>	<b>10.340</b>	<b>16.044</b>	<b>0</b>		<b>32.681</b>	<b>12.938</b>	<b>19.223</b>	<b>-520</b>
	<b>219.363</b>	<b>115.713</b>	<b>103.650</b>	<b>0</b>		<b>174.988</b>	<b>105.399</b>	<b>54.167</b>	<b>-15.422</b>

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Eckdaten zum Wirtschaftsplan 2007**

	Plan 2007 Anzahl	Plan 2006 Anzahl	Ist 2005 Anzahl
<b>1.1 Betreute Fläche</b>			
1.1.1 Staatswald (ha)	341.600,0	342.304,0	341.603,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	289.442,0	292.000,0	289.929,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	138.050,0	138.436,0	138.046,0
<b>Gesamtwaldfläche</b>	<b>769.092,0</b>	<b>772.740,0</b>	<b>769.578,0</b>
<b>1.2 Gliederung der operativen Ebene</b>			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	41,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	1,0
1.2.3 Revierförstereien	441,0	442,0	442,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	1,0	1,0	–
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Versuchs- und Lehrbetriebe	–	1,0	2,0
1.2.8 Forstliches Bildungswesen beim Forstamt Weilburg	1,0	–	–
1.2.9 Aus- und Fortbildungsstätte beim FA Schotten	1,0	1,0	1,0
1.2.10 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.11 Darre	1,0	1,0	1,0
<b>1.3 Personal</b>			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	1.040,5	1.063,5	1.140,0
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	49,5	49,5	49,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	40,0	40,0	40,0
1.3.4 Angestellte gem. Stellenübersicht	365,5	388,5	385,0
1.3.5 Angestellte - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	27,0	26,0	26,0
1.3.6 Arbeiter gem. Stellenübersicht	162,5	162,5	163,5
1.3.7 Stammarbeiter/innen (2007: Stand 1.2.2006)	967,0	1.047,0	1.150,0
1.3.8 Auszubildende	50,0	50,0	60,0
1.3.9 Sonstige Waldarbeiter/innen	72,0	100,0	90,0
<b>1.4 Holzeinschlag (Staatswald)</b>			
1.4.1 Nachhaltschiebssatz (Efm o.R.)	1.900.000,0	1.900.000,0	1.900.000,0
1.4.2 Verkaufsmenge (Efm o.R.)	1.610.000,0	1.600.000,0	1.694.434,0
1.4.3 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	47,0	45,0	43,4
<b>1.5 Jagdfläche</b>			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	332.000,0	333.151,0	329.529,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	93.000,0	89.000,0	83.630,0
<b>1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):</b>			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.164,0	1.077,0	1.164,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.159,0	17.159,0	17.168,0
1.6.4 FFH-Gebiete	89.192,0	–	–
1.6.5 Vogelschutzgebiete	99.702,0	–	–
1.6.6 Nationalpark	5.496,0	–	–
<b>1.7 Die Nutzungsbeschränkungen betragen</b>			
1.7.1 aufgrund von Naturschutzgebietsverordnungen	1.550.000,0	800.000,0	800.000,0
1.7.2 aufgrund von Verpflichtungen des Staatswaldes im allgemeinen Landesinteresse	3.650.000,0	3.100.000,0	3.100.000,0
1.7.3 im Nationalpark Kellerwald-Edersee	2.170.000,0	700.000,0	700.000,0



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Landesbetriebsleitung, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

1. Rohholz

- Ungerückt (=gefällt, auf der Fläche liegend),
- Abfuhrbereit an der Waldstrasse,
- Lieferung frei Bestimmungsort,

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Brennholz,
- Weihnachtsbäume,
- Schmuckreisig,

3. Jagd und Fischerei,

- Wildbret,
- Waldschutz (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes),
- Beteiligung Dritter an der Jagd,
- Verpachtungen,
- Jagderlebnisse,

4. Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken

- Ankauf, Verkauf, Tausch,
- Erhaltungsmaßnahmen,
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen,
- Verkehrssicherungspflicht,

Bei der Erstellung der Teilprodukte bestehen Nutzungsbeschränkungen aufgrund von Verpflichtungen im allgemeinen Landesinteresse.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gem. Ziff. 31 der HAFEA ohne den Staatswaldanteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.606 ha): 336.698 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 49.815.400 €  
 Sachkosten: 23.920.400 €  
 Kalkulatorische Kosten: 1.033.600 €  
Sonstige Kosten: 13.070.600 €  
 Gesamtkosten: 87.840.000 € = 260 €/ha  
 Erlöse: 88.371.000 € = 262 €/ha  
 Produktabgeltung: -531.000 € = -2 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:  
 Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr  
 Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint  
 Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Rohstoffversorgung  
 Als herausragendes Merkmal der Wirkung der Staatswaldbewirtschaftung gilt die Rohstoffversorgung des Marktes mit Holz;  
 Kennzahl: verkaufsfähiges Rohholz in cbm  
 Standard 1 = 1.600.000 cbm  
 Standard 2 = 1.550.000 cbm  
 Standard 3 = 1.450.000 cbm

8.1.2 Anteil des durch Jagdgäste erfolgten Schalenwildabschlusses in der Regiejagd;  
 Kennzahl: % Abschüsse des Schalenwildes durch Jagdgäste  
 Standard 1 = 63 %  
 Standard 2 = 60 %  
 Standard 3 = 59 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Als Maß der Effizienz der Staatswaldbewirtschaftung gilt der Erfolg (Gewinn/Verlust).  
 Kennzahl: Anzahl €  
 Standard 1 = 2.000.000 €  
 Standard 2 = 1.000.000 €  
 Standard 3 = 0 €

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz  
 Gesamtholzeinschlag incl. nicht verwertbares Sortiment in cbm (incl. nicht verkaufsfähige Restteile der Bäume);  
 Kennzahl: Anzahl cbm  
 Standard 1 = 1.900.000 cbm

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Standard 2 = 1.900.000 cbm

Standard 3 = 1.700.000 cbm

**8.3.2 Nebennutzungserlöse**

Brennholz, Weihnachtsbäume, Sand usw.;

Kennzahl: Anzahl Euro pro Jahr

Standard 1 = 3.450.000 €

Standard 2 = 3.300.000 €

Standard 3 = 3.150.000 €

**8.3.3 Liegenschaften**

Leistungsmerkmal ist die Flächenveränderung der Betriebsfläche;

Kennzahl: ha Betriebsfläche

Standard 1 = + 50 ha

Standard 2 = +/- 0 ha

Standard 3 = - 50 ha

**8.3.4 Jagd**

Leistungsmerkmal der Jagd ist der Gesamtabschuss an Schalenwild (Rot-, Schwarz-, Reh-, Dam- und Muffelwild) in der Regiejagd;

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 21.600 Stück

Standard 2 = 20.600 Stück

Standard 3 = 19.600 Stück

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

8.4.1 Anzahl der Beanstandungen bei den Flächenstichproben der PEFC (Programm for the Endorsement of Forest Certification Schemes),

Zertifizierungsprüfungen, bezogen auf die Betriebsfläche,

Kennzahl: Anzahl der Fälle

Standard 1 = 7 Fälle

Standard 2 = 10 Fälle

Standard 3 = 15 Fälle

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

8.5.1 Die Anzahl eingereicherter Verbesserungsvorschläge im Rahmen des Ideemanagements von Hessen-Forst spiegelt die Identität mit dem Betrieb wieder (interne Kunden = Mitarbeiter).

Kennzahl: Anzahl der Anträge

Standard 1 = 26 Anträge

Standard 2 = 21 Anträge

Standard 3 = 16 Anträge

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

- Naturgebundenheit der Produktion von Rohholz (Nässe, Schnee, Sturm, Insekten etc.)
- Heterogenität des Produkts, Koppelproduktion,
- globale Holzmärkte und Währungsparitäten,
- Abhängigkeit von Energiekosten,
- Einführung der LKW-Maut sowie Rußfilter für LKW
- Marktverhalten von Mitbietern.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen).**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA).

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Bundesjagdgesetz, Hessisches Jagdgesetz, Hessisches Fischereigesetz

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z.B. Förderung der autochtonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Sicherung der übrigen Schutzfunktionen (z.B. Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main).

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch

- Betrieb von Erholungseinrichtungen,
- vielseitigen Waldaufbau,
- besondere Rücksichtnahme auf Naturschutz und Erholung bei forstlichen Arbeiten,
- Pflege und Unterhaltung eines angemessenen Wegenetzes,
- Betrieb und Unterhaltung der Wildparke und
- des Arboretum Eschborn.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Bürger, Waldbesucher, Naturschutzverbände.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldanteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.606 ha): 336.698 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 4.578.400 €

Sachkosten: 691.300 €

Kalkulatorische Kosten: 90.000 €

Sonstige Kosten: 662.300 €

Gesamtkosten: 6.022.000 € = 18 €/ha

Erlöse: 71.000 € = 0 €/ha

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Produktabgeltung: 5.951.000 € = 18 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Anteil des Erholungswaldes in % vom Gesamtstaatswald als Maß des Erholungsgebietes bzw. der Inanspruchnahme sowie Leistungsfähigkeit des Waldes.

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = 49 %

Standard 2 = 48 %

Standard 3 = 48 %

8.1.2 Anteil der Naturschutzflächen in % von der Betriebsfläche des Staatswaldes als Maß der Umweltsicherungseffektivität

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = 5,5 %

Standard 2 = 5,5 %

Standard 3 = 5,5 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes "Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald"

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produktes

Standard 1 = 84 %

Standard 2 = 84 %

Standard 3 = 84 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Forstlich nicht bewirtschaftete Betriebsflächen (= Flächen ungestörter Naturentwicklung) als Maß zur Sicherung des Arten- und Biotopschutzes.

Die Betriebsfläche von 336.698 ha dient dazu als Widerlager. Zu Flächen außerhalb der regelmäßigen forstlichen Bewirtschaftung gehören

- Wald außerhalb regelmäßigen Betriebes,

- rechtlich ausgewiesene Wälder, in denen die Nutzung unterbleibt (Naturschutzgebiete mit Nutzungsverzicht und Naturwaldreservate)

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 18.682 ha

Standard 2 = 18.682 ha

Standard 3 = 18.682 ha

8.3.2 Jährlich zu kalkende Fläche in ha als Beitrag zum Bodenschutz und zur Umweltsicherung.

Kennzahl: Anzahl ha

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Standard 1 = 4.000 ha

Standard 2 = 2.500 ha

Standard 3 = 500 ha

8.3.3 Flächen mit faktisch (Forsteinrichtung) und rechtlich ausgewiesener Erholungsleistung als Maß der Erholungsfunktion

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 142.500 ha

Standard 2 = 142.368 ha

Standard 3 = 142.368 ha

8.3.4 Flächen des Sanierungsgebietes Rhein-Main als Maß der tätigen Umweltsicherung

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 9.545 ha

Standard 2 = 9.545 ha

Standard 3 = 9.545 ha

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Es besteht keine direkte Nachfragesituation. Für die Teilprodukte Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald sind kein Marktpreis und keine Kunden vorhanden, die diesen Beitrag des Staatswaldes zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen erstatten. Damit besteht ein Effekt, der durch die zielkonforme Bewirtschaftung des Staatswaldes hervorgerufen wird.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:**

**Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA).

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb.

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Betreuung und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee durch

- Management und Entwicklung,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken.

**5. Empfänger**

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Nationalpark Gesamtfläche 5.724 ha (incl. Staats- und Kommunalwald und Nichtwaldfläche).

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 1.591.300 €  
 Sachkosten: 600.000 €  
 Kalkulatorische Kosten: 146.700 €  
Sonstige Kosten: 257.000 €  
 Gesamtkosten: 2.595.000 € = 453 €/ha  
 Erlöse: 47.000 € = 8 €/a  
 Produktabgeltung: 2.548.000 € = 445 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:  
 Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr  
 Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint  
 Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Anteil der unter Prozessschutz (dort sind ausschließlich natürliche Entwicklungen zugelassen) stehenden Flächen in % von der Gesamtfläche

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

des Nationalparks als Maß der Entwicklungspotentiale.

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = 79 %

Standard 2 = 79 %

Standard 3 = 79 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts "Nationalpark Kellerwald-Edersee".

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts.

Standard 1 = 97 %

Standard 2 = 97 %

Standard 3 = 97 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

(Mengengerüst des Produkts)

8.3.1 Anzahl Führungen pro Jahr

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 850 Führungen

Standard 2 = 800 Führungen

Standard 3 = 750 Führungen

8.3.2 Besucherzahl (Personentage) pro Jahr.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 200.000 Personen

Standard 2 = 190.000 Personen

Standard 3 = 165.000 Personen

8.3.3 Anzahl laufender Forschungsprojekte.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 5 Projekte

Standard 2 = 5 Projekte

Standard 3 = 5 Projekte

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Der Nationalpark befindet sich noch in der Aufbauphase.



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:**

**Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Forstämter (unter Berücksichtigung der 3 hessischen Wildparke Edertal, Weilburg und Hanau-Wolfgang), Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Hessisches Naturschutzgesetz.

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergärten, Schulen und interessierte Bürger, Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildpark Edertal, Weilburg, Hanau-Wolfgang).

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schüler, Studenten und Lehrer, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Anzahl der Teilnehmertage (TT): 150.000 Personen-/Teilnehmertage

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 1.862.800 €  
Sachkosten: 225.300 €  
Kalkulatorische Kosten: 58.700 €  
Sonstige Kosten: 349.200 €  
Gesamtkosten: 2.496.000 € = 17 €/TT  
Erlöse: 3.000 € = 0 €/TT  
Produktabgeltung: 2.493.000 € = 17 €/TT

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:  
Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr  
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint  
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

8.1.1 Veränderungen der Leistungsmerkmale Anzahl Teilnehmertage

Erwachsene/Mischgruppen

(Bezugsjahr 2005 mit 117.887 Personentagen = 100 %)

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = + 27 %

Standard 2 = + 27 %

Standard 3 = + 15 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes.

%-Wert von den Vollkosten des Produktes

Standard 1 = 100 %

Standard 2 = 100 %

Standard 3 = 100 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Anzahl Teilnehmertage Kindergartenkinder

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage (TT)

Standard 1 = 30.000 TT

Standard 2 = 30.000 TT

Standard 3 = 25.000 TT

8.3.2 Anzahl Teilnehmertage Schulkinder

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage (TT)

Standard 1 = 70.000 TT

Standard 2 = 70.000 TT

Standard 3 = 65.000 TT

8.3.3 Anzahl Teilnehmertage Erwachsene/Mischgruppen

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage (TT)

Standard 1 = 50.000 TT

Standard 2 = 50.000 TT

Standard 3 = 45.000 TT

8.3.4 Anzahl Teilnehmertage Kindergartenkinder, Schüler und Erwachsene/Mischgruppen (Zusammenfassung aus 8.2.2 bis 8.1.3)

Kennzahl: Anzahl Teilnehmertage (TT)

Standard 1 = 150.000 TT

Standard 2 = 150.000 TT

Standard 3 = 135.000 TT

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Derzeit keine bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:**

**Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst (11.08.2003), Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst (28.10.2003).

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Gesetzliche Dienstleistung durch forsttechnischen Betrieb und forsttechnische Leitung im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

Sonderleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen) und Besitzer von Gemeinschaftswaldungen.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald: 321.452 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 9.638.800 €

Sachkosten: 820.200 €

Kalkulatorische Kosten: 187.000 €

Sonstige Kosten: 1.777.000 €

Gesamtkosten: 12.423.000 € = 38 €/ha

Erlöse: 11.388.000 € = 35 €/ha

Produktabgeltung: 1.035.000 € = 3 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Anteil forsttechnische Leitung in % von der Gesamtfläche des Körperschafts- und Gemeinschaftswaldes (KGW) in Hessen (344.152 ha).

Kennzahl: Anzahl in %

Standard 1 = 93 %

Standard 2 = 93 %

Standard 3 = 93 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes.

Kennzahl: %-Wert

Standard 1 = 10 %

Standard 2 = 10 %

Standard 3 = 10 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Anzahl aller betreuten Kommunal- und Gemeinschaftsbetriebe

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 866 Stück

Standard 2 = 866 Stück

Standard 3 = 860 Stück

8.3.2 Eingerichtete Fläche des betreuten Kommunal- und Gemeinschaftswaldes in ha.

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 321.452 ha

Standard 2 = 321.452 ha

Standard 3 = 319.000 ha

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Finanzlage der Kommunen,  
Erhöhung von Beförderungskosten,  
Dienstleistungs- / Angebotsverhalten auf dem Markt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:**

**Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald und die zu entrichtenden Kostenbeiträge (29.10.2001).

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Forstbetriebliche Betreuung im übrigen Privatwald,  
Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im übrigen Privatwald,  
Sonderleistungen im übrigen Privatwald.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Eigentümer des übrigen Privatwaldes und des Kirchenwaldes.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Betreute Betriebsfläche mit Beförsterungsvertrag (ohne Gemeinschaftswald): 106.040 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 3.794.300 €  
Sachkosten: 258.700 €  
Kalkulatorische Kosten: 67.100 €  
Sonstige Kosten: 851.900 €  
Gesamtkosten: 4.972.000 € = 47 €/ha  
Erlöse: 339.000 € = 3 €/ha  
Produktabgeltung: 4.633.000 € = 44 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:  
Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr  
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint  
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Flächen der betreuten Privatwälder an der Gesamtbetriebsfläche des Privatwaldes in Hessen.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Kennzahl: Anteil in %

Standard 1 = 45 %

Standard 2 = 45 %

Standard 3 = 45 %

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes.  
(Kostendeckungsgrad).

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts.

Standard 1 = 92 %

Standard 2 = 92 %

Standard 3 = 92 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Durch Hessen-Forst betreute Fläche aller betreuter Privatwälder  
(mit Beförsterungsvertrag).

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 106.040 ha

Standard 2 = 106.040 ha

Standard 3 = 106.040 ha

8.3.2 Durch Hessen-Forst betreute Anzahl der Besitzer aller betreuten  
Privatwälder (mit Beförsterungsvertrag).

Kennzahl: Anzahl Besitzer

Standard 1 = 24.642 Besitzer

Standard 2 = 24.642 Besitzer

Standard 3 = 24.642 Besitzer

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Derzeit keine bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:**

**Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze (29.10.2001).

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Hoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben einschließlich der Forsttechnischen Leitung im Körperschafts- und Privatwald, Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz, Amtshilfe der Unteren Forstbehörde (Forstämter), Erstellung der Flächenschutzkarte,

Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz durch Betreuung der Waldbesitzer, Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Bürger, Antragsteller, Kommunen, Körperschaften

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Hoheitsfläche = Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst: 792.262 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 11.442.200 €

Sachkosten: 745.800 €

Kalkulatorische Kosten: 235.000 €

Sonstige Kosten: 1.909.000 €

Gesamtkosten: 14.332.000 € = 18 €/ha

Erlöse: 65.000 € = 0 €/ha

Produktabgeltung: 14.267.000 € = 18 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Aufgewendete Arbeitszeit in Minuten pro Hektar Hoheitsfläche.

Kennzahl: Anzahl min/ha

Standard 1 = 10 min/ha

Standard 2 = 8 min/ha

Standard 3 = 8 min/ha

#### **8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produkts  
(Kostendeckungsgrad).

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 100 %

Standard 2 = 100 %

Standard 3 = 100 %

#### **8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Anzahl Teilnehmer bei der mobilen Waldbauernschulung.

Kennzahl: Anzahl

Standard 1 = 3.900 Teilnehmer

Standard 2 = 3.830 Teilnehmer

Standard 3 = 3.700 Teilnehmer

8.3.2 Betreute Schutzgebietsfläche in ha.

Kennzahl: Anzahl ha

Standard 1 = 8.797 ha

Standard 2 = 8.797 ha

Standard 3 = 8.797 ha

#### **8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

#### **8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

#### **9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Derzeit nicht bekannt.



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:**

**Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg).

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Gesetz zu dem Übereinkommen vom 05. Juni 1992 über die biologische Vielfalt, Forstvermehrungsgutgesetz, Verordnung EWG Nr. 3528/86 des Rates vom 17.11.1986 über den Schutz des Waldes gegen Verunreinigungen sowie ausführende Verordnungen, Bundesnaturschutzgesetz, European Forest Genetic Resources Program.

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum, Naturwaldreservate, Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes, Erhaltung forstlicher Genressourcen, Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse, Waldökosystemstudie Hessen, Bundeswaldinventur, Bodenzustandserhebung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln.

**5. Empfänger**

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, Hessischer Landtag, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft-, Gemeinschafts- und übrigen Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2003/2004): 894.981 ha.

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 2.701.500 €  
Sachkosten: 1.311.600 €  
Kalkulatorische Kosten: 75.500 €  
Sonstige Kosten: 14.400 €  
Gesamtkosten: 4.103.000 € = 5 €/ha  
Erlöse: 0 € = 0 €/ha

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Produktabgeltung: 4.103.000 € = 5 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:

Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr

Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint

Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

8.1.1 Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung.

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 20 Stück

Standard 2 = 15 Stück

Standard 3 = 10 Stück

8.1.2 Anzahl an Beratungen von Forstdienststellen bzw. anderen Waldbesitzern.

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 260 Stück

Standard 2 = 190 Stück

Standard 3 = 140 Stück

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabgeltung in % von den Vollkosten des Produktes.

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 100 %

Standard 2 = 100 %

Standard 3 = 100 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Anzahl aktueller Forschungsprogramme.

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 13 Stück

Standard 2 = 11 Stück

Standard 3 = 11 Stück

8.3.2 Anzahl Versuchsflächen.

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 1.492 Stück

Standard 2 = 1.492 Stück

Standard 3 = 1.371 Stück

8.3.3 Anzahl wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Kennzahl: Anzahl Stück

Standard 1 = 30 Stück

Standard 2 = 26 Stück

Standard 3 = 24 Stück

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Derzeit nicht bekannt.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:**

**Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Landeshaushaltsgesetz, Hessische Landeshaushaltsordnung mit vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Hessisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, Vogelschutzrichtlinie der EU.

**3. Kurzbeschreibung des Produkts**

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Gartenbau, FFH-Konzepte, FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung, FFH-Gebiete-Fachbegleitung, Biotopkartierung, Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken.

**5. Empfänger**

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger.

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht Hessen 2003/2004): 2.111.484 ha.  
(In 2006 war die Fläche Schutzgebiete NATURA 2000 unterstellt)

**7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten**

Personalkosten: 891.800 €  
Sachkosten: 913.700 €  
Kalkulatorische Kosten: 8.500 €  
Sonstige Kosten: 475.000 €  
Gesamtkosten: 2.289.000 € = 1 €/ha  
Erlöse: 0 € = 0 €/ha  
Produktabgeltung: 2.289.000 € = 1 €/ha

**8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen**

Erläuterungen zu den Standards:  
Standard 1 = realisierbares Idealergebnis im Planjahr  
Standard 2 = Normalfall, der im Planjahr erreichbar scheint  
Standard 3 = gerade noch tolerierbare Untergrenze im Planjahr

**8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

Derzeit nicht darstellbar.

**8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

8.2.1 Produktabteilung in % von den Vollkosten des Produkts  
(Kostendeckungsgrad).

Kennzahl: %-Wert von den Vollkosten des Produkts

Standard 1 = 100 %

Standard 2 = 100 %

Standard 3 = 100 %

**8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

8.3.1 Anzahl Stunden für FFH-Konzepte

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 7.900 Stunden

Standard 2 = 7.900 Stunden

Standard 3 = 7.900 Stunden

8.3.2 Anzahl Stunden für FFH-Grunddatenhaltung und -qualitätssicherung.

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 3.950 Stunden

Standard 2 = 3.950 Stunden

Standard 3 = 3.950 Stunden

8.3.3 Anzahl Stunden für FFH-Gebiete Fachbegleitung.

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 990 Stunden

Standard 2 = 990 Stunden

Standard 3 = 990 Stunden

8.3.4 Anzahl Stunden für Bioropkartierung.

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 4.940 Stunden

Standard 2 = 4.940 Stunden

Standard 3 = 4.940 Stunden

8.3.5 Anzahl Stunden für Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von  
Artendaten.

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 1.980 Stunden

Standard 2 = 1.980 Stunden

Standard 3 = 1.980 Stunden

8.3.6 Anzahl Stunden für Geländeerfassung.

Kennzahl: Anzahl Stunden

Standard 1 = 3.530 Stunden

Standard 2 = 3.530 Stunden

Standard 3 = 3.530 Stunden

**8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**

Derzeit nicht darstellbar.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**

Derzeit nicht darstellbar.

**9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**

Änderung der FFH- und / oder Vogelschutzrichtlinien.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :**

**Bezeichnung: NSG-Management**

**1. Erbringer**

Forstämter

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Naturschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, FFH-Richtlinie der EU, FFH-Gebiete-Fachbegleitung, Hessische Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO), Satzung Landesbetrieb, Kontrakt Hessen-Forst/Regierungspräsidien.

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete, Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht, Betreuung von Naturschutzinformationszentren.

**4. Empfänger**

Regierungspräsidien (ONB)

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Insgesamt betreute NSG-Fläche: 34.037 ha

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 2.091.800 €

Sachkosten: 1.323.700 €

Kalkulatorische Kosten: 47.700 €

Sonstige Kosten: 356.800 €

Gesamtkosten: 3.820.000 € = 112 €/ha

Erlöse: 3.820.000 € = 112 €/ha

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :**

**Bezeichnung: Maßnahmenplanung NATURA 2000**

**1. Erbringer**

Forstämter

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Richtlinie des Rates 92/43/EWG vom 21. Mai 1992,  
Richtlinie des Rates 79/409/EWG vom 2. April 1979,  
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG),  
Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (HENatG),  
Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz vom 18. März 2005, GZ VI 2.1 1275 "Umsetzung der FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie in Hessen - Maßnahmen für FFH- und Vogelschutzgebiete",  
Landeshaushaltsordnung mit Vorläufigen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO),  
Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst,  
Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidien.

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,  
Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,  
Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,  
Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e.V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e.V. sowie dem Hessischen Städtetag e.V.,  
Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete.

**4. Empfänger**

Regierungspräsidien (ONB)

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Betreute NATURA 2000 - Fläche: 155.000 ha

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 898.700 €  
Sachkosten: 135.500 €  
Kalkulatorische Kosten: 800 €  
Sonstige Kosten: 148.000 €  
Gesamtkosten: 1.183.000 € = 7 €/ha  
Erlöse: 1.183.000 € = 7 €/ha  
Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

-



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :**

**Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)**

**1. Erbringer**

Landesbetriebsleitung, Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weil-  
münster.

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Vereinbarung über die Betreuung des Nassauischen Zentralstudienfonds zwischen dem Regie-  
rungspräsidium Darmstadt und dem Landesbetrieb Hessen-Forst vom 20.05./17.06.2005

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung,  
Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinter-  
essen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

**4. Empfänger**

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Fläche des betreuten Grundvermögens (außer beförstertem Wald): 910 ha

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 77.100 €

Sachkosten: 200 €

Kalkulatorische Kosten: 0 €

Sonstige Kosten: 1.700 €

Gesamtkosten: 79.000 € = 86 €/ha

Erlöse: 79.000 € = 86 €/ha

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst

---

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :**

**Bezeichnung: Leitung Naturparke / Jugendwaldheime**

**1. Erbringer**

Forstämter

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Leistungen nach dem Haushaltsgesetz, ZBLV-Kontrakt Hessen/Forst/HMULV

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gestellung von Personal zur fachlichen Betreuung der Naturparkträger und Jugendwaldheime

**4. Empfänger**

Naturparke, Jugendwaldheime

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 10.009

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 488.400 €

Sachkosten: 30.900 €

Kalkulatorische Kosten: 14.000 €

Sonstige Kosten: 82.700 €

Gesamtkosten: 616.000 € = 61 €/Std.

Erlöse: 616.000 € 0 61 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :**

**Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung**

**1. Erbringer**

Forstämter

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen und für die Förderung von Erstaufforstungen, Kontrakt Hessen-Forst / Regierungspräsidium Darmstadt

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde, Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

**4. Empfänger**

Andere Behörden, Regierungspräsidium Darmstadt (Obere Forstbehörde)

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 14.097

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 638.000 €

Sachkosten: 35.500 €

Kalkulatorische Kosten: 12.500 €

Sonstige Kosten: 106.000 €

Gesamtkosten: 792.000 € = 56 €/Std.

Erlöse: 792.000 € = 56 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :**

**Bezeichnung: Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMULV**

**1. Erbringer**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Einzelfallbezogene Vereinbarungen zwischen dem HMULV und Hessen-Forst

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort, Betreuung von ausländischen Besucherguppen, Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen, generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten

**4. Empfänger**

HMULV

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 1.930

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 134.800 €

Sachkosten: 36.800 €

Kalkulatorische Kosten: 0 €

Sonstige Kosten: 5.400 €

Gesamtkosten: 177.000 € = 91 €/Std.

Erlöse: 177.000 € = 91 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :**

**Bezeichnung: Sonderprojekte für andere BUK (Buchungskreise)**

**1. Erbringer**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Erllass vom 4. Februar 2004, GZ: VI 3 B - T 41.9 - 4043 "Einsatz von Beschäftigten des Landesbetriebs Hessen-Forst gegen Kostenerstattung in anderen Verwaltungen"

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Erbringung forstlicher Diensleistungen bei anderen Landesverwaltungen

**4. Empfänger**

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen, Hessisches Immobilienmanagement, Hessisches Bau-  
management, Polizeipräsidien, Gerichte, Umweltämter und andere

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 298.835

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 12.118.500 €

Sachkosten: 1.566.000 €

Kalkulatorische Kosten: 258.300 €

Sonstige Kosten: 1.931.200 €

Gesamtkosten: 15.874.000 € = 53 €/Std.

Erlöse: 5.574.800 € = 18 €/Std.

Produktabgeltung:

10.299.200 € =

35 €/Std.

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 :**

**Bezeichnung: Sonstige ZBLV**

**1. Erbringer**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Forstgesetz, Kontrakte Hessen-Forst / Regierungspräsidien und Hessen-Forst / HMULV

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Beiträge zu Fachplanungen,  
Fachtechnische Prüfung im Körperschafts- und Privatwald,  
Waldökologische Beweissicherung, Waldbewertung.

**4. Empfänger**

HMULV; Regierungspräsidien

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 3.367

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 76.300 €

Sachkosten: 3.100 €

Kalkulatorische Kosten: 700 €

Sonstige Kosten: 20.900 €

Gesamtkosten: 101.000 € = 30 €/Std.

Erlöse: 101.000 € = 30 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :**

**Bezeichnung: Abordnungen in andere BUK (Buchungskreise)**

**1. Erbringer**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

Hessisches Beamtengesetz, BAT, MTW, Betriebliche Einzelfallregelungen

**3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebs Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen).

**4. Empfänger**

Aufnehmende Dienststelle

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 5.370

**6. Stückkosten**

Personalkosten: 239.000 €

Sachkosten: 0 €

Kalkulatorische Kosten: 0 €

Sonstige Kosten: 0 €

Gesamtkosten: 239.000 € = 44 €/Std.

Erlöse: 239.000 € = 44 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :**

**Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)**

Waldökologische Beweissicherung für Dritte, Waldbewertung für Dritte, Kostenpflichtige Datenaufbereitung für Dritte, Kompensationsmaßnahmen für Dritte, Lehrgänge für Dritte, Consulting.

**1. Erbringer**

Dienststelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

**2. Auftrags- / Rechtsgrundlage**

BGB (Schadenersatz),  
jeweils gültiger Grundsatzterlass zur "Durchführung von Waldwertschätzungen im Staatswald des Landes Hessen",  
Hessisches Forstgesetz, Verordnung über die Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen Körperschafts- und Gemeinschaftswaldbesitzern und dem Landesbetrieb Hessen-Forst,  
Umweltrecht, Umweltinformationsgesetz,  
Hessisches Naturschutzgesetz, Ausgleichsabgaben-Verordnung, Grundsatzterlass 07/2002 vom 26. Juli 2002 - VII 2 - F 10 - 7045 "Hinweise für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen im Wald",  
Innerbetriebliche Regelungen, Satzung des Landesbetriebs Hessen-Forst.

**3. Kurzbeschreibung der externen Leistung**

Erstellung von Gutachten,  
Sonderleistungen gemäß der Verordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald,  
Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten,  
Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen,  
Handel mit Ökopunkten,  
Lehrgänge für HolZRücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzseltstwerker,  
Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

**4. Empfänger**

Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden,  
waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer,  
andere Landesverwaltungen, Statistische Landesamt, Planungsbüros,  
Eingreifer gemäß Naturschutz,  
Körperschaften, Privatpersonen,  
Internationale Forstorganisationen, GTZ

**5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

Stunden: 81.494

**6. Stückkosten**



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

Personalkosten: 3.347.100 €

Sachkosten: 1.317.500 €

Kalkulatorische Kosten: 98.600 €

Sonstige Kosten: 1.574.800 €

Gesamtkosten: 6.338.000 € = 77 €/Std.

Erlöse: 6.338.000 € = 77 €/Std.

Produktabgeltung: 0 €

**7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die externe Leistung**

---

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.440.500</b>	<b>107.788.200</b>	<b>98.133.230</b>
	500-509	Umsatzerlöse	114.424.900	108.521.500	99.230.427
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	18.000	569.200	34.494
	514-518	Sonstige Erträge	–	500	–
	519	Erlösminderungen	2.400	1.303.000	1.131.691
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>111.000</b>	<b>-2.700.000</b>	<b>-316.465</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>120.000</b>	<b>31.120</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>9.374.700</b>	<b>10.478.500</b>	<b>24.318.450</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>123.926.200</b>	<b>115.686.700</b>	<b>122.166.335</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>39.072.000</b>	<b>27.328.100</b>	<b>36.838.910</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	974.700	646.500	718.509
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.049.100	1.758.000	1.934.596
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.546.200	3.229.000	3.231.954
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	4.519.500	2.840.000	3.918.443
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	27.982.500	18.854.600	27.035.408
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649, 652, 655, 659</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>118.543.800</b>	<b>163.544.400</b>	<b>148.052.739</b>
	620-626	Löhne	33.164.300	40.121.000	36.859.571
	627-632	Gehälter	12.286.500	13.181.000	13.337.026
	633-638	Bezüge	39.688.000	43.899.000	44.153.369
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.089.600	180.000	1.043.993
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	31.713.500	66.163.400	51.925.004
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	601.900	–	733.776
<b>7</b>	<b>660-664, 666-667</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>4.303.600</b>	<b>3.945.000</b>	<b>3.585.594</b>
<b>8</b>	<b>650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>16.235.400</b>	<b>24.825.000</b>	<b>27.139.074</b>
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.045.300	2.245.700	3.483.058
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.124.300	4.507.300	4.534.631
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.187.500	3.961.000	4.160.286
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.691.700	12.885.000	13.816.088
	700-709	Betriebliche Steuern	1.186.600	1.226.000	1.145.011
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>178.154.800</b>	<b>219.642.500</b>	<b>215.616.317</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-54.228.600</b>	<b>-103.955.800</b>	<b>-93.449.982</b>

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	512.200	1.000	8.438.099
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	47.087.200	103.650.700	40.610.000
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	4.264.000	–	4.138.795
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	51.863.400	103.651.700	53.186.894
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>51.863.400</b>	<b>103.651.700</b>	<b>53.186.894</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.365.200</b>	<b>-304.100</b>	<b>-40.263.088</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	4
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.200	24.100	67.009
		Finanzertrag	66.200	24.100	67.013
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>66.200</b>	<b>24.100</b>	<b>67.013</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.299.000</b>	<b>-280.000</b>	<b>-40.196.075</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	680.000	31.691.247
		Außerordentlicher Ertrag	–	680.000	31.691.247
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	400.000	396.320
		Außerordentlicher Aufwand	–	400.000	396.320
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>280.000</b>	<b>31.294.927</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		= Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	–	–	–
		= Transferzahlungen	–	–	–
		= Transferergebnis	–	–	–
		<b>= Neutrales Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>280.000</b>	<b>31.294.927</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.299.000</b>	<b>–</b>	<b>-8.901.148</b>

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von -8.794.473 € enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

2. Dass der Erfolgsplan ein Ergebnis von -2.299.000 € ausweist, liegt an dem Umstand, dass 2.299.000 € (770.000 € Erlöse und 3.069.000 € Kosten) auf dem Innenauftrag "Neutrales Ergebnis" geplant wurden. Diese Erlöse und Kosten finden systembedingt nur im Erfolgsplan Berücksichtigung, nicht jedoch im Leistungsplan.
3. In den Ansätzen 2006 waren Rückstellungen in Höhe von 65.103.500 € eingeplant. In 2007 sind es 11.592.900 €. Hierdurch erklären sich die teilweise erheblichen Abweichungen zwischen dem Soll 2007 und dem Vergleichsansatz 2006.

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
	<b>Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb</b>	<b>162.000</b>	<b>500.000</b>	<b>467.584</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	162.000	500.000	467.584
	<b>Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>	<b>2.885.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>-2.390.201.213</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	2.885.000	1.550.000	-2.390.201.213
	<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>	<b>1.868.000</b>	<b>1.950.000</b>	<b>5.221.753</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.868.000	1.950.000	5.221.753
	<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>4.915.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>-2.384.511.876</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.915.000	4.000.000	10.743.140
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>4.915.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>10.743.140</b>

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

1. Zu VKR 000-049  
Erwerb von DV-Lizenzen
  
2. Zu VKR 050-069, 091, 096  
Erwerb von Grundstücken 270.000 €  
Investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur 1.700.000 €  
Innenausstattung des Nationalparkhauses Vöhl 915.000 €.  
(In 2008 werden weitere 125.000 € hierfür bereitgestellt)  
  
Im Ist 2005 sind -2.385.147.409,76 € Kulturgüter, Kostenart 620000000 (Staatswaldvermögen)  
enthalten. Die bereinigte Istausgabe beträgt 5.053.803 €.
  
3. Zu VKR 070-089, 090, 095  
IT-Ausstattungen 250.000 €  
Erweiterung des Fuhrparks 500.000 €  
Büro- und Geschäftsausstattungen 168.000 €  
Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges 950.000 €

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2007 EUR</b>	<b>Soll 2006 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	47.087.200	103.650.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.915.000	4.000.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	4.303.600	3.745.000
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	11.592.900	65.103.500
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	2.299.000	280.000
Kameraler Zuschuss	38.404.700	39.082.200

**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

**Stellenübersicht 2007**

Angestellte	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche (BAT)			
I b	(001)	1,0	1,0
II a	(001)	8,0	8,0
II a - ATZ - kw zum 30.06.2008	(000)	1,0	–
III	(001)	3,0	3,0
IV a davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	19,5	19,5
IV b davon 2,0 mit PVS-Vermerk	(001)	32,0	33,0
V b davon 4,0 mit PVS-Vermerk	(001)	10,0	12,0
V b - ATZ - kw zum 30.09.2009	(000)	1,0	–
V c davon 0,50 mit PVS-Vermerk	(001)	104,0	107,0
V c - ATZ - kw zum 31.03.2007, 30.06.2007, 31.12.2007, 31.10.2008	(000)	4,0	–
VI b davon 19,0 mit PVS-Vermerk	(001)	131,0	139,5
VI b - ATZ - kw zum 30.06.2007, 31.10.2007, 31.12.2007, 31.10.2008, 31.10.2009, 31.01.2010, 31.03.2010, 31.05.2011	(000)	6,0	–
VII davon 7,0 mit PVS-Vermerk	(001)	36,5	58,5
VII - ATZ - kw zum 31.05.2008, 30.04.2009, 28.02.2010	(000)	2,0	–
Azubi	(001)	6,0	6,0
<b>Zusammen</b>		<b>366,0</b>	<b>388,5</b>

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Erläuterungen:**

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 IV a BAT, 2,0 V b BAT, 3,0 V c BAT, 8,50 VI b BAT, 8,0 VII BAT, insgesamt 22,50 Stellen, davon 1,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

Umsetzung von Kapitel 0906: 1,0 IV a BAT  
 Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 IV b BAT  
 Umsetzung nach Kapitel 0931: 7,0 VII BAT  
 Umsetzung nach Kapitel 0932: 6,0 VII BAT  
 Umsetzung nach Kapitel 0933: 1,0 VII BAT



**Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850  
Landesbetrieb Hessen-Forst**

**Wirtschaftsplan**

Angestellte - Leerstellen (BAT)	Kennung	Stellen 2007	Stellen 2006
II a Leerstelle	(974)	1,0	–
V c Leerstelle	(993)	1,0	1,0
VI b Leerstelle	(972)	19,0	19,0
VII Leerstelle	(972)	5,0	5,0
VIII Leerstelle	(972)	1,0	1,0
Zusammen		27,0	26,0

–

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Arbeiter	Kennung	Stellen 2006	Stellen 2005
Hausmeister/in	(001)	5,0	5,0
Forstwirtschaftsmeister/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk	(001)	144,5	144,5
Küchendienst	(001)	2,0	2,0
Reinigungsdienst	(001)	1,0	1,0
Sonstige Dienste	(001)	8,0	8,0
Azubi	(010)	2,0	2,0
Zusammen		162,5	162,5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

**PVS-Vermerke für Kräfte, die außerhalb der Stellenpläne/-übersichten geführt werden (gem. Nr. 1.3.6 und 1.3.7 der Eckdaten zum Wirtschaftsplan):**

in 2006: 470,50 PVS-Vermerke

in 2007: 345,50 PVS-Vermerke

125,50 PVS-Vermerke, davon 31,50 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

**Kapitel 09 60**  
**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst**

Auf der Grundlage des Regierungsprogramms und der Operation "Sichere Zukunft" dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 17, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32, 09 33, 09 35 und 09 60 umgesetzt werden. Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

**Zu Kapitel 09 60:**

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.

Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.

Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.

Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.

Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebsatzung und Geschäftsordnung geregelt.

Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:

- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.

Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.

Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.

Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61) sowie die bei Kap. 09 98 veranschlagten Aufwendungen für Versorgungsempfänger.

Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet Versorgungsbeiträge an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage".

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	812	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	—
121	812	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen .....	—	—	—
129	812	Sonstige Einnahmen .....	—	—	—

**Erläuterungen:**

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	812	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen .. Vgl. Vermerk 1.4 zum Erfolgsplan.	3 900 000	5 000 000	5 111 757
-----	-----	---	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 09 60**  
**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Es wird unterschieden in

- 1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und
- 2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.) Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.Hdt. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die an den Landeshaushalt abzuführenden Erlöse nach den Ziffern 1.) und 2.) können einer der Aufsicht des Landes unterstehenden Einrichtung oder einer vom Lande beherrschten Gesellschaft, zu deren Zielen die Förderung von Vertragsnaturschutz im Walde gehört, zugeführt werden. Vgl. hierzu Haushaltsvermerk Ziffer 1.4 im Anhang zum Erfolgsplan.

Die Einnahme hat keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60 .....	3 900 000	5 000 000	5 111 757
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

**Kapitel 09 60**  
**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

422	812 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	—	—	—
-----	---	---	---	---

**Erläuterungen:**

Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682	812 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661) ..... Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2007 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.	33 489 700	35 082 200	35 586 625
-----	--	------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2007 des Landesbetriebes Hessen - Forst (Anlage).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und  
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige  
Investitionsausgaben)**

891	812 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	4 915 000	4 000 000	6 200 000
-----	--	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2007 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).

Gesamtausgaben Kapitel 09 60 .....	38 404 700	39 082 200	41 786 625
------------------------------------	------------	------------	------------

**Kapitel 09 60**  
**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 60</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	3 900 000	5 000 000	5 111 757
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>3 900 000</b>	<b>5 000 000</b>	<b>5 111 757</b>
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	33 489 700	35 082 200	35 586 625
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	4 915 000	4 000 000	6 200 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>38 404 700</b>	<b>39 082 200</b>	<b>41 786 625</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-34 504 700</b>	<b>-34 082 200</b>	<b>-36 674 868</b>

**Kapitel 09 98  
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

09 98

**Versorgung**

**E I N N A H M E N**

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 01 991	Zuführung von Kapiteln des Landeshaushaltes .....	1 919 500	2 175 400	1 787 027
------------	---	-----------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

1. Zuschläge für die Versorgung der mit dem Vollzug des AbwAG betrauten Beamten der Kap. 09 01, 09 06, 09 17 und 09 32 .....	844 200 EUR
2. Zuführung zur Deckung der außerhalb des Epl. 09 entstehenden Personal- und Sachkosten für den Vollzug des AbwAG .....	756 900 EUR
3. Zuschläge für die Versorgung der mit dem Vollzug des AbwAG betrauten Beamten außerhalb des Epl. 09 ....	318 400 EUR
Zusammen .....	1 919 500 EUR

Zuführung zu Lasten der Abwasserabgabe (Kap. 09 21 - 981).

Gesamteinnahmen Kapitel 09 98 .....	1 919 500	2 175 400	1 787 027
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

## Kapitel 09 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

#### Personalausgaben

431	01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister . . . .	113 000	65 000	113 577
431	02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister . . . . .	92 000	95 000	89 229
432	01	018	Allgemeine Versorgung . . . . .	25 032 400	25 032 400	24 605 533
432	02	018	Versorgungsbezüge der Forstbeamten . . . . .	22 745 000	22 440 000	22 675 133
432	11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung . . . . .	7 000 000	7 100 000	6 829 875
432	12	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten . . . . .	10 250 000	10 500 000	10 157 024
461	01	018	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge . . . . .	—	—	—

#### Besondere Finanzierungsausgaben

989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung . . . . .	214 200	176 300	175 400
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

#### Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit

Bezeichnung 1	Bezeichnung 2
der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung	179.200
dem Hessischen Competence Center (HCC)	35.000
Zusammen	214.200

Gesamtausgaben Kapitel 09 98 . . . . .	65 446 600	65 408 700	64 645 771
--	------------	------------	------------

**Kapitel 09 98**  
**Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 09 98</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	1 919 500	2 175 400	1 787 027
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>1 919 500</b>	<b>2 175 400</b>	<b>1 787 027</b>
4	Personalausgaben .....	65 232 400	65 232 400	64 470 371
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	214 200	176 300	175 400
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>65 446 600</b>	<b>65 408 700</b>	<b>64 645 771</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-63 527 100</b>	<b>-63 233 300</b>	<b>-62 858 744</b>





**Abschluss für den Einzelplan 09**  
**Haushaltsjahr 2007**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
09 01	Ministerium	—	15.296.900	2.003.600	2.919.400	20.219.900
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	966.000	302.500	5.904.100	7.172.600
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 17	Regierungspräsidien	—	12.731.000	118.000	4.377.400	17.226.400
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt	26.000.000	322.000	1.856.500	15.899.100	44.077.600
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.850.000	81.000	4.120.000	1.676.000	8.727.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	37.687.000	13.018.500	58.587.500
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 35	Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter	—	2.644.000	—	—	2.644.000
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	3.900.000	—	—	3.900.000
09 98	Versorgung	—	—	—	1.919.500	1.919.500
Insgesamt:		30.176.000	42.496.900	46.087.600	45.714.000	164.474.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24.411.600	26.160.400 —	4.144.900	—	1.191.800	3.256.200	59.164.900	-38.945.000
16.341.300	14.370.100 —	184.000	22.400	835.300	506.600	32.259.700	-25.087.100
—	— —	29.335.200	—	—	—	29.335.200	-29.335.200
—	— —	18.194.600	—	—	—	18.194.600	-18.194.600
55.672.400	16.812.000 —	47.200	10.013.000	2.364.000	—	84.908.600	-67.682.200
—	4.369.900 —	6.098.400	375.000	45.580.200	17.905.700	74.329.200	-30.251.600
—	13.582.400 —	4.296.200	—	5.998.000	162.500	24.039.100	-15.312.100
—	433.600 —	56.594.400	—	28.396.500	1.375.000	86.799.500	-28.212.000
—	— —	23.919.200	—	570.500	—	24.489.700	-24.489.700
—	— —	14.135.900	—	1.623.400	—	15.759.300	-15.759.300
—	— —	1.167.000	—	503.200	—	1.670.200	-1.670.200
1.200.000	107.000 —	—	—	—	7.800	1.314.800	+1.329.200
—	— —	33.489.700	—	4.915.000	—	38.404.700	-34.504.700
65.232.400	— —	—	—	—	214.200	65.446.600	-63.527.100
162.857.700	75.835.400 —	191.606.700	10.410.400	91.977.900	23.428.000	556.116.100	-391.641.600

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 09 01</b>	<b>Ministerium</b>	<b>4.027.000</b>	<b>4.027.000</b>	—	—	—
538 02	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	4.027.000	4.027.000	—	—	—
<b>Kap. 09 17</b>	<b>Regierungspräsidien</b>	<b>10.100.000</b>	<b>5.100.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	—
781 16	Deichverstärkungsmaßnahmen	9.000.000	4.000.000	3.000.000	2.000.000	—
893 16	Wasserwirtschaftliche Vorarbeiten	1.100.000	1.100.000	—	—	—
<b>Kap. 09 21</b>	<b>Förderungen im Bereich Umwelt</b>	<b>47.295.000</b>	<b>23.395.000</b>	<b>14.450.000</b>	<b>6.150.000</b>	<b>3.300.000</b>
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	145.000	120.000	25.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.000	65.000	25.000	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.300.000	4.400.000	3.750.000	2.150.000	2.000.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	32.500.000	17.400.000	10.100.000	3.700.000	1.300.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.250.000	1.400.000	550.000	300.000	—
896 00	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	10.000	10.000	—	—	—
<b>Kap. 09 22</b>	<b>Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz</b>	<b>8.153.000</b>	<b>3.304.000</b>	<b>1.559.000</b>	<b>559.000</b>	<b>2.731.000</b>
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	2.600.000	1.050.000	1.050.000	50.000	450.000
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	108.000	9.000	9.000	9.000	81.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an pri- vate Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.500.000	100.000	100.000	100.000	1.200.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200.000	200.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	245.000	245.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500.000	100.000	100.000	100.000	200.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.400.000	400.000	200.000	200.000	600.000
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffent- liche Unternehmen	550.000	550.000	—	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.050.000	650.000	100.000	100.000	200.000

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 09 23</b>	<b>Förderungen im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz</b>	<b>45.249.000</b>	<b>16.777.000</b>	<b>9.968.000</b>	<b>7.664.000</b>	<b>10.840.000</b>
662 00	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	3.500.000	1.700.000	1.200.000	400.000	200.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	26.251.000	5.549.000	5.338.000	5.284.000	10.080.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.023.000	1.503.000	130.000	130.000	260.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10.400.000	5.450.000	2.800.000	1.850.000	300.000
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	3.075.000	2.575.000	500.000	—	—
	Insgesamt	114.824.000	52.603.000	28.977.000	16.373.000	16.871.000



**STELLENPLÄNE  
STELLENÜBERSICHTEN**

## Kapitel 09 01 Ministerium

### STELLENPLAN

422 01

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 9	( 001 )	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	( 001 )	9		Ministerialdirigent/in
B 3	( 001 )	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	( 000 )	1,5	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2007, 31.07.2007 und 31.12.2008
B 2	( 009 )	17		Ministerialrat/rätin
B 2	( 000 )	1	( 0,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2009 und zum 28.02.2010
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	47		Ministerialrat/rätin
A 16	( 000 )	–	( 0,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	( 001 )	26,5	( 29,5 )	Regierungsdirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 003 )	4	( 5 )	Baudirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 011 )	4		Forstdirektor/in
A 15	( 013 )	2		Gewerbedirektor/in
A 15	( 015 )	–	( 1 )	Veterinärdirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 016 )	10	( 13 )	Landwirtschaftsdirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 017 )	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	( 079 )	–	( 1 )	Biologiedirektor/in
A 15	( 000 )	1	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2007 und 31.10.2009
A 14	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.03.2007
A 14	( 001 )	23,5	( 26,5 )	Regierungsoberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 002 )	4	( 5 )	Bauberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 013 )	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	( 015 )	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	( 016 )	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	( 017 )	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	7,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	( 002 )	–	( 2 )	Baurat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk



## Kapitel 09 01 Ministerium

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
A 13 h.D.	( 007 )	1		Biologierat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	( 010 )	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	( 020 )	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	( 010 )	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 000 )	1	( 0,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend jeweils zum 29.02.2008
A 13 g.D.	( 001 )	30	( 29 )	Oberamtsrat/rätin 1,0 Oberamtsrätin ist für Aufgaben bei der Stiftung Kloster Eberbach freigestellt
A 13 g.D.	( 002 )	15	( 16 )	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 12	( 001 )	34		Amtsrat/rätin
A 12	( 002 )	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 12	( 007 )	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	( 001 )	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 002 )	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	( 008 )	4		Forstamtman/Forstamtfrau
A 9 AZ	( 010 )	1		Amtsinspektor/in
		300,5	( 313,5 )	

Freistellungen ohne Personalkostenerstattung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

- 1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A14
- 1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

## Kapitel 09 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 3	(000)	1,0			0,5																1,5
B 2	(000)	0,5			0,5																1,0
A 16	(000)	0,5					0,5														0,0
A 15	(000)	0,0			1,0																1,0
A 15	(079)	1,0	1,0																		0,0
A 15	(001)	29,5						3,0													26,5
A 15	(003)	5,0						1,0													4,0
A 15	(016)	13,0						3,0													10,0
A 15	(015)	1,0						1,0													0,0
A 14	(000)	0,5																			0,5
A 14	(001)	26,5						3,0													23,5
A 14	(002)	5,0						1,0													4,0
A 13 h.D.	(002)	2,0						2,0													0,0
A 13 g.D.	(000)	0,5			0,5																1,0
A 13 g.D.	(001)	29,0												1,0							30,0
A 13 g.D.	(002)	16,0				1,0															15,0
Versch.		182,5																			182,5
Zusammen		313,5	1,0		2,5	1,0		14,5						1,0							300,5

Zu Spalte 4:

Umsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 1501: 1,0 A 15 (079) BioD

Zu Spalte 6:

Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2006 nach Einzelplan 06: 1,0 A 13 (002) TOAR

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 3,0 A 15 RD, 1,0 A 15 BauD, 3,0 A 15 LD, 1,0 A 15 VetD, 3,0 A 14 ROR, 1,0 A 14 BauOR, 2,0 A 13 h.D. BauR, 1,0 A 13 g.D. TOAR in der Spalte 6, insgesamt 15,0 Planstellen

Zu Spalte 10:

Umwandlung 1,0 BAT VII nach A 13 g.D. OAR

### STELLENPLAN

422 05

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )
----------	---------	-----------------	----------

#### Aufsteigende Gehälter

A 15	( 001 )	1	( - )	Regierungsdirektor/in
------	---------	---	-------	-----------------------

		1	( - )
--	--	---	-------

## Kapitel 09 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 05

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(001)	0,0																	1,0	1,0	
Versch.		0,0																		0,0	
Zusammen		0,0																	1,0	1,0	

Zu Spalte 11:

Umsetzungen von Kapitel 0901 Titel 422 75: 1,0 A 15 (001) RD)

### STELLENPLAN

422 41

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )
----------	---------	-----------------	----------

#### Feste Gehälter

B 9	( 974 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 6	( 974 )	-	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	( 983 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

#### Aufsteigende Gehälter

A 16	( 983 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	( 983 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	( 992 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	( 964 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	( 992 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	( 992 )	2	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

		8	( 11 )
--	--	---	--------



## Kapitel 09 01 Ministerium

### STELLENÜBERSICHT

425 01

Tariflich

#### Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
I a	( 001 )	1		
II a	( 001 )	11,5	( 12,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
III	( 001 )	14,5		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV a	( 001 )	22,5		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	( 001 )	6,5		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V b	( 001 )	28,5	( 30,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V c	( 001 )	44,5	( 47 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VI b	( 001 )	40,5	( 44 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VI b	( 000 )	0,5	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2008
VII	( 001 )	27	( 30,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VII	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2007
VIII	( 001 )	0,5	( 3,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		198	( 213,5 )	

#### Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

Ein/e Sachbearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis Vergütungsgruppe BAT III ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Ein/e Mitarbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis Vergütungsgruppe BAT V c ist anteilig für die Unterstützung der Geschäftsführung der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt und weiterhin anteilig gegen Erstattung der Personalkosten zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz freigestellt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

## Kapitel 09 01 Ministerium

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV a	–	–	1,00
IV b	–	–	1,00
V b	4,00	–	2,00
V c	2,00	–	5,00
VI b	13,00	–	9,00
VII	5,00	16,00	–
Summe	24,0	16,0	18,0

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

**425 01**

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	12,5					1,0										11,5		
V b	(001)	30,5					2,0										28,5		
V c	(001)	47,0					2,5										44,5		
VI b	(001)	44,0					3,5										40,5		
VI b	(000)	1,0			0,5		1,0										0,5		
VII	(001)	30,5					3,5						1,0	1,0			27,0		
VII	(000)	0,0			0,5												0,5		
VIII	(001)	3,5					3,0										0,5		
Versch.		44,5															44,5		
Zusammen		213,5				1,0	16,5						1,0	1,0			198,0		

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 II a BAT, 2,0 V b BAT, 2,50 V c BAT, 3,50 VI b BAT, 3,50 VII BAT, 3,0 VIII BAT, insgesamt 15,50 Stellen, davon 2,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus dem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land.

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0801: 1,0 VII BAT  
Umwandlung 1,0 VII BAT nach A 13 g.D. OAR

### STELLENÜBERSICHT

**425 05**

#### Stellenübersicht

##### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )
-----------	---------	-----------------	----------

#### Tarifliche Angestellte

II a	( 001 )	3	( – )
VI b	( 001 )	1	( – )
VII	( 001 )	2	( – )

1 Dienstwohnung für Aufsicht

		6	( – )
--	--	---	-------

**Kapitel 09 01  
Ministerium**

**ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**

**425 05**

**Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	0,0														3,0	3,0	
VI b	(001)	0,0														1,0	1,0	
VII	(001)	0,0														2,0	2,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0														6,0	6,0	

Zu Spalte 11:

Umsetzungen von Kapitel 0901 Titel 425 75: 3,0 BAT II a, 1,0 BAT VI b, 2,0 BAT VII

## Kapitel 09 01 Ministerium

### STELLENÜBERSICHT

425 41

Tariflich

#### Stellenübersicht

#### Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
III	( 974 )	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	( 992 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV a	( 974 )	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	( 972 )	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	( 975 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	( 972 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	( 975 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 972 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 975 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	( 992 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	( 993 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	( 975 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	( 992 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VIII	( 972 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	( 993 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		20,5	( 24,5 )	





## Kapitel 09 01 Ministerium

### STELLENPLAN

422 75

#### Stellenplan

##### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 15	( 001 )	-	( 1 )	Regierungsdirektor/in
		-	( 1 )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 75

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	1,0																1,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		1,0																1,0	0,0

Zu Spalte 11:

Umsetzungen nach Kapitel 0901 Titel 422 05: 1,0 A 15 (001) RD

### STELLENÜBERSICHT

425 75

#### Stellenübersicht

##### über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
II a	( 001 )	-	( 3 )	
VI b	( 001 )	-	( 1 )	
VII	( 001 )	-	( 2 )	
				1 Dienstwohnung für Aufsicht
		-	( 6 )	

## Kapitel 09 01 Ministerium

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 75

#### Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	3,0														3,0	0,0	
VI b	(001)	1,0														1,0	0,0	
VII	(001)	2,0														2,0	0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		6,0														6,0	0,0	

Zu Spalte 11:

Umsetzungen nach Kapitel 0901 Titel 425 05: 3,0 BAT II a, 1,0 BAT VI b, 2,0 BAT VII

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

**STELLENPLAN****422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 5	( 009 )	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	( 001 )	1		Abteilungsleiter/in
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 004 )	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	( 013 )	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	( 017 )	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	( 001 )	6	( 5 )	Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	( 003 )	7		Baudirektor/in davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 007 )	3	( 4 )	Chemiedirektor/in davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 013 )	3		Gewerbedirektor/in
A 15	( 019 )	11		Geologiedirektor/in
A 15	( 016 )	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2009
A 14	( 001 )	7	( 8 )	Regierungsoberrat/rätin
A 14	( 006 )	3		Chemieoberrat/rätin
A 14	( 009 )	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	( 012 )	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	( 013 )	10	( 13 )	Geologieoberrat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 030 )	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	( 002 )	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	( 006 )	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	( 010 )	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	( 020 )	9	( 10 )	Geologierat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 g.D.	( 001 )	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 002 )	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 12	( 000 )	1,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	( 001 )	3		Amtsrat/rätin
A 12	( 002 )	12	( 14 )	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk

## Kapitel 09 06

### Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

#### Stellenplan

##### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
A 11	( 001 )	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 002 )	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	6	( 5 )	Inspektor/in
		131	( 135,5 )	

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595)** gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

**ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**

**422 00**

**Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 15	(007)	4,0					1,0												3,0	
A 15	(001)	5,0			1,0														6,0	
A 14	(013)	13,0					3,0												10,0	
A 14	(001)	8,0								1,0									7,0	
A 13 h.D.	(020)	10,0					1,0												9,0	
A 12	(000)	0,0			1,5														1,5	
A 12	(002)	14,0					2,0												12,0	
A 9 g.D.	(001)	5,0															1,0		6,0	
Versch.		76,5																	76,5	
Zusammen		135,5			2,5		7,0		1,0								1,0		131,0	

Zu Spalte 6:

Umsetzung gem. § 8 Abs. 3 HG 2006 vom Einzelplan 03 (Kapitel 0315): 1,0 A 15 (001) RD

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 15 ChemD, 3,0 A 14 GeoOR, 1,0 A 13 GeoR, 2,0 A 12 TAR, insgesamt 7,0 Planstellen

Zu Spalte 8:

Stellenwegfall:

1,0 A 14 (001) ROR gem. § 8 Abs. 3 HG 2006

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 A 9 (001) I

## Kapitel 09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

### STELLENÜBERSICHT

425 00

#### Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
I b	( 001 )	3		
II a	( 001 )	7,5		
				davon 0,50 mit PVS-Vermerk
III	( 001 )	17	( 18 )	
				davon 7,0 mit PVS-Vermerk
III	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.08.2008
IV a	( 001 )	44,5	( 49,5 )	
				davon 1,0 mit PVS-Vermerk
IV a	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2007, 31.10.2010
IV b	( 001 )	25,5	( 26,5 )	
				davon 5,0 mit PVS-Vermerk
IV b	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2008, 30.06.2008
V b	( 001 )	27	( 34 )	
				davon 7,0 mit PVS-Vermerk
V b	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.03.2007, 31.07.2009
V c	( 001 )	19	( 22 )	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V c	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.12.2007, 31.05.2010
VI b	( 001 )	26,5	( 34,5 )	
				davon 2,0 mit PVS-Vermerk
VI b	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 29.02.2008, 30.11.2008
VII	( 001 )	6,5	( 8 )	
				davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VII	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.11.2009
VIII	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2010
Ang.	( 001 )	4		Auszubildende
		193	( 207 )	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

**ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**

**425 00**

**Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	7,5									1,0				1,0				7,5
III	(001)	18,0									1,0								17,0
III	(000)	0,0				1,0													1,0
IV a	(001)	49,5									3,0					2,0			44,5
IV a	(000)	0,0				2,0													2,0
IV b	(001)	26,5									2,0				1,0				25,5
IV b	(000)	0,0				2,0													2,0
V b	(001)	34,0									6,0					1,0			27,0
V b	(000)	0,0				2,0													2,0
V c	(001)	22,0									3,0								19,0
V c	(000)	0,0				2,0													2,0
VI b	(001)	34,5									4,0					4,0			26,5
VI b	(000)	0,0				2,0													2,0
VII	(001)	8,0									1,5								6,5
VII	(000)	0,0				0,5													0,5
VIII	(000)	0,0				1,0													1,0
Versch.		7,0																	7,0
Zusammen		207,0				12,5					21,5				2,0	7,0			193,0

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 II a BAT, 1,0 III BAT, 3,0 IV a BAT, 2,0 IV b BAT, 6,0 V b BAT, 3,0 V c BAT, 4,0 VI b BAT, 1,50 VII BAT, insgesamt 21,50 Stellen

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 II a BAT

Umsetzung von Kapitel 0960: 1,0 IV b BAT

Umsetzung nach Kapitel 0931: 1,0 V b BAT

Umsetzung nach Kapitel 0932: 1,0 IV a BAT, 4,0 VI b BAT

Umsetzung nach Kapitel 0960: 1,0 IV a BAT

**Stellenübersicht**

**Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	( 2006 )

**Tarifliche Angestellte**

IV a	( 972 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	( 993 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

2 ( 2 )



**Kapitel 09 06**  
**Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie**

**STELLENÜBERSICHT**

**426 00**

**Stellenübersicht**  
**über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
Arb.	( 001 )	8,5		Arbeiter/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		8,5	( 8,5 )	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

**ERLÄUTERUNGEN**

**426 00**

**Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007			Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	8,5																8,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		8,5																8,5	

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: insgesamt 1,0 Stelle

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 Arbeiter/in

## Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 3	( 010 )	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 056 )	1	( 2 )	Leitender/de Gartenbaudirektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 16	( 014 )	5	( 6 )	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 16	( 003 )	2	( 3 )	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.01.2009
A 15	( 071 )	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	( 041 )	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	( 040 )	5		Studiendirektor/in
A 15	( 018 )	1		Professor/in
A 15	( 016 )	17	( 19 )	Landwirtschaftsdirektor/in davon 6,0 mit PVS-Vermerk
A 15	( 017 )	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	( 012 )	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	( 001 )	-	( 1 )	Regierungsdirektor/in
A 14	( 000 )	1,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2007, 30.06.2007, 30.09.2008
A 14	( 040 )	-	( 7 )	Oberstudienrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 016 )	30	( 31 )	Landwirtschaftsoberrat/rätin 1 Dienstwohnung davon 5,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 012 )	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	( 006 )	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	( 001 )	-		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 018 )	1	( 2 )	Forstrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	( 001 )	4	( 5 )	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	( 040 )	2		Studienrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	( 016 )	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	6	( 5 )	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 002 )	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	( 002 )	5	( 6 )	Technischer/sche Amtsrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk

## Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
A 12	( 001 )	2		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 002 )	7	( 9 )	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 Dienstwohnung davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 10	( 008 )	–		Forstoberinspektor/in
A 10	( 002 )	2	( 5 )	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 10	( 001 )	13,5	( 10,5 )	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	–	( 1 )	Inspektor/in
A 9 m.D.	( 002 )	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	1		Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 7	( 002 )	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
		127,5	( 144,5 )	

#### Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

Zwei Bedienstete der Plan-/Stellen bis Bes.Gr. A 14 oder vergleichbarer Vergütungsgruppen aus dem Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind zur Aufgabenwahrnehmung bei der Marketinggesellschaft "GUTES AUS HESSEN" freigestellt.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft, 1,0 Bediensteter der Bes.Gr. A 16, 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bediensteter der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

## Kapitel 09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(014)	6,0													1,0				5,0
A 16	(003)	3,0													1,0				2,0
A 16	(056)	2,0						1,0											1,0
A 15	(000)	0,0			0,5														0,5
A 15	(001)	1,0													1,0				0,0
A 15	(016)	19,0													2,0				17,0
A 14	(000)	0,0			1,5														1,5
A 14	(016)	31,0						1,0											30,0
A 14	(040)	7,0						7,0											0,0
A 13 h.D.	(001)	5,0						1,0											4,0
A 13 h.D.	(018)	2,0													1,0				1,0
A 13 g.D.	(001)	5,0													1,0				6,0
A 12	(002)	6,0						1,0											5,0
A 11	(002)	9,0													2,0				7,0
A 10	(008)	0,0													3,0	3,0			0,0
A 10	(001)	10,5													3,0				13,5
A 10	(002)	5,0						3,0											2,0
A 9 g.D.	(001)	1,0													1,0				0,0
Versch.		32,0																	32,0
Zusammen		144,5			2,0			14,0							7,0	12,0			127,5

#### Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 16 LGD, 7,0 A 14 OStR, 1,0 A 14 LOR, 1,0 A 13 h.D. RR, 1,0 A 12 TAR, 3,0 A 10 TOI, insgesamt 14,0 Planstellen

#### Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0933: 1,0 A 13 (001) OAR

Umsetzung von Kapitel 0960: 3,0 A 10 (008) FOI unter Umwandlung in A 10 (001) OI

Umsetzung nach Kapitel 0906: 1,0 A 9 (001) I

Umsetzung nach Kapitel 0932: 1,0 A 16 (001) LRD, 2,0 A 11 (002) TAM

Umsetzung nach Kapitel 0960: 1,0 A 16 (014) LLD, 2,0 A 15 (016) LD

Umsetzung nach Kapitel 0801: 1,0 A 15 (001) RD

Umsetzung nach Kapitel 0314: 1,0 A 13 (018) FR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	-	2	2,00
A 13	Z11	48,00	-	48,00
A 12	001	-	9	9,00
A 12	002	2,00	-	2,00
A 12	007	126,50	-	126,50
A 11	001	-	24	24,00
A 11	008	341,00	-	341,00
A 10	008	434,50	-	434,50
A 9	001	-	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

**Kapitel 09 31**  
**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**

**STELLENPLAN****422 00****Stellenplan**

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	( 2006 )

**Aufsteigende Gehälter**

A 11	( 974 )	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	( 974 )	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		-	( - )	

**STELLENÜBERSICHT****422 00****Stellenübersicht**

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2007	( 2006 )

A 13 h.D.	( 404 )	3	( 4 )	Referendar/in in der Agrarverwaltung
A 10	( 401 )	-	( 5 )	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		3	( 9 )	

**ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT****422 00****Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 h.D.	(404)	4,0																1,0	3,0
A 10	(401)	5,0																5,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		9,0																6,0	3,0

Erläuterungen:

Zu Spalte 10:

Umsetzung nach Kapitel 0960 Titel 422 00: 1,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw., 5,0 A 10 (401) TOIAnw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 6,0 A 10 (008) FOI

## Kapitel 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

### STELLENPLAN

422 01

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 3	( 003 )	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 003 )	1	( - )	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	( 013 )	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	( 012 )	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.03.2007
A 15	( 007 )	8		Chemiedirektor/in
A 15	( 008 )	1		Medizinaldirektor/in
A 15	( 015 )	9	( 10 )	Veterinärdirektor/in
A 15	( 079 )	1		Biologiedirektor/in
A 15	( 001 )	1		Regierungsdirektor/in
A 15	( 019 )	1		Geologiedirektor/in
A 14	( 000 )	2	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 01.02.2007, 01.06.2007, 31.10.2007, 31.10.2008
A 14	( 001 )	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	( 006 )	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	( 014 )	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	( 015 )	4		Veterinäroberrat/rätin
A 14	( 016 )	1	( 2 )	Landwirtschaftsoberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	( 001 )	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	( 006 )	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	( 015 )	7		Veterinärat/rätin davon 3,0 mit PVS-Vermerk
A 13 g.D.	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 01.08.2008
A 13 g.D.	( 001 )	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.04.2008
A 12	( 001 )	1		Amtsrat/rätin
A 12	( 002 )	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 002 )	4	( 2 )	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	1		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	1	( - )	Hauptsekretär/in

## Kapitel 09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
A 7	( 001 )	1		Obersekretär/in
		91	( 87,5 )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(003)	0,0												1,0				1,0	
A 15	(000)	0,0			0,5													0,5	
A 15	(015)	10,0													1,0			9,0	
A 14	(000)	1,0			1,0													2,0	
A 14	(016)	2,0						1,0										1,0	
A 11	(002)	2,0												2,0				4,0	
A 8	(001)	0,0			1,0													1,0	
Versch.		72,5																72,5	
Zusammen		87,5			2,5			1,0						3,0	1,0			91,0	

Zu Spalte 6:

Umsetzung von Epl. 03 gem. § 8 Abs. 3 HG 2006: 1,0 A 8 (001) HS

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 14 LOR, insgesamt 1,0 Planstelle

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 A 16 (003) LRD, 2,0 A 11 (002) TAM/TAF

Umsetzung nach Kapitel 0960: 1,0 A 15 (015) VetD

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	—	1	1,00
A 13 h. D.	006	—	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	—	6	6,00
A 13 g. D.	001	—	2	2,00
A 12	001	—	1	1,00
A 12	002	2,00	—	2,00
A 11	002	2,00	—	2,00
A 11	001	—	3	3,00
A 10	001	—	4	4,00
A 7	001	—	1	1,00
Summe		4,0	23,00	26,5

**Kapitel 09 33**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg**

**STELLENPLAN****422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 14	( 001 )	1	( - )	Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	-	( 1 )	Oberamtsrat/rätin
A 11	( 002 )	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	( 013 )	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	( 001 )	-	( 1 )	Hauptsekretär/in
A 8	( 011 )	3	( 2 )	Hauptsattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 7	( 011 )	4		Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	( 001 )	8		Sattelmeister/in davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 5	( 004 )	2		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
		20	( 20 )	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.



**Kapitel 09 33**  
**Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg**

**ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**

**422 00**

**Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0	
A 13 g.D.	(001)	1,0													1,0			0,0	
A 8	(011)	2,0												1,0				3,0	
A 8	(001)	1,0													1,0			0,0	
Versch.		16,0																16,0	
Zusammen		20,0												2,0	2,0			20,0	

Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0960: 1,0 A 14 (040) OStR unter Umwandlung in A 14 (001) ROR

Umsetzung nach Kapitel 0931: 1,0 A 13 (001) OAR

Umwandlung 1,0 A 8 (001) in 1,0 A 8 (011) HSM

**Höherer Dienst**

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(016)	-	-	-
Summe Vorjahr		-	-	-

**Gehobener Dienst**

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	-	1	1
A 11	(002)	1	-	1
Summe Vorjahr		1	1	2
		-	-	-

**Mittlerer Dienst**

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z13)	-	1	1
A 8	(011)	-	2	2
A 7	(011)	-	5	5
A 6	(010)	-	8	8
A 5	(Z04)	-	3	3
Summe Vorjahr		-	19	19
		-	-	-

**Kapitel 09 35**  
**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und**  
**Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

**STELLENÜBERSICHT****425 01****Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
<b>Tarifliche Angestellte</b>				
I a	( 001 )	1		
IV a	( 001 )	1		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
IV b	( 001 )	2		
V b	( 001 )	–	( 1 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
V c	( 001 )	3		davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VI b	( 001 )	2	( 2,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
VII	( 001 )	2,5	( 4,5 )	davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		11,5	( 15 )	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung eingesetzt:

1,0 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT

1,0 Stelle der Verg.Gr. V b BAT für Haustechniker/in

2,0 Stellen der Verg.Gr. V c BAT

2,0 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

2,0 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderungen der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

**Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V b	(001)	1,0					1,0												0,0
VI b	(001)	2,5					0,5												2,0
VII	(001)	4,5					2,0												2,5
Versch.		7,0																	7,0
Zusammen		15,0					3,5												11,5

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 V b BAT, 0,50 VI b BAT, 2,0 VII BAT, insgesamt 3,50 Stellen

**Kapitel 09 35**  
**Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und**  
**Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter**

**STELLENÜBERSICHT****426 01**

**Stellenübersicht**  
**über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
Arb.	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2008
Arb.	( 001 )	12,5	( 29,5 )	Arbeiter/in davon 0,0 mit PVS-Vermerk
		13,5	( 29,5 )	

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Kostenerstattung 3,0 Arbeiter eingesetzt.

**ERLÄUTERUNGEN****426 01**

**Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter**

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Arb.	(000)	0,0			1,0														1,0
Arb.	(001)	29,5																	12,5
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		29,5			1,0														13,5

Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 17,0 Arbeiter, davon 1,0 mit Abfindung nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Begleitung eines freiwilligen Ausscheidens aus einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Land

## Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	( 2006 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 2	( 001 )	3		Abteilungsdirektor/in
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstelle - kw zum 31.05.2008
A 16	( 014 )	-	( 1 )	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	( 003 )	-	( 1 )	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	( 015 )	11	( 8 )	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen - kw zum 31.03.2007, 31.10.2007, 28.02.2009, 30.04.2009
A 15	( 015 )	-		Veterinärdirektor/in
A 15	( 016 )	-		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	( 001 )	-	( 1 )	Regierungsdirektor/in
A 15	( 011 )	67	( 61 )	Forstdirektor/in
A 14	( 040 )	-	( 1 )	Oberstudienrat/rätin
A 14	( 016 )	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	( 011 )	-	( 1 )	Vermessungsoberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 14	( 017 )	79	( 88 )	Forstoberrat/rätin davon 0,0 mit PVS-Vermerk
A 13 h.D.	( 018 )	5,5	( 7,5 )	Forstrat/rätin davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	( 010 )	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 000 )	3	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen - kw zum 31.12.2007, 29.02.2008, 31.01.2009, 30.04.2009, 31.10.2009, 31.03.2010
A 13 g.D.	( 001 )	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 011 )	53	( 51 )	Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	( 000 )	4	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen - kw zum 30.04.2007, 31.10.2007, 31.01.2008, 31.05.2008, 31.07.2008, 31.12.2008, 31.01.2009, 31.05.2010,
A 12	( 001 )	10		Amtsrat/rätin
A 12	( 002 )	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	( 007 )	124,5		Forstamtsrat/rätin
A 11	( 000 )	9,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw Altersteilzeitstellen - kw zum 31.12.2006, 28.02.2007 (2x), 31.03.2007, 31.05.2007, 31.07.2007, 31.08.2007, 31.10.2007, 30.11.2007 (2x), 29.02.2008, 30.04.2008, 30.06.2008, 31.08.2008, 30.09..2008, 30.11.2008, 31.01.2009, 30.04.2010, 30.09.2010
A 11	( 001 )	24		Amtmann/Amtfrau

## Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

---

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	( 2006 )	
A 11	( 008 )	403	( 385 )	Forstamtmann/Forstamtfrau davon 1,0 mit PVS-Vermerk
A 10	( 008 )	234,5	( 289,5 )	Forstoberinspektor/in davon 138,50 mit PVS-Vermerk
		1040,5	( 1063,5 )	

#### Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:

- 1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
- 1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
- 1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
- 1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
- 1,0 A 10/A 11 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
- 1,0 A 10/A 11 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
- 1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
- 1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
- 1,0 A 12 /A 13 g.D. zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
- 1,0 A 13 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus

388 Dienstwohnungen, davon

- höherer Dienst

6 für Forstamtsleiter

- gehobener Dienst

380 für Revierleiter/innen

1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik

## Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,0			0,5													0,5	
A 16	(003)	1,0													1,0			0,0	
A 16	(015)	8,0												3,0				11,0	
A 16	(014)	1,0												1,0	2,0			0,0	
A 15	(000)	0,0			2,0													2,0	
A 15	(015)	0,0												1,0	1,0			0,0	
A 15	(016)	0,0												2,0	2,0			0,0	
A 15	(001)	1,0													1,0			0,0	
A 15	(011)	61,0								2,0				4,0				67,0	
A 14	(017)	88,0							7,0					2,0				79,0	
A 14	(011)	1,0							1,0									0,0	
A 14	(040)	1,0													1,0			0,0	
A 13 h.D.	(018)	7,5							2,0									5,5	
A 13 g.D.	(000)	0,0			3,0													3,0	
A 13 g.D.	(011)	51,0											2,0					53,0	
A 12	(000)	0,0			4,0													4,0	
A 12	(007)	124,5											2,0	2,0				124,5	
A 11	(000)	0,0			9,5													9,5	
A 11	(008)	385,0											20,0	2,0				403,0	
A 10	(008)	289,5							49,0	11,0				20,0	6,0	3,0		234,5	
Versch.		44,0																44,0	
Zusammen		1063,5			19,0				59,0	11,0			26,0	26,0	17,0	11,0		1040,5	

#### Zu Spalte 7:

Realisierung von PVS-Vermerken: 1,0 A 14 VOR, 7,0 A 14 FOR, 2,0 A 13 FR, 49,0 A 10 FOI, insgesamt 59,0 Planstellen

#### Zu Spalte 8:

Neue Stellen: 11,0 A 10 (008) FOI für die Bioenergieberatung

#### Zu Spalte 9:

##### Hebungen:

von 20,0 A 10 (008) FOI nach 20,0 A 11 (008) FAM/FAF

von 2,0 A 11 (008) FAM/FAF nach 2,0 A 12 (007) FAR

von 2,0 A 12 (007) FAR nach 2,0 A 13 (011) FOAR

von 2,0 A 14 (017) FOR nach 2,0 A 15 (011) FD

#### Zu Spalte 10:

Umsetzung von Kapitel 0931: 1,0 A 16 (014) LLD, 2,0 A 15 (016) LD, 1,0 A 13 h.D. (404) Ref. in der Agrarverw., 5,0 A 10 (401) TOIAnw. unter gleichzeitiger Umwandlung in 6,0 A 10 (008) FOI

Umsetzung von Kapitel 0932: 1,0 A 15 (015) VetD

Umsetzung nach Kapitel 0931: 3,0 A 10 (008) FOI

Umsetzung nach Kapitel 0933: 1,0 A 14 (040) OStR

#### Umwandlungen:

2,0 A 16 (014) LLD in 2,0 A 16 (015) LFD

1,0 A 16 (003) LRD in 1,0 A 16 (015) LFD

1,0 A 15 (001) RD in 1,0 A 15 (011) FD

2,0 A 15 (016) LD in 2,0 A 15 (011) FD

1,0 A 15 (015) VetD in 1,0 A 15 (011) FD

## Kapitel 09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	–	2	2,00
A 13	Z11	48,00	–	48,00
A 12	001	–	9	9,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	126,50	–	126,50
A 11	001	–	24	24,00
A 11	008	341,00	–	341,00
A 10	008	434,50	–	434,50
A 9	001	–	3	3,00
Summe		952,0	38	990,0

### STELLENPLAN

**422 00**

#### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007 ( 2006 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>			
A 16	( 974 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	( 967 )	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	( 974 )	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	( 967 )	5	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	( 984 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	( 989 )	1	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	( 967 )	3	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	( 981 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	( 984 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	( 967 )	4	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	( 976 )	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	( 967 )	5	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	( 976 )	23,5	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	( 974 )	–	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		49,5	( 49,5 )





**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01**

**WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck**

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	IST 2005 EUR
1. Umsatzerlöse	1.174.400	1.212.550	1.088.505
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-2.176
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	242.500	230.500	424.789
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-409.650	-420.350	-382.900
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63.750	-57.750	-104.241
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-280.000	-280.000	-294.386
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-85.000	-85.000	-77.860
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-205.000	-195.000	-183.675
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-261.100	-235.050	-336.806
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	32.408
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-700	-700	-295
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141.700	199.200	163.363
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	1.320
19. Sonstige Steuern	14.800	13.300	11.090
<b>Jahresergebnis</b>	<b>126.900</b>	<b>185.900</b>	<b>150.953</b>

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01**

**WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck**

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2007/2006 EUR
<b>1. Maßnahmen</b>	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	-
1.2 Maschinen und Geräte	135.000
1.3 Andere Investitionen	-
1.4 Beteiligungen	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	96.800
1.6 Abführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) an den Landeshaushalt	100.100
<b>Zusammen</b>	<b>331.900</b>
<b>2. Deckungsmittel</b>	
2.1 Abschreibungen	205.000
2.2 Betriebserträge	126.900
2.3 Eigenmittel	-
2.4 Zuführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) aus dem Landeshaushalt	-
<b>Zusammen</b>	<b>331.900</b>

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

**STELLENÜBERSICHT 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck**

Angestellte	Stellen 2007	Stellen 2006
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen *****davon 3,0 mit PVS-Vermerk	3	3
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Arbeiter	Stellen 2007	Stellen 2006
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen Betriebsarbeiter ***** davon 11,0 mit PVS-Vermerk	11	11
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01**

**WIRTSCHAFTSPLAN / JAHRESERFOLGSPLAN 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Karlshof**

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	IST 2005 EUR
1. Umsatzerlöse	117.550	135.348	147.709
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-88
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	86.972	90.809	99.443
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-67.500	-71.100	-74.503
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.600	-26.500	-30.399
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-43.100	-43.100	-43.940
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-15.000	-15.000	-14.132
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-22.000	-26.000	-35.363
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	-	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.800	-42.802	-57.444
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	3.142
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.522	4.655	-5.575
15. Außerordentliche Erträge	-	-	-
16. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
17. Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
19. Sonstige Steuern	2.300	2.300	2.993
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.222</b>	<b>2.355</b>	<b>-8.568</b>

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

Soll 2006 / Ist 2005 sind bereinigt um die Schlitzer Kornbrennerei aufgrund beabsichtigter Veräußerung.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01**

**WIRTSCHAFTSPLAN / FINANZPLAN 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Karlshof**

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2007/2006 EUR
<b>1. Maßnahmen</b>	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	8.222
1.2 Maschinen und Geräte	15.000
1.3 Andere Investitionen	-
1.4 Beteiligungen	-
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-
1.6 Abführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) an den Landeshaushalt	-
<b>Zusammen</b>	<b>23.222</b>
<b>2. Deckungsmittel</b>	
2.1 Abschreibungen	22.000
2.2 Betriebserträge	1.222
2.3 Eigenmittel	-
2.4 Zuführung	-
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	-
b) aus dem Landeshaushalt	-
<b>Zusammen</b>	<b>23.222</b>

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

**Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01**

**STELLENÜBERSICHT 2006/2007**

**der Hessischen Staatsdomäne Karlshof**

Angestellte	Stellen 2007	Stellen 2006
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen ***** davon 5,5 mit PVS-Vermerk	5,5	6,5
Zusammen	5,5	6,5

Erläuterung:

Umsetzung einer Stelle zum Wirtschaftsplan des Kapitels 0931 - Stellenübersicht  
Angestellte - unter gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. III BAT

Arbeiter	Stellen 2007	Stellen 2006
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen Betriebsarbeiter ***** davon 4,0 mit PVS-Vermerk	4	4
Zusammen	4	4

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

